

# Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 10,000.  
Erscheint täglich, außer Montags.  
Bezugs-Preis  
vierteljährlich 1 Mark 50 Pfg. ohne  
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:  
Die einspaltige Garmondzeile oder  
deren Raum 15 Pfg. — Reclamen die  
Zettelteile 30 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

Nr. 9.

Freitag den 11. Januar

1889.

## Wiesbadener Sterbefasse,

normals

### Bürger-Kranken-Verein.

Sonntag den 13. Januar Nachmittags 4 Uhr  
findet im Lokale zur „Stadt Frankfurt“ General-  
Versammlung statt.

Tagesordnung:

- 1) Rechnungsablage des Kassirers;
- 2) Wahl der Rechnungs-Prüfungs-Commission;
- 3) Ergänzungswahl des Vorstandes;
- 4) Aufnahme neuer Mitglieder;
- 5) sonstige Vereins-Angelegenheiten.

Anträge, welche von Mitgliedern zur General-Versammlung gestellt werden, müssen 3 mal 24 Stunden vorher bei dem Director, Herrn W. Bausch, Armen-Augenheilanstalt, bekannt gemacht werden.

Der Vorstand. 287

Mein Atelier zum Reinigen, Renoviren und Firnissen alter und neuer

## Oelgemälde

befindet sich jetzt Langgasse 50.

12437

F. Küpper, Maler aus Düsseldorf.

## Meier's Weinstube,

Louisenstrasse 12.

### Prima frische holl. Austern.

12453

C. Weygandt, Restaurateur.

## Münchener Bürger-Bräu,

hochfeines, höchst malzreiches und nahrhaftes Bier.

In Glas- und Krug-Ausschank, sowie Flaschenverkauf in jedem Quantum empfehle einem hochgeehrten Publikum bestens.

Hochachtungsvoll

9396

Chr. Hebinger, Saalbau Nerothal.

## Restauration Quint,

6 Römerberg 6.

Ausgezeichnetes Glas Bier, Wein und Apfelwein u.,  
guter, kräftiger Mittags- und Abendtisch, warmes  
Frühstück u.

12311

Meiner werthen Kundschaft, sowie verehrl. Nachbarschaft zur Nachricht, daß ich mein Geschäft von H. Schwalbacherstraße 4 nach 14 Friedrichstraße 14 verlegt habe.

12485

Fr. Köhler, Butters-, Eier- und Gemüsehandlung.

Feine Harzer, eble Concurrerzfänger, auf allen Ausstellungen prämiirt, sind zu verk. bei J. Enkirch, Marktstraße 29, 2 St. h.

Der heutigen Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ (mit Ausschluß der Post-Abonnenten) liegt eine Broschüre der Herren H. H. Warner & Cie. in Frankfurt a. M., betr. Warner's Safe-Präparate, bei, auf welche speziell aufmerksam gemacht wird.

## = Haarketten =

werden geflochten und mit  
Gold-Beschlag versehen von  
6 Mark an.

H. Lieding,  
Ellenbogengasse 16.



9500



Gut passende

Sch u h e

für gesunde und empfindliche Füße werden auf's Elegante und Solideste angefertigt bei

Jacob Kern, Schuhmachermeister,  
Nerostraße 39.

127

## Gummi-Betteinlagen

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder empfehlen in nur guten Qualitäten

Gebr. Kirschhöfer,  
Langgasse 32, im „Adler“.

6158

Soeben eingetroffen:

Austern, 1<sup>er</sup> Caviar, Strassburger  
Gänseleberwurst.

12424

Th. Spehner, Langgasse 53.

## Frankfurter Würstchen,

guttuende Linsen von 15, 20, 24 und 28 Pf., Apfel-  
schnitzeln per Pfd. 30 und 40 Pf. empfiehlt

12434

H. Burkhardt, Sedanstraße 1.

## Frische Schellfische

heute eintreffend bei

F. Strasburger,

6823

Sirchgasse, Ecke der Paulbrunnenstraße.



**Bekanntmachung.**

Das **Steinschlagen** für die Bezirksstraßen der Landes-Bauinspektion Wiesbaden und zwar:

**I. Basalt.**

1) auf der Straße Frankfurt-Mainz . . . . .	680 Cbm.
2) " " " Frankfurt-Wiesbaden . . . . .	680 "
3) " " " Wiesbaden-Mainz . . . . .	116 "
4) " " " Wiesbaden-Schierstein . . . . .	300 "
5) " " " St. Goarshausen-Nastätten . . . . .	480 "

**II. Granwade.**

1) auf der Straße Wiesbaden-Platte . . . . .	256 Cbm.
2) " " " Wiesbaden-Höhe Wurzel . . . . .	220 "
3) " " " Diebrich-Müdesheim . . . . .	2090 "
4) " " " Schierstein-Neudorf . . . . .	600 "
5) " " " Hattenheim-Eberbach . . . . .	132 "
6) " " " Lorch-Langenschwalbach . . . . .	640 "
7) " " " Laub-Weißel . . . . .	94 "
8) " " " St. Goarshausen-Vogel . . . . .	396 "
9) " " " Braubach-Dachshausen . . . . .	520 "
10) " " " Ems-Coblenz . . . . .	1440 "

soll in einzelnen Losen von je 10 Cbm. im Wege schriftlichen Angebots verdingen werden.

Schriftliche Angebote auf einzelne oder mehrere Lose sind versiegelt mit entsprechender Aufschrift versehen bis zum

**Samstag den 19. Januar 1889**

**Nachmittags 2 Uhr**

auf der Amtsstube des Unterzeichneten einzureichen, woselbst auch die Bedingungen eingesehen und Formulare in Empfang genommen werden können.

Wiesbaden, den 8. Januar 1889.

Der Landes-Bauinspector.  
Fischer.

305

**Holzversteigerung**

in der Oberförsterei **Chausseehaus.**

Am **Dienstag den 15. Januar c.** werden in den Waldböden „**Nonnenbuchwald**“ und „**Nonneneichwald**“ versteigert:

Eichen: 14 Stämme, 3—7 Mtr. lang, 14—51 Ctm. stark, 10 Stangen 1. Gl., 4 Nm. Nussknüppel, 1,8 Mtr. lang, 4 Nm. Scheite, 35 Hundert Wellen;

Buchen: 14 Stämme, 30 Nm. Knüppel, 140 Hundert Planterwellen, 11 Nm. Stockholz;

Birken: 1 Stamm, 4 Mtr. lang, 20 Ctm. stark, 30 Stangen 1. Gl., 60 Stangen 2. Gl., 15 Stangen 3. Gl., 4 Nm. Knüppel, 110 Hundert Wellen.

**Zusammenkunft Morgens 10 Uhr** auf der Höhe des Nonnenbuchwaldes, und zwar auf dem von Georgenborn nach der Mingenmühle führenden Wege, sowie **Mittags 12 Uhr** auf dem Thalrandweg im Nonneneichwald.

Forsthaus Chausseehaus, den 8. Januar 1889.

Der Oberförster.  
Gulner.

85

**Bekanntmachung.**

**Mittwoch den 16. d. Mts. Vormittags 10 Uhr** will Herr **Carl Bornträger** von hier sein im Schweizerstil errichtetes **photographisches Atelier** an der **Tannusstraße 2** hier an Ort und Stelle auf **Abbruch** versteigern lassen.

Die näheren Bedingungen sind im Rathhause hier, Zimmer No. 54, einzusehen.

Wiesbaden, den 10. Januar 1889.

305

Im Auftrage:  
Brandau, Bürgerm.-Bureau-Assistent.

Eine **Prinzengarde-Uniform** ist preiswürdig zu verkaufen Friedrichstraße 19, I.

**Morgen Samstag, von Vormittags 8 Uhr ab**, wird auf der **Freibank** das **Fleisch** eines leichtperlsüchtigen

**Ochsen per Pfd. 45 Pfg.**

verkauft. **Städtische Schlachthaus-Verwaltung.**

**Bekanntmachung.**

**Heute Freitag den 11. d. M. Vormittags 11 Uhr** werden bei der unterzeichneten Stelle 7 Kilo 995 Gramm confisces frisches **Rindfleisch** öffentlich versteigert. Das **Accise-Amt.** Wiesbaden, den 11. Januar 1889. **Behrung.**

**Holzversteigerung.**

**Donnerstag den 17. Januar. Vormittags 10 Uhr** anfangend, werden im Dogheimer Gemeinwald „**Mittlere und Obere Weisenberg**“, Abth. 5 und 13:

6 eichene Stämme von 0,37 und 0,92 Festmeter,

1 kieferner Stamm von 0,79 Festmeter,

118 Nmtr. buchenes Scheit- und Prügelholz,

4 kiefernes Kuchholz und

1400 Stück buchene Wellen

öffentlich versteigert. Es wird auf Verlangen bis zum 1. September d. J. den Steigern Credit bewilligt.

Dogheim, den 9. Januar 1889.

Der Bürgermeister.  
Heil.

187



**Central-Fischhalle von A. Lülves,**

**Marktsiraße 12,**

empfiehlt heute und morgen frisch eintreffend:

**frische Egmonder Schellfische** je nach Größe 30 u. 35 Pf.,

**fetten Cablian** per Pfd. 50 Pf.,

**frische Fluszkander** in allen Größen,

**Schollen** zum Kochen und Backen per Pfd. 45 Pf.,

**frisch abgeschlachtete Brathente** per Pfd. 40 Pf.,

**lebende Rheinhechte** je nach Größe von 60 Pf. an,

**lebende Aale**, bis 3 Pfd. schwer, 1.50 Mtr.,

sowie **Kieler Sprotten**, **Bückinge**, **ger. Aale**, **feine marinirte Häringe** per Stück 10 Pf., **echten Astrachan-Caviar** per Pfd. 8 Mtr.

**FrISChe Egm. Schellfische**

in Eispackung

treffen heute Früh ein bei

**Adolf Wirth,**

12497

Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

**Grosse Egmonder Schellfische**

sind eingetroffen bei

12486

Heh. Eifert, Neugasse 24.

**FrISChe Egm. Schellfische,**

große Fische, eingetroffen bei

12467

**J. Schaab,** Ecke der Markt- und Grabenstraße.

**FrISChe Egmonder Schellfische**

per Pfund 30 Pf. empfiehlt

12468

**H. Martin,** Hochstraße 30, nahe am Michaelsberg.

**Apfel** p. Ppf. 30 Pfg. zu haben Herrnmühlgasse 9. 1244



**Ia Blumenkohl Ia,**  
groß und weiß, empfiehlt  
allerbilligst an Wiederver-  
käufer, Hotels und Restaurants  
12457

Achtungsvoll **Scheurer, Markt.**

**Ia Kartoffeln Ia,**  
gelbe, blaue und blauangige,  
liefere fortwährend frei in's  
Haus 200 Pfd. 6 1/2 u. 7 Mt.  
Rheinstraße 55. 12376

**Frische Egm. Schellfische 30 Pf.**  
in Eispackung und  
**Kieler Sprotten**  
soeben eingetroffen.  
**P. Freihen,**  
Rheinstraße 55. 12376

**1/4 II. Rangloge, Rückst. (Mitte) zu verkaufen.**  
Näh. Exped. 12495

**1/4 nummeriertes Parterre abzugeben.** N. Exped. 12463

**Meyer's Lexicon, Bd. 1—6, neu, z. v. Louisenstr. 14, Stb. I. 12475**

Zwei elegante, seidene **Gesellschaftsleider** sehr preiswürdig  
zu verkaufen. Näh. bei **A. Reuter, Schulberg 19.**

Große Auswahl in 1- und 2thürigen lack. Kleider-, Bücher-  
u. Spiegelschränken, Kommoden, Consolen, Waschkommoden  
und Nachtschränken mit und ohne Marmor, Garnituren in Plüsch,  
Buffs, Secretäre, Bureau, ovale und viereckige Tische, Auszieh-  
Tische, vollständige französ., nußbaum-polirte und gewöhnliche  
lackirte Betten, einzelne Bettstellen, Koffhaare und Seegras-  
Matrassen, Deckbetten, Kissen, Sopha's, Chaises-longues, Spiegel in  
allen Größen, Stühle, Stageren, Gallerien zc. in gediegener  
Arbeit zu billigen Preisen.  
12484

**H. Markloff, Mauergasse 15.**

**Wohn- und Schlafzimmer-Einrichtung** m. amerik.  
Ofen, im Ganzen oder Einzelnen abreisbar, sehr billig, geg. Sicherh.  
auch auf Abzahl., zu verkaufen. Zu beständigen **Moritzstraße**  
**No. 38, II.**

**Poliren u. Mattiren** aller modernen und antiken  
Möbel gewissenhaft und  
gründlich. Reparaturen billigt. Bestellungen auch per Postkarte  
**Moritzstraße 48.** 9534

## Gartendünger.

Empfehle bei jegiger Jahreszeit den geehrten Herrschaften,  
Gärtnern zc. den so beliebten **Torfdünger**, auch als Kopf-  
dünger für Rasen- und Bier-Anlagen geeignet. Bei Abnahme  
von mindestens 10 Ctr. per Ctr. 60 Pf. franco Haus über die  
Stadtwaage.

Bestellungen nimmt das Bureau des Hausbesitzer-Vereins, Schul-  
gasse 10, entgegen. **Die Patrinen-Abfuhr Wiesbaden.**  
**Fr. Knettenbrech.**

**Safer- und Gerstenstroh** zum Streuen, ca. 25 Ctr., zu  
verkaufen **Marktstraße 26.** 12472

Ein schönes **Sichhornchen** mit Triller ist preiswürdig zu  
verkaufen **Römerberg 24, Wirtschaft.**

Schöner, brauner **Jagdhund**, 4 1/4 Monate alt, wegen Mangel  
an Platz **sofort** billig zu verk. Näh. **Schwalbacherstraße 13, I.** 12443

## Familien-Nachrichten.

### Todes-Anzeige.

Tief betrübt machen wir die schmerzliche Mittheilung, daß  
unser Kind und Bruder,

**Fritz Schneider,**

im Alter von 2 3/4 Jahren heute Früh verstorben ist.

**W. Schneider, Gerichtsschreiber,**  
nebst Frau und Kinder.

Die Beerdigung findet Sonntag den 13. Januar Vor-  
mittags 10 Uhr vom Leichenhause aus statt. 12508

**Zwei Retour-Billete II. Classe,**  
von Wiesbaden nach Charing Cross, gültig bis  
Montag den 14. Januar, via Calais und Dover.  
Auskunft in der Exped. d. Bl.

**Two second Class Return-Tickets**  
from Wiesbaden to Charing Cross, via Calais and  
Dover, available till Monday Jan. 14th Apply  
at Office of this Paper.

## Immobilien, Capitalien etc.

Ein Haus mit geringer Anzahlung zu kaufen gesucht. Offerten  
postlagernd Wiesbaden unter **H. R.** erbeten.

**Wohn- und Geschäftshaus** in einer der schönsten und  
lebhaftesten Lagen der älteren Stadt zu verkaufen. Preis  
60,000 Mt. Eignet sich vorzüglich für Schreiner, Tape-  
zierer, Glaser zc., auch für kleinere Buchdruckerei u. s. w.  
Näh. bei **August Koch, Agentur für Gegen-  
schaften, Langgasse 26.** 12466

**Landhaus** mit großem Garten, lesterer als Baustelle  
verwerthbar — nahe den Bahnhöfen und Anlagen  
— zu verkaufen. Bedingungen günstig, billiger Preis.  
Näh. bei **August Koch, Agentur für Gegen-  
schaften, Langgasse 26.** 12471

## Das „Hotel Nassau“

in Diebrich mit schöner Gartenwirtschaft,  
dicht am Rhein, direct am Landungsplatz  
der Dampfschiffe und der Endstation der  
Dampfstraßenbahn Wiesbaden-Diebrich, ist  
Verhältnisse halber per sofort preiswerth zu  
verkaufen durch

**J. Chr. Glücklich, 12420**

**Immobilien-Agentur, Wiesbaden.**

In der Nähe von **Riffingen**, in kleiner, besuchter Stadt mit  
vielen Beamten zc., ist das **frequente, in gutem Auf-  
stehende, von Geschäftsreisenden und Touristen  
besuchte Hotel**, mit 20 Logizimmern (jährlich 2000 Fremde),  
mit vollst. Inventar für **65,000 Mt.** mit 15,000 Mt.  
Anzahlung zu verkaufen. Jährl. Einnahme 22—24,000 Mt.  
Omnibus am Bahnhof. Näh. bei

**J. Imand, Schützenhofstraße 1. 70**

## Tausch oder Verkauf.

Ein bei **Dresden** gelegenes, prächtiges kleines Gut für  
100,000 Mt. zu verkaufen (Tagwerth 120,000 Mt.)  
oder gegen kleines Zinshaus hier zu vertauschen. Näh. bei

**Otto Engel, Friedrichstraße 26. 12503**

Zu einem sehr rentablen, landwirthschaftlichen Unter-  
nehmen wird ein **Theilhaber** gesucht. Offerten post-  
lagernd Wiesbaden unter **H. R.** erbeten.

**Restkaufschillinge** werden übernommen. Näh. Exped. 12419  
**48,000 Mt. auf erste Stelle per 1. April zu leihen**  
gesucht. Gef. Offerten unter **B. A. B.** beliebe man in  
der Exped. d. Bl. abzugeben.

Auf mein in **vorz. Lage** bel. Haus wünsche eine **2. Hypoth.**  
von **30,000 Mt.** per mögl. bald aufzun.; dir. nach 1/2 der  
Lage. Offerten unter **M. Dr. 30** an die Exped. erbeten.  
**6700 Mt. 5% vorz. Restkaufsch.** mit Nachl. zu ced.  
gef. Offerten unter **M. Cl. 10** an die Exped. gew.

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)





## Betttücher,



150 Ctm. breit, 240 Ctm. lang, in **schwerem** Hausm. **Galbleinen**, fertig gesäumt, à **Mark 3.—** das Stück,  
 160 Ctm. breit, 240 Ctm. lang, in **schwerem** Hausm. **Galbleinen**, fertig gesäumt, à **Mark 4.—** das Stück,  
 160 Ctm. breit, 250 Ctm. lang, in **schwerem** Hausm. **Leinen**, fertig gesäumt, à **Mark 4.50** das Stück,  
 160 Ctm. breit, 250 Ctm. lang, in **schwerem** Hausm. **Leinen**, fertig gesäumt, à **Mark 5.—** das Stück,  
 sowie **feinere Bettleinen** am Stück, empfiehlt in **besten** Qualitäten

**Bl. Lugenbühl** (G. W. Winter),  
 20 Marktstraße 20.

168

### Männergesang-Verein.

Heute Freitag Abends 8 1/2 Uhr: Probe.

114

### Gesangverein „Neue Concordia“.

Heute Abend: Beginn der regelmäßigen Proben.  
 Der Vorstand.

191

### Wiesbadener Militär-Verein.

Samstag den 12. Januar:



**Außerordentliche Generalversammlung**  
 im Vereinslokale.

136

Tagesordnung: Vereins-Angelegenheiten.

Um zahlreiches Erscheinen ersucht

Der Vorstand.

16 Friedrichstraße 16.

### Kaiser-Panorama.

(Früher in der Stadthalle zu Mainz.)

Die romantische Schweiz mit Rigi-Bahn bleibt  
 nur bis Samstag den 12. d. M. ausgestellt.

Nächste Woche: Amerika — Californien.

Entrée 30 Pf. Kinder 20 Pf.

Geöffnet von 9 Uhr Vormittags bis 10 Uhr Abends.

### Zur gefälligen Nachricht.

Wir beehren uns hierdurch anzuzeigen, daß die gemein-  
 schaftliche Abfahrt zu unserem

### Ausflug

um 2 Uhr 33 Min. mit der Taunusbahn erfolgt.

Die Tanzschüler des Herrn Fritz Heidecker.

Meine verehrliche Kundschaft, sowie Nachbarschaft setze  
 ich ergebenst davon in Kenntniß, daß ich das

### Colonialwaaren-Geschäft,

wie es seither von meinem Manne geführt worden ist, in  
 gleichem Umfange weiter betreibe und bitte ich das meinem  
 Manne seither geschenkte Vertrauen auch auf mich über-  
 tragen zu wollen. Hochachtungsvoll

**Ernestine Jung Wwe.,**

12480

2 Adolphsallee 2.

Eine gebrauchte, lackirte, 2 schlaf. Bettstelle und ein schönes,  
 eichenes, polirtes Consolischränkchen zu verkaufen Moritz-  
 straße 9, 2. Hinterhaus.

12436

## Zu jedem

irgend annehmbaren Preise  
 werden abgegeben die noch vorrätigen

**Winter-Paletots,**

**Winter-Umhänge,**

**Rotondes,**

**Pelz-Räder,**

**Jaquettes,**

**Regenmäntel,**

**Morgenkleider,**

**Unterröcke,**

**Tricot-Tailen,**

**Costumes.**

**Gebrüder Rosenthal,**

279

39 Langgasse 39.

### Meier's Weinstube.

Louisenstrasse 12.

Heute Abend: **Ochsenschwanzsuppe.**

12454

**C. Weygandt, Restaurateur**

Ein Piano (Palisander) ist für 200 Mark zu verkaufen  
**S. Rosenau, Metzgergasse 18.**



# Grosse Lotterie zu Wiesbaden.

Staatlich genehmigt zum Besten der Erbauung einer Turnhalle für die Turn-Gesellschaft.

## Ziehung bestimmt 30. April 1889.

Zur Verloosung gelangen **1275 Gewinne** im Werthe von

# Mk. 13 000,

die sich wie folgt vertheilen:

<b>1</b>	Gewinn von	Mk. <b>3000</b>
<b>1</b>	do.	<b>1000</b>
<b>1</b>	do.	<b>500</b>
<b>2</b>	Gewinne	à Mk. <b>250</b> „ <b>500</b>
<b>4</b>	do.	à „ <b>100</b> „ <b>400</b>
<b>8</b>	do.	à „ <b>50</b> „ <b>400</b>
<b>8</b>	do.	à „ <b>25</b> „ <b>200</b>
<b>150</b>	do.	à „ <b>10</b> „ <b>1500</b>
<b>1100</b>	do.	à „ <b>5</b> „ <b>5500</b>
<b>1275 Gewinne im Werthe von</b>		<b>Mk. 13 000</b>

Loose à **1 Mk.** sind in den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

129

### Geschäfts-Üebernahme & -Empfehlung.

Mache hochverehrtem hiesigen u. auswärtigem Publikum die ergebene Anzeige, daß ich das seither von Herrn **Philipp Loch** innegehabte **Schuh-Geschäft**

„**Pfälzer Schuhlager**“,

**18 Michelsberg 18,**

übernommen habe.

Langjährige Thätigkeit in der Branche, Verbindung mit den ersten Bezugsquellen, sowie die reichhaltigste Auswahl in allen erdenklichen Sorten von **Schuhwaaren** setzen mich in den Stand, allen Ansprüchen Genüge leisten zu können.

Indem ich mich bei Bedarf dem hochverehrten Publikum bestens empfehle, bitte ich noch, das Herrn **Loch** und mir, während der Zeit ich das Geschäft verwaltete, bereits schon entgegen gebrachte Vertrauen auch fernerhin auf mich übertragen zu wollen, sowie ich dagegen im Voraus **prompteste und reellste** Bedienung zusichere und zeichne

Hochachtungsvoll **J. Corvers.**

Wiesbaden, im Januar 1889.

12491

### Blinden-Anstalt.

Den Ueberschuß einer Christbaum-Verloosung in der „Stadt Eisenach“ mit **5 Mk. 82 Pfg.** erhalten zu haben, bezeugt herzlich dankend

Der Vorstand. 170

### Kunst-Anzeige.

**50 Langgasse 50** ist eine große Sammlung **Gemälde** moderner Meister, worunter Werke von A. Normann, B. Lommen, A. Böcklin, A. Rasmussen, A. Nordgreen, E. Volkers, A. Askfeld, C. F. Decker, F. Beinke, C. Schulz, H. Hartung, C. Henden, B. Bantier, A. Achenbach, Fr. Heimerdinger, G. Hampe, A. Schmitz, M. D. Deier, J. J. v. Boorten u. v. A. zum **freihändigen Verkauf** ausgestellt.

12480

J. A.: F. Küpper.

### Allgemeine Spiegelglas-Ver sicherungs-Gesellschaft in Mannheim.

Errichtet im Jahre **1863.**

Vollbegebenes Actien-Capital Mk. 300,000.

Volle Reserven z. Z. rund „ 121,000.

Die Gesellschaft versichert zu **billigen, festen Prämien** gegen Bruch **Spiegelscheiben** in Schaufenstern, Privat- und öffentlichen Gebäuden, **Spiegel** in Café's, Hotels, Verkaufsläden und Privatwohnungen, sowie auch **sonstige Verglasungen**, geätzten und bemalten Scheiben (Bleiverglasungen) etc.

Zur Ertheilung weiterer Auskunft und zum Abschluß von Versicherungs-Anträgen empfiehlt sich

Der Vertreter für Wiesbaden:

12476

**Wilh. Bauer, Adolphsallee.**

**Ballblumen** jeder Art empfiehlt, auch werden alle **Blumen- und Filigranarbeiten** billigt besorgt.

12469

**C. Kuhmichel, Wellstrasse 5.**

Neue und gut erhaltene **Uniform- und Civilkleidungsstücke** sind billig abzugeben Dohheimerstrasse 17, Seitenbau, 2. Etage. Auch ist daselbst ein schöner, heizbarer **Ofen** zu verkaufen.



Ein Sopha, 1 Schreibtisch, 1 Schlaffopha, 1 Wanduhr, 1 Nähmaschine, 1 Waschkommode, noch gut erhalten, billig zu verkaufen Louisestraße 41.

1 Blumentisch, 1 Bräter, 1 mattblaues Kleid und 1 Wintermantel zu verkaufen. Näh. Exped. 12496

Ein schöner Affenpinscher und ein reiner, wachsamer Spitzhund zu verkaufen Feldstraße 18, Frontspitze, bei Schuck.

Ein junger Kaufmann empfiehlt sich im Beistehen von Geschäftsbüchern und Anfertigung schriftlicher Arbeiten. Näh. Exped. 12460

## Verloren, gefunden etc.

Ein Uhrschlüssel in Form einer Vorstechnadel ist auf dem Wege von der Rheinstraße bis zur Wilhelmstraße verloren worden. Abzugeben Adolphsallee 24, I.

## Unterricht.

Junger Mann von guter Gymnasialbildung wünscht Privat-Unterricht zu ertheilen, Englisch mit eingeschl. Näh. Exp. 12404

## Privat-Gesangs-Unterricht.

Der Unterzeichnete beabsichtigt an 2 Tagen in der Woche in Wiesbaden noch Privat-Unterricht zu ertheilen. Anmeldungen und nähere Auskunft im Musik-Pädagogium, Taunusstraße 38, und bei

Dr. Krükl,

Frankfurt a. M., Reuterweg 57.

Eine Dame wünscht in fremden Sprachen vorzulesen. Adressen unter F. P. Karlstraße 14, I, erbeten.

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

## Dienst und Arbeit.

### Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen sucht Monatsstelle. Näh. Römerberg 9, Stb., 1. St.

Eine Frau sucht Monatsstelle. N. Albrechtstraße 41, Wdh., 3. St.

Eine junge Frau sucht Monatsstelle. Näh. Bleichstraße 24, Dachl.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung oder Monatsstelle. Näh. Helenenstraße 19, Hinterh. Dachlogis.

Eine perfekte Kaffee-Dienerin sucht sofort eine Stelle. Näh. Metzgergasse 21.

Eine Herrschafts- und 1 Restaurationsköchin suchen Stellen durch F. Wintermeyer, Häfnergasse 15.

Eine perfekte Köchin, 1 feine Köchin, 1 Mädchen für Küche und Hausarbeit, mit guten Zeugnissen versehen, suchen auf gleich Stellen. Näh. d. Müller's B., Schwalbacherstr. 55.

Ein junges, fleißiges Mädchen vom Lande sucht Stelle zu aller Arbeit. Näh. Mauergergasse 11, 1 Stiege.

Ein junges, reinliches Mädchen sucht Stelle, am liebsten zu 1 oder 2 Kindern. Näh. Schwalbacherstraße 5.

Ein Mädchen aus anständiger Familie, welches das Kleidermachen und Zuschneiden erlernt hat, sucht Stelle als besseres Hausmädchen oder zu Kindern. Näh. Exped. 12500

Ein tücht. Hausmädchen u. eine Köchin mit guten Zeugnissen, die auch Hausarb. übern., f. z. Februar Stelle. N. d. Frau Bender, Stellenverm., Wehlar.

Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näheres Michelsberg 1, 3 Stiegen hoch.

Ein junges, fleißiges, zu jeder Arbeit williges Mädchen sucht passende Stelle. Näh. Bahnhofstraße 6, Hinterhaus, 1 St.

Ein Mädchen, das feinebürgerlich kochen kann, sucht Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näheres Albrechtstraße 25 im Hinterhaus, 1 Treppe.

Ein gebildetes, alleinstehendes Fräulein, im Hauswesen, sowie in der Küche durchaus erfahren, mit langjährigen Zeugnissen, sucht Stellung als Haushälterin in gutem Hause. Schriftl. Offerten unter L. W. 36 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein junges Mädchen, welches Zeugnisse besitzt, sucht Stellung. Näh. Adlerstraße 17.

Ein anständiges Mädchen, das Weißzeug nähen kann und alle Handarbeiten versteht, sucht Stelle als besseres Hausmädchen. Näh. Schwalbacherstraße 67, Parterre.

**Mädchen** gefestigten Alters, selbstständig in gutbürgerlicher Küche u. Hausarbeit, sucht Stelle, am liebsten allein durch Fr. Ries, Mauritiusplatz 6.

Ein Mädchen für allein sucht Stelle per 20. Januar er. wegen Abreise der Herrschaft von hier. Näh. bei derselben Bahnhofstraße 1, Parterre.

Ein starkes Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näh. Hochstraße 20, 2 Stiegen hoch.

Bur. „Victoria“, Weberg. 37, empf. u. plac. Personal jed. Branche.

Zwei febergewandte, junge Leute können schriftliche Arbeiten jeder Art übernehmen. Offerten sub L. S. 70 an die Exped. d. Bl. erbeten.

### Personen, die gesucht werden:

Ein gebildetes, älteres Ladenmädchen in eine Conditorei auf gleich gesucht bei Gottlieb, Schillerplatz. 12447

Ein junges, einfaches Mädchen, welches bei den Eltern wohnt, im Schneider etwas bewandert ist, als Hefsterin gesucht in der Spindler'schen Färberei.

Ein Mädchen kann das Bügeln unentgeltlich erl. Welltrissstr. 44.

Eine Frau zum Weetragen gesucht Dranienstraße 8.

Mädchen für Monatsstelle gesucht Taunusstraße 10, 1/2 Etage.

Gesucht Köchinnen, Hausmädchen, Kindermädchen, Alleinmädchen, Bonnen, Hotel-Zimmer- und Küchenmädchen, eine tüchtige Hotel-Kaffeebäckerin resp. Küchen-Haushalterin (muß vorzügliche Zeugnisse aufzuweisen haben) durch das

Bureau „Victoria“, Webergasse 37, 1. Etage.

Gut empfohlene Herrschafts- und feinebürgerliche Köchinnen sucht für gleich und später Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 12505

Gesucht 4 feinebürgerliche Köchinnen, 2 bessere Zimmer- und Kindermädchen, 3 Hotel-Zimmermädchen und 5 Küchenmädchen durch

Dörner's Bureau, Metzgergasse 14.

Eine feinebürgerliche Köchin, mehrere Haus- und Kindermädchen auf sofort gesucht durch das Bureau „National“, Golbgasse 8, 2 Stiegen.

Ein Mädchen gesucht Dohseimerstraße 14, II.

Gesucht ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches kochen und nähen kann, zu zwei Damen Metzgergasse 13, 1 St.

Ein starkes, reinliches Mädchen wird gesucht Michelsberg 9a im Bäckerladen.

Zum sofortigen Antritt wird als Aushilfe ein Mädchen, erfahren in Küche und Hausarbeit, gesucht Adolphsallee 29, Parterre.

Ein starkes, reinliches Mädchen, welches kochen kann, wird zum 20. Januar gesucht. Näh. Kirchgasse 1, 1 St. links. 12499

Ein ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit gegen guten Lohn gesucht. Näh. Kirchgasse 40, I. 12504

**Gesucht:** Eine gutempfohlene Kammerjungfer zu einer Dame nach außerhalb, feinere und einfache Hausmädchen, eine jüngere Kaffeebäckerin, Hotelzimmermädchen für gleich und später und Mädchen, die kochen können, für allein durch Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 12505

Tücht. Mädchen können auf gl. Stellen erh. Schachtstr. 5, I.

Ein gefestigtes, fleißiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, in einen großen Haushalt gesucht. Näh. Schwalbacherstraße 57, Part. 12494

Ein junges Mädchen, welches Commissionen besorgen und die Hausarbeit verrichten kann, wird gesucht, ohne Kost und Logis, bei M. Rossi, Metzgergasse 3. 12445

Gesucht Zimmermädchen, feinebürgerliche Köchinnen, angehende Jungfern, französische Bonnen, Kindergärtnerinnen, Haus- und Küchenmädchen durch das

Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 12507

Ein Mädchen f. Haus- u. Küchenarb. gesucht Schützenhofstr. 16, P.

Braves Mädchen für Küche und Hausarbeit auf gleich oder 15. Januar gesucht Albrechtstraße 33, 2. Etage.

Ein braves Mädchen gesucht Webergasse 41.



Gesucht ein Kindermädchen Mauergerasse 9, 1 Stiege hoch.

### Herrschafts-Personal findet Stellung.

Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 12507

Tüchtiger **Schreiner**, Bankarbeiter, gesucht Wellrißstraße 42.

Einen **Kellner** sucht **Wintermeyer**, Häfnergasse 15.

Ein wohlgezogener **Junge** kann die Buchbinderei erlernen bei **Fr. Hetterich**, Kirchgasse 18. 12474

Ein **junger, braver Hausburche** gesucht in der „**Kaiser-Halle**“, Bahnhofstraße.

Ein **junger Hausburche** gesucht bei

**Philipp Minor**, Bäcker. 12433

Ein **Hausburche** gesucht Marktstraße 12 im Laden. 12483

(Fortsetzung in der 3. Beilage.)

## Wohnungs-Anzeigen

### Gesuche:

Ein leeres **Haus** für Pension zu mieten gesucht. Offerten postlagernd Wiesbaden unter „**Haus**“ erbeten.

**Parterre-Wohnung** von 5—8 Zimmern zu mieten gesucht. Offerten postlagernd hier unter **H. R.** erbeten.

Eine anständige **Wittwe**, welche wenig zu Hause ist, sucht 2 leere Zimmer oder 1 Zimmer u. Küche. N. Ellenbogengasse 7, Hth.

Eine **Familie ohne Kinder** sucht per 1. April eine

## Wohnung

von 3 großen und 3 bis 4 kleineren Zimmern mit Zubehör in herrschaftlichem Hause, gute Lage, zum Preise von 16—1700 Mark. Offerten mit genauester Preisangabe unter **Z. 20** an die Exped.

### Angebote:

**Adlerstraße 1** sind 4 Wohnungen mit Benutzung der Waschküche und des Bleichplatzes (2 auf 1. April, 2 auf gleich oder 1. April) zu vermieten. Näh. Hinterhaus, Parterre. 12427

**Adlerstraße 18** eine Wohnung zu vermieten.

**Adlerstraße 47** sind 2 Dachwohnungen auf 1. April zu vermieten. Näh. 1 Stiege hoch rechts. 12481

**Adlerstrasse 55** sind mehrere Wohnungen per sofort, sowie auf den 1. April zu vermieten. Näh. 7 Friedrichstraße 7. 12450

**Albrechtstraße 33b** sind zwei sehr schöne Wohnungen, bestehend aus je 3 Zimmern mit je 1 Mansarde und Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. daselbst bei Herrn Schmidt, Bel-Etage. 12425

**Bleichstraße 15a** sind 2 Zimmer an ruh. Leute zu verm. 12431

**Ellenbogengasse 6** 2 Zimmer, Küche und Keller im Hinterhaus per 1. April zu vermieten. 12488

**Emserstraße 2**, 2 Treppen rechts, ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör mit Gartenbenutzung auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 3—5 Uhr Nachm. 12426

**Frankenstraße 9**, eine Stiege, ein möbl. Zimmer für monatlich 12 Mk. zu vermieten.

**Grabenstraße 24** ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde auf 1. April zu vermieten. Näh. im 3. Stod. 12456

**Hermannstraße 3**, Hinterhaus, Dachlogis, sind 2 gr. Zimmer, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. 12435

**Kapellenstrasse 5**, 1 Stiege, 4 Zimmer, Küche und alles Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 3. 12439

**Kapellenstraße 5** zwei Dachzimmer an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 3. 12452

**Kellerstraße 9** eine Mans.-W. v. 1 Z. u. K. auf gl. o. sp. zu verm. 12482

**Kirchgasse 30**, Vorderhaus, 3 Zimmer, Küche mit Zubehör zu vermieten. Näh. Häfnergasse 11. 12501

**Langgasse 15a** Wohnung von 6 Zimmern mit Zubehör zu verm. Näh. in der Hof-Apothek. 12464

**Mauergerasse 14**, Hinterhaus, ein Zimmer und Küche auf 1. April zu vermieten. 12438

**Nerostraße 25** ist eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, auf gleich oder April zu vermieten. Näh. im Laden. 12498

## Nerostrasse 18

im Hinterhaus eine Wohnung v. 3 Zimmern u. Zubehör per 1. April zu verm. N. Vorderh. Part. 12479

**Rheinstraße 81** sind im 3. St. 3 Zim. m. Balkon u. im 4. St. 2 Zim. mit Zub. zu vermieten. Näh. Parterre. 12440

**Röderallee 22** bei Frau **Kissel** ist eine kleine Wohnung im Hinterhaus zu vermieten. 12442

**Röderstraße 17**, in meinem neuerbauten Hause, sind Wohnungen von 2, 3 und 5 Zimmern auf 1. April zu vermieten. K. Schweisguth. 12446

**Röderstraße 25** 2 Zimmer und Küche zu vermieten. 12455

**Schulberg 21** ist im Seitenbau eine freundliche Wohnung mit Waschküche, Bleichplatz und sonstigen Annehmlichkeiten auf April zu vermieten. 12429

**Schwalbacherstraße 41** ein Zimmer, Mansarde (mit Wasserleitung) und Keller gleich oder auf 1. April an eine ruhige Dame zu vermieten. 12506

**Schwalbacherstraße 45a** ist eine Wohnung im 3. Stod von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. in No. 47, Parterre. 12423

**Schwalbacherstraße 63** sind Wohnungen von 3 Zimmern und Küche, 2 Zimmern und Küche und eine Dachwohnung auf 1. April zu vermieten. 12465

**Kleine Schwalbacherstraße 8** (Neubau), 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf sofort zu vermieten. Näh. daselbst. 12459

**Webergasse 39**, Ecke der Saalgasse, ist im zweiten Stod eine prachtvolle Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 großen Mansarden nebst Zubehör, per 1. April event. auch per 1. Februar zu vermieten. Näh. bei E. W. Leber, Saalgasse 2. 12490

**Wellrißstraße 20** ist eine Dachwohnung zu vermieten. 12428

**Wellrißstraße 36** eine kleine Wohnung, 2 Stiegen hoch, auf 1. April zu vermieten. 12432

**Wörthstraße 18** ist eine Wohnung im Hinterhaus, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 12509

## In allerfeinster Curlage

prachtv. Wohnung von 9 Zimmern u. Zubeh. mit separ. Eing., vorz. zum Möblieren geeignet, sofort zu verm., event. auch die ganze Villa von 19 Piecen in sehr großem Garten. Näh. d. d. Alleinbeauftr. **Otto Engel**, Friedrichstraße 26. 12502

Wohnung mit Abfluß, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, zu verm. Mehrgasse 15, 1 Stiege. 12448

Ein großes, leeres Zimmer zu verm. Stiftstraße 3, Stb., I. 12462

Eine leere **Stube** zu vermieten Mauergerasse 10. 12477

Deizbare Mansarde zu verm. Schwalbacherstraße 51. Näh. Part. 12462

Zwei möbl. Zimmer billig zu vermieten Ellenbogengasse 2, II rechts. 12477

**Möbliertes Zimmer** sogleich zu verm. Herrnmühlgasse 3, I. bei einer feinen, stillen Familie ein möbliertes Zimmer; eine Dame kann ganze Aufnahme finden. Näh. Exped. 12449

**Möbliertes Zimmer**, 1 Stiege hoch, sofort zu vermieten Michelsberg 18. 12473

Ein freundlich möbliertes Zimmer mit voller Pension ist an einen soliden Herrn zu vermieten Ecke der Bleich- und Helenenstraße 1. 12478

Ein j. Mann findet gutes u. bill. Logis Röderallee 20, 2 Tr. h. Anst. Mann erhält Logis Wellrißstraße 39, 1 St. h. r. 12478

**Schulgasse 5** Laden und Wohnung zu vermieten. 12458

Ein schöner **Laden** mit Ladenzimmer in bester Geschäftslage auf 1. April zu vermieten. Näh. Exped. 12493

**Laden** mit Ladenzimmer und Wohnung per 1. Juli zu vermieten Ellenbogengasse 6. 12488

## Bereinslocal

**Goldgasse 7**, „**Goldenes Ross**“, **Goldgasse 7**.

Mein hergerichteter Sälchen mit Piano ist auf einige Tage in der Woche zu vergeben. Hochachtungsvoll **W. Kälpp**.

Werkstatt mit Holzschuppen zu verm. Schwalbacherstr. 25. 12461

**Adlerstrasse 55** ist ein Stall nebst Wohnung per 1. April an einen Aufseher zu vermieten. Näh. 7 Friedrichstraße 7. 12451

(Fortsetzung in der 2. und 3. Beilage.)



# Sachmännische Urtheile.

Nach stattgehabter Prüfung schreibt der Verein gegen Verfälschung von Nahrungsmitteln und Verbrauchsgegenständen wörtlich: „Die eingefandte Probe von „Reichardt's Sicherheitsöl“ ist mit dem vorschriftsmäßig benutzten Abel'schen Testapparat auf den Entflammungspunkt geprüft worden.

Bei dieser Untersuchung konnte das Öl indessen (auch bei einer über 55° C. hinausgehenden Temperatur des Wasserbades) nicht zur Entflammung gebracht werden, weil dessen Entflammungspunkt **höher liegt**, als der Abel'sche Testapparat anzuzeigen vermag. In einer offenen Schale auf dem Wasserbade mit eingesenktem Thermometer (bei 750 Mm. Barometerstand) geprüft, wurde der Entflammungspunkt im Mittel zweier übereinstimmender Versuche bei **60,5° C.** gefunden.

gez. Dr. Ph. Fresenius. Dr. Heinrich.

Ähnlich berichteten die Vorsteher der amtl. Untersuchungsstellen, Herren Dr. Egger in Mainz und Dr. Schmitt in Wiesbaden. Berücksichtigt man, daß gewöhnl. raffin. amerik. Petrol schon bei 21° C. entflammbar ist und alle anderen als vorzüglich und nicht explodirend angepriesenen Leuchtöle nur einen Entflammungspunkt von 30—40° C. aufweisen, so ergibt sich die Superiorität von



## Sicherheitsöl



vor allen Oelen ähnlicher Art. Diesem Umstand ist es auch in erster Linie zuzuschreiben, daß dasselbe sich in kurzer Zeit allsorts eingebürgert hat, daß Behörden, Gemeinden, industrielle Werke und das consumirende Publikum dasselbe verwenden. **Kein** anderes Leuchtöl bietet die große Sicherheit gegen Explosion, **kein** anderes Leuchtöl brennt so hell, so sparsam, so geruchlos, **kein** anderes Leuchtöl ist im Verhältnis seiner Ausgiebigkeit so billig im Preise.

Unser „Sicherheitsöl“, aus bestem amerikanischem Rohpetrol hergestellt, liefert auf jeder Lampe und zu jedem Dochte ein ausgezeichnetes Licht, brennt bedeutend sparsamer als gewöhnliches Petroleum und ist deshalb bei Massenconsum selbst jedem anderen Öl vorzuziehen. Seine **erzählhelle** Farbe und vollständig geruchloses Brennen sowie vollständige Gefährlosigkeit gestatten die Verwendung in jedem Raum. Letztere Eigenschaft ist besonders wichtig in Arbeits- und Wohnräumen, in der Kinderstube, sowie in Fabriken.

Die Marke „Sicherheitsöl“ ist gesetzlich geschützt, man verlange jedoch, um sicher vor Täuschungen bewahrt zu bleiben, ausdrücklich „Reichardt's Sicherheitsöl“ und achte auf die durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

**Niederlagen an fast allen größeren Plätzen.**

Wo solche sich noch nicht befinden, sind wir zu deren Errichtung gerne bereit.

**Georg Reichardt & Co. in Mainz.**

Giroconto bei der Reichs-Bank.

Telegr.-Adresse: Reichardt, Markt.

### Verkaufsstellen in

Wiesbaden: Franz Blank.

W. Braun.

Jean Haub.

Chr. Keiper.

Aug. Kortheuer.

C. W. Leber.

Wiesbaden: A. Schirg.

F. Strasburger.

Adolf Wirth.

J. Rapp.

Georg Mades.

Franz Klitz.

P. Hendrich.

Biebrich: Frz. Allendorf Wwe.

Frz. Schneiderhöhn.

R. Schaefer.

Bad Schwalbach: Aug. Besier.

Preis: 32 Pf. das Liter, bei größerer Entnahme entsprechender Rabatt.

12492

### Verbesserte

## Original-Theerschwefelseife

v. Bergmann & Co., Berlin u. Frankf. a./M.,

garantirt **weiss schäumend** und **nicht schmutzend**, anerkannt vorzüglichstes, altbewährtes Mittel gegen alle **Hautunreinigkeiten, Finnen, Mitesser, Flechten, rothe Flecken** etc. Vorr. à St. 50 Pf. bei

12401

A. Berling, gr. Burgstrasse 12.

Goldgasse 7. **Goldnes Ross,** Goldgasse 7.

**Heute: Nudelsuppe.**

Morgens: Quetsfleisch, Schweinepfeffer, Bratwurst mit Sauerkraut.

12441

W. Külpp.

Albrechtstraße 29 im Laden sind dicke, gepflückte Äpfel per Kumpf 40 Pfg. zu haben.

### Empfehle



heute Früh eintreffende feinste Ostender Seezungen, Cablian, achte Ggmt. Schellfische, Limandes, Matrelen, Petermannchen Merlans, Hechte, Zander, Karpfen, Kieler Sprotten, echte Monifendauer Bratbückinge, frische Auster und Hummer 2c. 2c.

**Johann Wolter,**

Neugasse 15 und auf dem Markte.

## Frische Egmonder Schellfische

heute eingetroffen.

12489

C. W. Leber, Saalgasse 2, Ecke der Webergasse.



**Schellfische, Cablian, Schollen, Bratbückinge, Karpfen, Hechte, Seezungen** empfiehlt zu billigen Preisen

J. Stolpe, Grabenstraße 6.

■ Räucher- und Gelée-Mal, Kieler Sprotten. ■

Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.



# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

N. 9.

Freitag den 11. Januar

1889.

Am 17. Januar 1889 10 Uhr soll die Abnahme der im Lazareth-Haushalt in der Zeit vom 1. April 1889 bis ultimo März 1890 gewonnenen Küchen-Abfälle, Knochen und Brodröste in öffentlicher Submission an den Meistbietenden vergeben werden. Die bezüglichlichen Bedingungen liegen im Bureau des Garnison-Lazareths auf und sind vor Abgabe von Offerten zu lesen und zu unterschreiben.

Die Offerten, welche den Bedingungen genau entsprechen müssen, sind bis spätestens am 17. Januar 1889 10 Uhr im Bureau des Garnison-Lazareths zu Händen des Chef-Arztes abzugeben. 175 (Cto. 414/12a.) Königl. Garnison-Lazareth Wiesbaden.

## Feuerwehr.

Die Mannschaften der freiwilligen Feuerwehr des 4. Zuges, d. i.: **Leiter-Abtheilung 4**, Führer: die Herren C. Schück und C. Demmer; **Feuerhahn-Abtheilung 4**, Führer: die Herren H. Heiland und M. Weinbach; **Saugspritzen-Abtheilung 4**, Führer: die Herren M. Kleber und Fr. Moser; **Sandspritzen-Abtheilung 4**, Führer: die Herren A. Löffler und G. Rübbsamen; **Retter-Abtheilung 4**, Führer: die Herren J. Preißig und Th. Sator, werden auf Freitag den 11. Januar ex. Abends 8 Uhr in die Turnhalle der Castellstrafeschule zu einer Inspection der Personal-Ausrüstungen geladen. Wer ohne genügende schriftliche Entschuldigung fehlt, wird bestraft. Der Brand-Director. Wiesbaden, den 9. Januar 1889. Scheurer.

## Bau- und Brennholz-Versteigerung.

Heute Freitag den 11. d. M., Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden am Abbrüche des Hauses

28 Nerostraße 28

ca. 100 Hausen Bau- und Brennholz gegen Barzahlung versteigert.

197

Gg. Reinemer & Cie.,  
Auctionatoren und Taxatoren.

## Fritz Berger, Koch, Tannusstraße 39,

empfiehlt sich im Herrichten von Dinners und Soupers, sowie im Herrichten kalter und warmer Platten in und außer dem Hause. 10454

## Die Molkerei Kloppeheim

von H. & G. Gossmann

in Kloppeheim bei Wiesbaden

empfiehlt sich zur Lieferung von Milch, sowohl im Ausmessen als auch in Flaschen, und deren Producte in anerkannt bester Qualität bei billigsten Preisen. Wir machen insbesondere auf eine hochfeine Milch in Flaschen als Cur- und Kindermilch aufmerksam. Die Milch wird schon in den frühesten Morgenstunden, auch 2 Mal täglich frisch in's Haus geliefert.

Der gesamte Viehstand etc. steht unter fortwährender Controle des Schlachthaus-Directors und Thierarztes I. Cl. Herrn Michaelis in Wiesbaden. — Unsere Milch ist auch zu haben bei den Herren Otto Siebert, Marktstraße, J. C. Keiper, Kirchgasse, und F. Klitz, Tannusstraße.



Lebendfrische Egm. Schellfische, frisch gewässerte Stodfische per Pfd. 23 Pf., prima holl. Säringe per Dgd. v. 66 Pf. an empfiehlt Jac. Kunz, Gde d. Bleich- u. Helenenstr. 12326

Leichte Madäpfel per Kumpf 35 Pfg. zu haben Geisbergstraße 26. 12296

## Deutscher und Oesterreichischer Alpen-Verein.

Section Wiesbaden.

Heute Freitag den 11. Januar präcis 8 1/4 Uhr Abends:

## Ordentliche General-Versammlung

im „Alten Nonnenhof“ (Damen-Salon).

### Tagesordnung:

Berichterstattung und Rechnungsablage pro 1888.

Wahl der Rechnungs-Prüfungs-Commission.

Neuwahl des Vorstandes pro 1889.

Entwürfe.

Der Vorstand.

## Stolze'scher Stenographen-Verein.

Unterricht in der Stolze'schen Stenographie (amtlich gelehrt im preussischen Abgeordnetenhaus, an der Berliner Universität, angewendet in den stenographischen Bureau des deutschen Reichstages und des preussischen Landtages) wird erteilt durch H. Paul, gepr. Lehrer der Stenographie. Der Unterrichts-Cursus beginnt am 12. Januar und wird in 12—15 Stunden beendet sein. Erwachsene zahlen 6 Mk., Schüler 3 Mk. Anmeldungen zur Theilnahme nehmen entgegen die Herren Lehrer Paul, untere Kellerstraße 9, und Kaufmann Chr. Jstel, Webergasse 16. In diesem Cursus können Theilnehmer früherer Cursus, welche verhindert waren, dieselben bis zu Ende zu besuchen, unentgeltlich theilnehmen. 11981

## Wiesb. Lokal-Kranken-Versicherungs-Casse.

Samstag den 12. Januar Abends 8 1/2 Uhr:

## Generalversammlung

bei Herrn Gastwirth Merkel, Faulbrunnenstraße.

Tagesordnung: 1) Aufnahme neuer Mitglieder; 2) Vorlage der Jahresrechnung; 3) Ergänzungswahl des Vorstandes; 4) verschiedene Vereins-Angelegenheiten.

Um zahlreiches Erscheinen bittet

Der Vorstand. 280

## Pompier-Corps.

Junge, thätkräftige Leute, welche gesonnen sind, dem Pompier-Corps beizutreten, wollen sich bei Herrn Fr. Berger, Mauerstraße, melden. 283

Das Commando.

## Musik-Pädagogium,

Tannusstraße 38.

Vollkommene Ausbildung von Fachmusikern, Musiklehrern und Dilettanten. Erste, bewährte Lehrkräfte. Aufnahme täglich. Nähere Auskunft und Prospekte im Musik-Pädagogium, Tannusstraße 38, und bei Herrn Spangenberg, Bärthstraße 5.

### Das Directorium.

305 H. Spangenberg. Bernh. Lufer.

Möbel, Betten, Spiegel und Matrasen schon von 10 Mk., Strohsacke 5 Mk., Deckbetten 16 Mk. und Kissen von 6 Mk. an bei Phil. Lauth, Tapezierer, Marktstraße 12, am neuen Rathhaus. Alle Reparaturen schnell und billig. 9498



**LIEBIG**  
**Company's**  
**Fleisch-Extract**  
 Höchste Auszeichnungen auf ersten Weltausstellungen seit 1867  
**Nur echt**  
 wenn jeder Topf den Namenszug:  
*L. Liebig*  
 aus *Frans-Bentos*  
 in **BLAUER FARBE** trägt.

Zu haben in den Colonial-, Delicatessenwaaren- und Drogen-Geschäften, Apotheken etc.

Liebig's Fleisch-Extract dient zur sofortigen Herstellung einer vortrefflichen Kraftsuppe, sowie zur Verbesserung und Würze aller Suppen, Saucen, Gemüse und Fleischspeisen und bietet, richtig angewandt, neben ausserordentlicher Bequemlichkeit, das Mittel zu grosser Ersparniss im Haushalte. Vorzügliches Stärkungsmittel für Schwache und Kranke.

104

## Wirthschafts-Eröffnung.

Meinen verehrten Freunden und Gönnern, der verehrten Nachbarschaft, sowie meinen werthen Stammgästen hiermit zur gefälligen Nachricht, daß ich unter dem heutigen die bisher innegehabte Wirthschaft „Zum Himmel“, Röderstraße, verlasse, und eine solche in meinem Hause Röderallee 2

## „Zum Römer-Castell“

eröffne. Indem ich für das mir in so hohem Maasse geschenkte Wohlwollen bestens danke, bitte ich, mir ein Gleiches in mein neues Unternehmen folgen zu lassen und halte mich durch Verabreichung nur guter Speisen und Getränke bestens empfohlen.

Mit aller Hochachtung zeichnet

**Heinrich Müller,**

„Zum Römer-Castell“, Röderallee 2.

Wiesbaden, im Januar 1889.

NB. Gutes Glas Lagerbier, immer frisch vom Faß. 12309

## Charcuterie Berger,

Tannusstrasse 39,

empfiehlt ihren anerkannt kräftigen Mittagstisch à 1 Mk. und höher in und außer dem Hause. 10453

Empfehle für die feine Küche:

## Poularden,

Süßner oder Rücken 10 Pfd. Postcolli franco Mk. 5.50, Puter oder Gänse 10 Pfd. Mk. 6.—. (Größere Exemplare Puter etwas theurer.) Alles franco gegen Nachnahme, frisch geschlachtet, rein gepust, in prima Qualität.

Anton Tohr, Werschetz (Ungarn).

12291

(Gerichtlich eingetragene Firma.)

Al. Dohheimerstraße 6 sind gut erhaltene Fenster zu verkaufen.

## Pastoril-Fleisch-Extract

ist das Wohlgeschmeckteste und Billigste zur Herstellung von Bouillon, Verbesserung von Suppen, Saucen etc. Haupt-Niederlage i. Wiesbaden: C. Acker, Hofl., gr. Burgstr. 16.

## 22 Michelsberg 22.

Kaffee, gebrannt, per Pfd. Mk. 1.30, 1.40, 1.60 und 1.80; Kaffee, roh, per Pfd. Mk. 1.15, 1.30, 1.40, und 1.50; Reis 14, 20, 25, 34 und 40 Pf.; Gerste 18, 24, 30 und 36 Pf.; Suppen-Nudeln 28, 36 und 40 Pf.; Suppen-Teig 27, 30 und 40 Pf.; Band-Nudeln 26, 30 und 40 Pf.; Macaroni 36 und 40 Pf.; Erbsen 18 und 20 Pf.; Linsen 12, 20 und 28 Pf.; Bohnen 16 und 20 Pf.; Seife 23, 26 und 28 Pf.; Seife 18 und 20 Pf.; Soda 4 Pf.; Salz 2 Pfd. 17 Pfg.; Birnlatweg 24 Pfg.; Limburger Käse 36 und 40 Pf.; Cichorien per Pfd. 18 Pf., Färinge per Stück 5, 8 und 10 Pf. empfiehlt 11964 H. Trog, vorm. Gustav v. Jan.

## Frische Sendung

1a fste. amerik. Dampfäpfel per Pfd. 60 und 70 Pf.; Aepfelschnitzen . . . . . 45 „; neue Pflaumen . . . . . von 18 Pf. an; Gemüse-Nudeln, Bruch . . . . . 24 „; bei 5 Pfd. à 20 Pf. „; feinste Gemüse-Nudeln . . . . . 28 „; Bruch-Macaroni . . . . . 30 „; ital. Macaroni . . . . . 45—50 „; sowie alle Sorten 1a Weizenmehl empfiehlt billigt 12068 Hch. Eifert, Neugasse 24.

## Medicinal-Leberthran,

feinste Lofodenwaare, von angenehmem Geschmack.

**Drogerie Siebert,**  
am neuen Rathhaus.

12315

Ein noch sehr gut erhaltener Schreinerofen billig zu verkaufen Wiesbadenerstraße 88 in Dieblich-Mosbach.



Die besten Gesichtspuder  
sind  
**Leichner's Fettpuder**  
und  
**Leichner's Hermelinpuder.**

Sie sind die Einzigen, welche die Haut wie bekannt bis in's Alter weich und geschmeidig erhalten und ihr einen zarten, rosigen, jugendfrischen Ton geben. Zu haben in der Fabrik **Berlin, Schützenstrasse 31**, und in allen Parfümerien, in verschlossenen Dosen, auf deren Boden Firma und Schutzmarke eingepreßt ist. Man lasse sich nichts Anderes aufreden und verlange wie stets:

(Man.-No. 4409) 15

**Leichner's Fettpuder!**

**Fisch-Restaurant** bei d. Fischzucht-  
Anstalt andern.  
zu verpachten. Vollständiges Inventar. Näheres bei  
**Fischmeister Rossel.** 11522

**Medicinal-Tokayer**

(chem. untersucht von Prof. Dr. Dietrich, Marburg)  
vom Weinbergbesitzer

**Ern. Stein**

in

**Erdö-Bénye bei Tokay**,  
garantirt rein, als vorzügliches Stärkungsmittel bei **allen Krankheiten** empfohlen, verkauft zu **Engros-Preisen** das **General-Depôt** und **Engros-Lager** **Friedr. Marburg** in **Wiesbaden**; ferner zu haben bei **Froesner & Kawel**, **Taunus-Apotheke** in **Wiesbaden**, **C. Neuss**, **Apoth.** in **Wiesbaden**. 10705  
Depôts verberge zu günstigen Bedingungen.



Neue, amerikanische 11909

**Dampkring-Aepfel**billigst bei **J. Rapp, Goldgasse 2.****Frische Schellfische.**

12373

**F. A. Müller, Adelhaidstraße 28.**

Frische Egmonder

per Pfund **Schellfische** per Pfund  
**30 Pfg.** **30 Pfg.**  
heute eintreffend. **J. Rapp, Goldgasse 2.** 12360

**Frische Egmonder Schellfische**

eingetroffen bei 8904

**Louis Kimmel,**  
Ede der Röder- und Nerostraße.

Reinetten per Centner 10 Mk., 10709

echt Bamberger Meerrettig

billigst. **Früchte-Halle, Kirchhofsgasse 3.**  
Bleichstraße 12 sind **Mauskartoffeln** billig zu haben. 11779**Ein wahrer Schatz**

für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk:

**Dr. Retau's Selbstbewahrung**

80. Aufl. Mit 27. Abbild. Preis 3 Mk.

Lesen es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet,  
**Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung.** Zu beziehen durch das **Verlags-Magazin** in **Leipzig, Neumarkt 34**, sowie durch jede Buchhandlung. (La. 40.) 61

**Für Bäckereien**empfehle **Saar-Flamm-Stückkohlen**, fuhr- und waggonweise. 9267  
**Wilh. Linnenkohl, Kohlenhandlung.****J. L. Krug,****Adolphstraße 6,**empfehlte alle Sorten **Kohlen** von der Vereinig.-Gesellschaft zu **Kohlscheid** zu den billigsten Preisen. 12099**P. Beysiegel, Kohlenhandlung,****Lager und Comptoir****Friedrichstraße 48,**empfehlte alle Sorten **Kohlen** in bester Qualität, sowie **Brenn- und Anzündholz** zu billigsten Preisen. 12063**Anthracit-Kohlen,**gewaschene **Rußkohlen**, **Herdkohlen** von den besten Bechen, sowie alle einschlagenden Artikel zu billigen Tagespreisen.Kohlenhandlung von **A. Brunn, Moritzstraße 13,** 12052  
Inhaber des chem. **Aug. Koch'schen** Kohlengeschäftes.**Ruhrkohlen,**stückreiche Waare, per Fuhr 20 Ctr. über die Stadtwage, franco Haus **Wiesbaden** gegen Baarzahlung 15 Mark, **Rußkohlen** 20 Mark empfiehlt 8903**A. Eschbacher, Diebrich.****Zimmerpähne**sind farrenweise zu haben bei **Wollmerscheid.** Bestellungen **Gustav-Adolphstraße 10** oder auf dem **Zimmerplatz.** 12018**Klein, Ofenseker u. Püker, wohnt Webergasse 38.** 9534Zwei **Möbse**,  $\frac{1}{2}$  Jahr alt, stubenrein, garantirt reine Rasse, zu verkaufen. Näh. Exped. d. Bl. 12359



# Seiden-Bazar S. Mathias,

17 Langgasse 17.

## Spitzen-Stoffe und Volants

in Chantilly und Guipure.

5365

Jedes 2te Loos gewinnt in der

11216

## Königl. Preuss. Staats-Lotterie.

Haupt- und Schlussziehung vom 15. Januar bis 2. Februar 1889.

Hauptgew.: 600,000, 2 zu 300,000, 2 zu 150,000, zusammen 65,000 Gewinne mit über 22 Millionen Mark.

Antheile an in meinem Besitz befindlichen Original-Loosen gebe zu folgenden Preisen ab:  $\frac{1}{4}$  55 Mk.,  $\frac{1}{8}$  27  $\frac{1}{2}$  Mk.,  $\frac{1}{16}$  14 Mk.,  $\frac{1}{32}$  7 Mk.,  $\frac{1}{64}$  4 Mk. (Amtliche Gewinn-Liste 30 Pfg.)

Rob. Th. Schröder, Bankgeschäft, Stettin.

(Errichtet 1870.)

Telegramm-Adresse: Schröderbank.

Alle Diejenigen, welche noch Forderungen an meinen verstorbenen Bruder, den Schreinermeister **H. Koch**, zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, ihre Rechnungen innerhalb 14 Tagen, vom heutigen Tage an, bei mir einreichen zu wollen, da später eingehende Rechnungen keine Berücksichtigung mehr finden.

Wiesbaden, den 9. Januar 1889.

**Moritz Koch**, Spenglermeister,  
Häufnergasse 19.

12298

Die höchsten Preise  
für einzelne Bücher und ganze Bibliotheken zahlt das  
größte Antiquariat am Platze 7933

Keppel & Müller, 45 Kirchgasse 45.

### ATELIER

für

Juwelen, Gold- und Silberarbeit

von

**Ferd. Struck,**

Saalgasse 14.

12060

**Hemden**  
nach Maß.  
**Kragen,**  
**Manschetten,**  
**Taschentücher,**  
**Bielefelder Leinen,**  
**Salb- und Gazeleinen,**  
**Braut-Ausstattungen**  
empfehlen in  
billigste  
**C. Reppert,**  
Frankenstraße 16, I.  
**A. & E. Hamm,**  
Betteler der Strina  
Reipertstraße.  
12269

Plüss-Stauffers farblos

## Universalkitt,

zum dauerhaften Zusammenkitten und Leimen aller zerbrochenen Gegenstände, ist in Flacons zu beziehen bei **A. Cratz, E. Moebus, Louis Schild, Drog., Louis Zintgraf,** Eisenhandlung. (M. 6650 Z.) 59

Unübertroffen!

Unübertroffen!

## Pariser Möbelpolitur.

Bestes Mittel zum Auffrischen erblinderter polirter und lackirter Möbel. General-Depot bei **Heh. Tremus,** Drogerie, Goldgasse 2a. 6934

## Taxationen

aller Art werden ausgeführt von **Ferd. Müller,** Friedrichstraße 8. 212



## Wiener Masken-Leih-Anstalt,

4 Langgasse 4,

empfiehlt als Specialität **Damen- und Herren-Masken, Costümes und Domino's** in künstlerischer und geschmackvollster Ausführung von einfachster bis pompösester Zusammenstellung.

Modelle führe stets am Lager. Specialität in **Carneval- und Theaterschmuck.**

11929

Hochachtungsvoll **Madame E. Rehak.**

## Wiener Modes, Zahnstraße 4, I.

empfiehlt sich den geehrten Damen in allen **Putzarbeiten** in geschmackvoller Ausführung und zu billigen Preisen.

## Mineral- und Sulfwasser-Bäder

liefert billig nach jeder beliebigen Wohnung

96

**Ludwig Scheid, Bleichstraße 7.**

**Webergasse 51** sind alle Arten **Holz- und Polstermöbel, Betten und Spiegel,** sowie elegante **Kinderwagen** billig zu verkaufen und zu vermieten, auch gegen pünktliche Ratenzahlung abzugeben. **Chr. Gerhard, Tapezирer.** 10418



# Zum Ausverkauf zurückgesetzt.

Nach beendigter **Inventur** haben nachverzeichnete Waaren zu den beigefügten

**aussergewöhnlich billigen Preisen**

zum Verkaufe ausgesetzt:

20 Herren-Winter-Paletots,	früherer Preis 30, 35 u. 40 Mk., jetzt nur Mk. 15.
60 Herren-Frühjahrs-Paletots	" " 22, 30 u. 36 " " " " 12.
10 Herren-Kammgarn-Gehrock-Anzüge	" " 45, 50 u. 55 " " " " 22.
20 Herren-Tailen- u. Jaquette-Anzüge	" " 36, 40 u. 45 " " " " 16.
10 Herren-Sacco-Anzüge	" " 22, 28 u. 34 " " " " 16.
30 Knaben-Anzüge	" " 10, 14 u. 18 " " " " 6.
20 Knaben-Paletots	" " 14, 18 u. 22 " " " " 9.
20 Burschen-Anzüge	" " 18, 22 u. 26 " " " " 12.
40 Herren-Tailen-Jaquettes	" " 18, 24 u. 30 " " " " 7.

**Gebrüder Süss, am Kranzplatz.**

Knall-Bonbons mit scherzhaften Einlagen, reiche Auswahl neuer Muster und Einlagen, **Cotillon-Orden,**

Menu-, Tisch-, Tanz-, Einladungs-Karten, Dessert-Teller, Spitzenpapiere, Ragout-, Frucht-, Eis-, Crème- und Trüffel-Kapseln,

**Braten-Decoration,**

Wein-Etiquetten, Wein- und Speise-Karten

empfiehlt in grösster Auswahl

9153 C. Schellenberg, Goldgasse 4.

**Wegen Geschäfts-Verlegung**

nach

**28 Langgasse 28**

verlaufe sämtliche Waaren, als: Uhren jeder Art, Uhrketten, Gold- und Silberwaaren mit

**10% Rabatt 10%.**

**Chr. Nöll, Uhrmacher,**  
6 Langgasse 6.

Reparaturen prompt und billig.

Das Haus ist verkauft und ich muß ausziehen. Verlaufe daher sämtliche Kurz-, Weiß- und Wollwaaren zu jedem annehmbaren Preis.

**Wilh. Schiemann,**  
Ecke der Adelheids- und Dranienstraße.

**Total-Ausverkauf**

sämmtlicher 11697

**Putzwaaren.**

**Emma Wörner,**

**9 Taunusstrasse 9.**

Wegen Geschäfts-Veränderung verkaufe von heute ab sämtliche Kurz- und Wollwaaren mit 25% Rabatt.

E. Biegel,

12118

Kurz- und Wollwaaren-Handlung,  
Ecke der Delaspéestraße 2 und Friedrichstraße.

**Antiquitäten** und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.  
N. Hess, Königl. Hoflieferant, Wilhelmstraße 12.

208



## Vertretung.

251

Eine hochleistungsfähige **Maschinen-Kabrit**, Specialität: **Dampfmaschinen** und **Dynamo-Maschinen**, complete **electriche Beleuchtungs-Anlagen**, Fabrikat ersten Ranges, sucht für **Wiesbaden** und Umgegend einen **tüchtigen Vertreter**. Technische Kenntnisse erwünscht. Offerten unter **B. D. 26** an **Haasenstein & Vogler, München**. (H. 6113.)

Eine **perfekte Kleidermacherin** sucht noch einige Stunden in und außer dem Hause. Näh. **Webergasse 43, III**. 12308

Eine **Kleidermacherin** empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. **Mauergasse 14, Parterre links**. 10564

Eine **Schneiderin** sucht **Kundschaft** außer dem Hause. Näh. **Geisbergstraße 11, Hinterh., 3 Tr.**  
2 Herren erh. **Mittag- u. Abendtisch** zu **Mk. 1,20**. N. E. 12087

**Damen- und Kinderkleider** aller Art werden gutstehend und geschmackvoll angefertigt **Schwalbacherstraße 29, Part.** 11513

Alle Sorten **Stühle** werden billig **gesflochten, polirt und reparirt**. **A. May, Stuhlmacher, Mauergasse 8**. 7691

Eine **Schlafzimmer-Einrichtung** (neu), nuch., matt und blank, billig zu verkaufen **Friedrichstraße 13**. 10503

Ein großer, gebrauchter **Zimmer-Teppich** mit Maß- und Preisangabe zu kaufen gesucht. Off. unter **J. E. N. 6** an d. Exped.

## Unterricht.

Eine junge, staatl. gepr. **Lehrerin** mit guten Empf. erh. gegen mäßiges Honorar **Privatunterricht**. Näh. Exped. 24161

Ein junges **Mädchen** wünscht **Anfängerinnen** **Unterricht** im **Französischen** (**Grammatik und Conversation**) zu erteilen. Offerten unter **A. L. E.** an die Exped. d. Bl. erbeten.

**Leçons de français** d'une institutrice française. S'adresser chez **Feller & Gecks**. 12338

**Englisch Lessons** by an Englishman. Apply **Rodrian, Hof-Buchhandlung, Langgasse 27**. 82

**Englisch Lessons** by an English Lady. Apply to Messrs. **Feller & Gecks, 49 Langgasse**. 5182

**Institutrice diplômée à Paris** donne des **leçons de français** **Louisenplatz 3, parterre**.

**Leçons de français**. 15, III, **Adelhaidstrasse**. 5699

**Spanisch**, **Portugiesisch**, **Italienisch** wird gelehrt in bester Aussprache durch **Deutsch, Englisch oder Französisch**. Näh. Exp. 12092

Eine am **Leipziger Conservatorium** theoretisch und praktisch ausgebildete **Musik-Lehrerin** wünscht noch einige Stunden zu besetzen. Näh. durch **J. Chr. Glückliche**. 6887

Eine geprüfte **Lehrerin**, welche lange im Ausland war, wünscht sich als **Vorleserin oder Gesellschafterin** einige Stunden des Tages zu beschäftigen. Näh. **Elisabethenstraße 21, 1 St.** 8976

## Immobilien, Capitalien etc.

**Carl Specht, Wilhelmstraße 40,**

Verkaufs-Vermittelung von **Immobilien** jeder Art.  
Vermietung von **Villen, Wohnungen** und **Geschäftslökalen**.  
Fernsprech-Anschluß 119. 161

**Hch. Heubel, Leberberg 4, „Villa Heubel“, Hotel garni, am Curpark.** **Ankauf und Verkauf** von **Villen, Geschäfts- und Badhäusern, Hotels, Bauplänen, Bergwerken** etc., sowie **Hypotheken-Angelegenheiten** werden vermittelt. **Reutables und preiswürdige Objecte** stets vorhanden.

Eine **Villa** zum **Alleinbewohnen** im **Preise** von **60—65,000 Mk.** zu kaufen gesucht. Offerten unter **F. Z. 200** an die Exped. erbeten.

Mehrere **Villen** im **Nerothal, Echostraße, Leberberg, Parkstraße, Sonnenbergerstr.**, zu verk. durch **J. Chr. Glückliche**. 8361

**Villen, Wohn- und Geschäftshäuser** mit sehr **vorteilhaften Kaufsbedingungen** in **großer Auswahl** an **Handen**.  
**Otto Engel, Immo.-Agent, Friedrichstraße 26**. 12026  
**Haus** mit **großem Garten** inmitten der Stadt zu verkaufen.  
**Fr. Bellstein, Bleichstraße 7**. 12039

Ein **Haus** mit **Garten** und **fließendem Wasser**, vorzüglich geeignet zur **Gärtnerei** und **Wascherei** (**Wellkristhal**) ist **Verhältnisse halber** sofort **sehr preiswerth** zu verkaufen durch **J. Chr. Glückliche, Nerostraße 6**. 3469

**Reutables Herrschaftshaus** wegzugshalber zu verkaufen.  
**Fr. Bellstein, Bleichstraße 7**. 12040



In **schönster Lage** (am **Grubweg**) ist eine **prachtvolle**, mit **allem Comfort** der **Neuzeit** versehene **Villa** per **sofort preiswerth** zu verkaufen durch **J. Chr. Glückliche**. 8268

**Schönes Landhaus** mit **3 Wohnungen** von je **5 Zimmern** zu verkaufen.  
**Fr. Bellstein, Bleichstraße 7**. 12041

Zu verkaufen die  
**Villa Frankfurterstraße 10**  
mit **großem Garten** durch die **Immobilien-Agentur** von **J. Chr. Glückliche**. 10019

„**Villa Louise**“, **Sonnenbergerstraße 52**, mit **Pferdestall** und **Memise** zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. bei **J. Chr. Glückliche** und **Dogheimerstr. 17 Part.** 9295

Ein **sehr schönes, reutables Gehaus** mit **flottgehender Messgerei** ist unter **günstigen Bedingungen** zu verkaufen durch **J. Chr. Glückliche**. 8505

**Haus mit Garten** in **seiner Bohnlage** der Stadt zu **mäßigem Preis** unter **günstigen Bedingungen** zu verkaufen. Näheres bei **August Koch, Agentur für Liegenschaften, 12230 Langgasse 26, Eingang Kirchhofgasse 2**.

Sofort **preiswerth** zu verkaufen **kleines Haus** in **guter Lage**, in welchem seit **Jahren** eine **flottgehende Messgerei** betrieben wird, durch **J. Chr. Glückliche**. 10890

**Reutables Wohnhaus** in der **Rheinstraße** (**Sonnenseite**) zu verk. durch **Rechtsanwalt Hehner, Kirchgasse 38**. 12129

**Untere Kapellenstraße** ist eine **Villa** mit **Garten** für den **festen Preis** von **45,000 Mk.** zu verkaufen durch **J. Chr. Glückliche, Nerostraße 6**. 2352

**Haus** in **guter Geschäftslage** mit **zwei klein. Läden**, wovon einer **nebst Wohnung** frei ist, **sehr preiswürdig** zu verkaufen.  
**Otto Engel, Friedrichstraße 26**. 12037

Zu einem **Städtchen** am **Rhein** (in der **Nähe Wiesbadens**) ist ein **Haus** mit **altrenommierten Wirtshaus** und **schönem Laden** **sehr preiswerth** zu verkaufen durch **J. Chr. Glückliche** in **Wiesbaden**. 10891

Zu verkaufen mit **vollständ. Inventar** die **Villa „Eugenie“** in **Bad Schwalbach** durch **J. Chr. Glückliche**. 10271



Eine sehr solid gebaute Villa mit gr. Garten, bei Mosbach — vorzüglich geeignet zur Errichtung eines Restaurants — ist per sofort zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich in Wiesbaden. 9663

Zu verkaufen Verhältnisse halber in bester Lage von Bad Schwalbach ein im Renaissance-Styl massiv erbautes, prachtvolles, rentables Haus mit vorzüglich gehender Conditorei und Colonialwaarengeschäft zu sehr mäßigem Preise durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Wiesbaden. 11079

Wegen Sterbfall ist in Bad Schwalbach ein Haus mit vorzügl. gehender Bäckerei und Spezereihandlung per sofort zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 26410

Das altbewährte und viel besuchte Gasthaus „Zum Rebstock“ in Bad Schwalbach mit Tanzsaal, großen Stallungen, guten, gewölbten Weinkellern, Deconomiegebäuden u. s. w. ist per sofort unter sehr günstigen Bedingungen für 21,000 Mk. zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich, Immobilien-Agentur, Wiesbaden. 10933

In Bad Somburg in guter Gurlage ist ein vollständig möbliertes Privat-Hotel wegzugshalber sehr preiswerth zu verkaufen. Anzahlung 12—15,000 Mk. Näh. durch J. Chr. Glücklich, Wiesbaden. 9823

Die reizend in der Nähe des Stadtwaldes von Diez a. d. L. gelegene Villa des bisherigen Landraths, jetzigen Regierungsrathes Herrn Kolshoven ist wegen Wohnorts-Veränderung sofort preiswerth zu verkaufen; dieselbe enthält 9 Zimmer, 2 Mansarden und reichliches Zubehör. Das ganze Besizthum ist etwa einen Morgen groß. Eine sehr gute Jagd mit einem jährlichen durchschnittlichen Abschuss von 120 Hasen und 70 Hühnern kann mit abgegeben werden. Näh. durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Wiesbaden. 9825

In Heidelberg, Kaiserstraße, ist eine mit allem Comfort der Neuzeit versehene Villa mit Garten für 45,000 Mk. zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich in Wiesbaden. 4776

Billig zu verkaufen im blauen Ländchen eine im besten Betrieb stehende Mühle mit Backofen und ca. 15 Morgen Land, Garten u. durch die Immo.-Agentur v. J. Chr. Glücklich. NB. Das Anwesen eignet sich zu jedem Fabrikbetrieb. 10894

Mehrere eingetheilte Banplätze — mit Baugenehmigung — in schöner, freier Lage, Aussicht nach dem Nerothal, sind preiswerth zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. (Eventuell das ganze Object mit bestehenden Gebäuden.) 3299

**Billig** zu verkaufen schön eingerichtete Mühle mit 2 Mahlgängen und Puhgang in der Nähe von Bad Schwalbach (dieselbe eignet sich auch zur Anlage einer Fabrik oder eines Holzschnidewerkes) durch J. Ch. Glücklich, Immobilien-Agentur, Wiesbaden. 11872

Eine Metzgerei per 1. April zu vermieten. Näh. Röderstraße 3 bei Friedrich Groll. 11605

Eine g. Metzgerei mit Kundschaft und Inventar ist Krankheit halber sofort zu vermieten. Offerten unter A. H. 100 an die Exped. d. Bl. erbeten. 11501

Einem strebsamen Manne mit etwas Vermögen ist Gelegenheit geboten, ein gut eingerichtetes Ladengeschäft in guter Lage käuflich zu übernehmen. Offerten unter „Ladengeschäft“ an die Exped. d. Bl. erbeten.

Eine rentable, langjährig betriebene Wäscherei zu verkaufen. Näh. Exped. 12307

**25,000 Mk.**, Hypothek zu 4½%, auf ein hochfeines Haus in der Rheinstraße von sehr pünftl. Zinszahler zu April gesucht. Näh. Exped. 12116

5% Rest-Kaufschilling, 10,000 Mk., zu cediren. N. Exp. 12364

## Hypotheken-Capital

zur ersten und zweiten Stelle, zu billigstem Zinsfuße, wird stets prompt besorgt durch Otto Engel, Bank-Comm., Friedrichstraße 26. 12027

## Privat-Capital!

26—28,000, 30—35,000, 40,000 und 100,000 M., auch auf's Land, zu 4—4½% per gleich oder später zu plac. Otto Engel, Bank-Comm., Friedrichstraße 26. 12036

## Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 10. Januar 1889.)

### Adler:

Lieske, Fbkb. Markersdorf.  
Müllensiefen, Fbkb. m. Fr.,  
Crengeldanz.  
Mäser, Fr. m. Tocht., Crengeldanz.  
Müller, Decan., Grenzhausen.  
Müller, Kfm., Karlsruhe.  
Wecken, Kfm., Köln.  
Levinger, Kfm., Freiburg.  
Bruhn Kfm., Berlin.  
Ullmann, Kfm., Frankfurt.  
Zilcken, Kfm., Bonn.  
Joseph, Kfm., Stuttgart.

### Belle vue:

de Herzele, Baron m. Fam.,  
Holland.  
Mettcker, m. Sohn, Jever.  
Weinberg, Rittergutsbes. m. Fr.  
u. Bed., Pillewitz.

### Hotel Block:

Fuld, Justizrath, Frankfurt.

### Central-Hotel:

Ferger, Kfm., Marienberg.  
Horbacher, Kfm., Estrella.  
Huch, m. Fr., Heilbronn.

### Cölnischer Hof:

Kolff, Arnheim.  
Kolff, Fr., Arnheim.

### Hotel Dahlheim:

George, London.

### Dr. Damm's Heil-Anstalt:

Weber, Darmstadt.

### Einhorn:

Rubens, Kfm., Bonn.  
Steins, Kfm., Neuss.  
Hammer, Kfm., Mannheim.  
Mayer, Kfm., Speyer.

### Grüner Wald:

Collin, Kfm., Elberfeld.  
Sauer, Kfm., Hersfeld.  
Wagner, Kfm., Darmstadt.  
Bunzel, Kfm., Stuttgart.

### Nassauer Hof:

v. Heimendahl, Geh. Comm.-Rath  
m. Fr., Crefeld.  
Kaufmann, m. Fr., Berlin.

### Nonnenhof:

Ehrmann, Kfm., Frankfurt.  
Rochel, Kfm., Radevormwald.  
Prinz, Kfm., Buchholz.  
Gutmann, Kfm., Köln.  
Maier, Kfm. m. Fr., Bonn.  
Nothnagel, Pfarrer, Berlin.  
Schramm, Amtmann m. Fr., Breslau.  
Sturm, Rent., Geisenheim.  
Großmann, Rent., Altona.  
Lösch, Rent. m. Fr., Berlin.

### Dr. Pagenstecher's

### Augenklinik:

Pychlau, Fbkb., Riga.  
Pychlau, Fr., Riga.

### Rhein-Hotel:

v. Witte, Eptm., Stuttgart.  
Künstler, Fbkb. m. Fr., Erfurt.

### Schützenhof:

Kreutz, Kfm., Köln.

### Tanus-Hotel:

Riehemann, Fr. Rent., Osnabrück.  
Riehemann, Fr., Osnabrück.  
Leib, Kfm., Offenbach.  
Frankfurter, Paris.  
Lengari, m. Fam., Livorno.  
Dundas, Rent. m. Fr., Hannover.

### Hotel Weins:

Teubbaum, Dr. med., Letmathe.  
Loth, Architect, Troy.  
Porzelt, Kfm., Köln.



## E n d.

Roman von Martin Bauer.

Myra sah geisterhaft bleich aus, fast wie eine Tode, nur die unruhige Beweglichkeit des Körpers, das Sprühen in den Augen, zeigten das heiße Leben an, das in ihr pulsrte, sie hatte „va banque“ gespielt, und sie hatte ihr Spiel verloren.

„Was blieb ihr vom Leben? Ein ungeliebter Gatte, den sie im tiefsten Herzen verachtete. Nurik Kalugin spielte heute den Herrn und behandelte sie wie eine Skavin, um morgen zu ihren Füßen zu liegen und bittend um ein kleines Zeichen ihrer Gunst zu stehen. Rang, Reichthum, das Leben in der großen Welt, die Anbetung der Menge — was sind sie gegen ein Glück, wie es Enid zu Theil geworden, was sind sie gegen ein geliebtes Herz, das für uns in Liebe schlägt. Myra war nicht dazu geschaffen, geliebt zu werden, man hatte ihrer begehrt mit Leidenschaft schon hundert Mal — geliebt hatte sie kein Einziger, auch Günther nicht — arme Myra!

Und plötzlich kam es ihr zum Bewußtsein, daß sie nie, auch nur eine einzige Stunde lang in ihrem Leben glücklich gewesen. Aber Myra hatte keine Thränen, sie wußte es jetzt, daß ihr Leben ein verheißenes gewesen von Anfang an, und daß es vermuthlich auch so zu Ende gehen würde, aber sie war entschlossen, ihr selbstbereitetes Geschick kluglos weiter zu tragen, sie sollten ihr keine Schwäche anmerken, auch er nicht, und bei der Erinnerung an Günther knirschte sie leise mit den Zähnen.

Trotzdem war sie so conventionell freundlich gegen ihn, als sie um Stunden später Abschied nahm, daß es schon eines sehr geübten Auges bedurft hätte, um Außerordentliches wahrzunehmen. Sie bedauerte es in höflich glatten Worten, daß eine unerwartete Nachricht sie zwänge, ihren Besuch so schnell abzubrechen, Niemand glaubte an diese Nachricht, aber Niemand fragte darnach, es war für Alle eine Erleichterung, wenn Myra ging.

Ihr dunkler Blick ruhte einen Augenblick fest auf Enid, die, an ihren Gatten gelehnt, der scheidenden Schwester das Geleit gab. Sie hatte das Gegentheil von dem herbeigeführt, was sie bezweckt hatte, das Band, das sie zu lockern gedacht, schien fester geknüpft denn je, und Myra stand allein auf der Höhe, auf die sie sich selbst gestellt, und auf der es so einsam war, so sterbens-einsam — sie schauderte leicht zusammen, und ihr Blick streifte ein zweites Paar, das weiter abseits im Hintergrunde stand: Egon und Käthe.

So viel junges Glück blieb hinter ihr zurück, und vor ihr lag die Welt, die große, weite Welt!

Sie stieg mit raschem Entschlusse in den Wagen, auf dessen Rücksitz Demoiselle Jeanne bereits etablirt war, und bog nur noch einmal grüßend den Kopf vor.

„Wir werden von Dir hören?“ fragte Enid zögernd und trat einen halben Schritt vor.

Myra lächelte seltsam.

„Gewiß werdet Ihr von mir hören,“ und sie sank langsam in ihre Ecke zurück und zog den Schleier über das Gesicht und in den dunklen Augen lag ein Ausdruck düsterer Entschlossenheit, als habe sie soeben einen unwiderrüßlichen Entschluß gefaßt. — — —

Sie hörten früher von ihr, als sie gedacht hatten. Wenige Wochen später hielten sie einen Brief mit breitem ostentativem Trauerrande in Händen, Fürst Kalugin machte Verwandten und Bekannten im tiefsten Schmerze die Mittheilung, daß seine Gattin auf der Durchreise in Baden-Baden ganz plötzlich, ohne vorhergegangenes Unwohlsein, am Herzschlage gestorben sei.

„Es war am besten so,“ sagte Günther tröstend zu seiner jungen Gattin, „sie hat endlich die Ruhe und den Frieden gefunden, nach dem sie auf Erden vergebens gesucht, es gab für Myra kein Glück, aber seine Vermuthung, daß dieser plötzliche Tod kein natürlicher gewesen, verschwieg er.

Ob diese Vermuthung sich auch Anderen aufdrängte? Es

wurde nie darüber gesprochen. So viele Gemüther Myra bei Lebzeiten in Unruhe versetzt hatte, so schnell war sie nach ihrem Tode vergessen, eine bleibende Stätte hatte sie in keinem Herzen, es war eben ihr Schicksal, nicht geliebt zu werden.

Fürst Nurik hat seiner Gattin ein prachtvolles Denkmal setzen lassen, er hat sich durch Tage und Wochen in die tiefste Einsamkeit zurückgezogen, und nach Jahresfrist hat er eine junge Tänzerin geheirathet, ein blondes, lachendes, rosiges Ding, das es verstanden hat, den alternden Mann mit der winzigen Fußspitze zu erobern. Man sagt, der Fürst liebe seine junge Frau bis zur vollkommensten Blindheit und sie betrüge ihn mit so einer Art Better, der früher Statist gewesen und jetzt den Lehemann spielte, der stets im Salon seiner soidisant Cousine zu finden sei, die Welt ist ja so schlecht — und Myra ist vergessen, als habe sie nie existirt, — arme Myra!

Enid ist glücklich, „übermenschlich glücklich“ versichert sie strahlenden Auges Tante Adele, die zur Taufe ihres Erstgeborenen nach Rodenhorst gekommen, und Baron Berndal kann sich nicht satt sehen an dem kleinen Wunderwerk aus Fleisch und Bein, seinem ersten Enkel!

„Meinst Du nicht, daß der Junge, der übrigens ein Brackterl ist, seiner Mutter wie aus dem Gesicht geschnitten ist?“ fragt er seinen Schwiegerohn vielleicht zum zwölften Male, und Günther bejaht ebenso oft bereitwillig wieder, während in seinen Augen eine Welt von Liebe und Glück liegt — sein Weib und sein Kind!

Auch hier ist Myra vergessen, selten nur und dann stets bloß flüchtig erinnern sie sich ihrer; weshalb dunkle Wolken heraufbeschwören, wenn die Sonne so hell scheint?

Käthe und Egon sind seit einem halben Jahre verheirathet, Käthe versichert stets mit würdevoller Stimme: sie wären schon ein sehr altes Ehepaar, und bemüht sich, die Heirathsvermittlerin zu spielen. Mit bestem Erfolg, denn Herr von Berlow hat nach einer kürzlich überstandenen Krankheit sehr viel von seiner sonstigen Widerhaarigkeit verloren, und seitdem er es an Baron Berndal erfahren, daß eine Heirath der Töchter Anwartschaft auf Enkel-söhne gäbe, woran er bisher unbegreiflicherweise nie gedacht, betrachtet er die ganze Angelegenheit aus einem anderen Gesichtspunkte und sträubt sich nur noch ein wenig aus alter, lieber Angewohnheit, um seine Töchter zu ärgern, seine Einwilligung ist so gut wie gewiß.

Sie Alle sind glücklich, glücklich für das ganze Leben nach menschlicher Voraussicht, mögen sie es verstehen, sich ihr Glück zu bewahren!



## Räthsel.

Seh' ich, mein Kind, Dein freundlich' Wesen  
Der Wangen Roth, den frischen Mund, —  
Kann ich das Wort ganz deutlich lesen:  
Dein sanfter Blick, der macht es kund.

Nehm' ich dem Wort das erste Zeichen  
Und setz' dafür ein and'res hin,  
So bleibt es edel und wird gleichen  
Dem reinen Herzen, treuen Sinn.

Ich will dafür ein drittes setzen,  
So ist's der Arbeit Lohn und Preis,  
Den wir besonders achten, schätzen,  
Ward uns die Arbeit schwer und heiß.

Auflösung des Räthfels in No. 302: Licht.



# 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 9.

Freitag den 11. Januar

1889.

**Miethcontracte** vorrätig in der Expedition dieses Blattes.

## Wohnungs-Anzeigen.

### Angebote:

**Karstraße 1** ist die Frontspitz-Wohnung nebst Zubehör auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. 12339

**Karstraße 9** ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller mit Wasserleitung auf gleich oder 1. April zu verm. 11249

**Adelheidstraße 11**, Südseite, ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche u., zum 1. April zu vermieten. Näh. daselbst 2 Treppen. 11797

**Adelheidstraße 22**, Bel-Etage, 7 Zimmer u. Zubeh., auf sogleich oder später zu verm. Näh. Part. 24804

**Adelheidstraße 30** ist die Bel-Etage von 1 Salon, 2-3 Zimmern, Küche, Mansarden und Keller auf den 1. April an ruhige Miether abzugeben. Näh. Parterre. 11701

**Adelheidstraße 37** ist eine schöne Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. per 1. April zu vermieten. Näheres bei L. Behrens, Langgasse 5. 11211

**Adelheidstraße 39**, Ecke der Dranienstraße, ist die Bel-Etage von 6 Zimmern und Zubehör, auch getheilt mit 4 oder 5 Zimmern, per 1. April oder früher zu vermieten. Besichtigung, sowie Näheres im Hause von 10-12 Uhr Vormittags und von 2-4 Uhr Nachm., sowie auch d. Herrn Chr. L. Häuser, Wellstr. 6. 11515

**Adelheidstraße 42**, Hinterh., sind 3 Zimmer und Zubehör zu vermieten. Näh. Vorderhaus 1 St. 12100

**Adelheidstrasse 44** ist eine elegante Bel-Etage von 6 Zimmern, prächtiger Veranda und allem Zubehör zu vermieten. 12115

**Adelheidstraße 49** ist die Parterre-Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst im Hinterhaus. 11214

**Adelheidstraße 50** eine schöne Parterre-Wohnung, 3 große Zimmer, Balkon und Zubehör, sowie eine kleine Wohnung, 1 Zimmer und Küche, Hinterhaus, auf 1. April zu verm. 11569

**Adelheidstrasse 52** ist das Parterre, bestehend aus 4 Zimmern u., und die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern u., zu vermieten. Näh. im Bau-Bureau Rheinstraße 88. 12113

**Adelheidstrasse 54** schönes Hochparterre, 6-7 eleg. Zimmer, Badezimmer u. zu vermieten. Näh. Rheinstr. 84, P. 12137

**Adelheidstraße 55** ist wegzugehalber die Bel-Etage von 6 Zimmern und vollständigem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzusehen täglich von 11-1 Uhr. Näh. Parterre. Auch kann die ganze feine Einrichtung oder ein Theil derselben abgegeben werden. 11760

**Adelheidstraße 62** ist der 2. Stock von 5 Zimmern, Balkon und allem Zubehör auf 1. April preiswürdig zu vermieten. Näh. Louisenstraße 16 im Laden. 12103

**Adelheidstraße 69** ist die 2. Etage, bestehend aus Salon, 5 Zimmern nebst allem Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. bei W. Norder, Selenenstraße 10, 1 St. 10902

**Adelheidstraße 77** ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näheres Adelheidstraße 71, Parterre. 12120

**Adlerstraße 13** in meinem neu erbauten Hinter- und Seitenbau sind Wohnungen von 1, 2 und 3 Zimmern nebst Küche auf 1. April zu vermieten. Karl Eichhorn. 11700

**Adlerstraße 28**, 1 St. links, ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche vom 1. April an zu vermieten. 11817

**Adlerstraße 29** freundl. Dachlogis zu vermieten. 10448

**Adlerstraße 48** ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich oder später billig zu vermieten. 8949

**Adlerstraße 49** eine kl. Wohnung auf 1. April zu verm. 12156

**Adlerstraße 50** sind verschiedene Wohnungen zu verm. 11928

**Adlerstraße 51** sind zwei Logis von 2 und 3 Zimmern mit Zubehör, sowie Stallung für 2 Pferde auf 1. April zu verm. 11744

**Adlerstraße 53** sind 2 kl. Wohnungen auf April zu verm. 12086

**Adlerstraße 57** 1 Zimmer und Küche zu vermieten. 11821

**Adlerstraße 58** ein Zimmer u. Küche per 1. April zu verm. 11635

**Adlerstraße 59** ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche mit Zubehör und eine Dachwohnung, 1 Zimmer und Küche, auf 1. April zu vermieten. 12194

**Adolphsallee 2** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. im Laden. 11955

**Adolphsallee 6** ist die Parterre-Wohnung zu vermieten. 11590

**Adolphsallee 6** ist die 3. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, sofort zu vermieten. 17196

**Adolphsallee 7** eine kleine Parterre-Wohnung mit Balkon per 1. April zu verm. Einzusehen Nachmittags von 2-4 Uhr. 11637

**Adolphsallee 9** ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Badezimmer und Zubehör per 1. April 1889 zu vermieten. Einzusehen Vormittags bis 1 Uhr. Näh. in der Bel-Etage. 6557

**Adolphsallee 18** ist die Bel-Etage von 7 Zimmern, Küche, Balkon nebst Zubehör auf 1. April 1889 zu vermieten. 11566

**Adolphsallee 24** ist die Frontspitze, bestehend aus 2 geraden und einer schrägen Stube nebst Küche, an eine oder zwei ruhige Personen gleich zu vermieten. Näh. Moriststraße 15 bei Jacob Rath jun. 23964

**Adolphsallee 26** sind 6 Zimmer, Bad und Zubehör zu vermieten. Näh. über 3 Tr. Daselbst im Dachstock 2 Zimmer und Küche an ruhige Leute zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 2-4 Uhr. 11290

**Adolphsallee 28** ist die Part.-Wohnung zum 1. April 1889 anderweit zu vermieten. Näh. Adolphsallee 41, Part. 11458

**Adolphsallee 33** ist eine schöne Frontspitz-Wohnung mit Glasabschluß auf 1. April zu vermieten. 11713

**Adolphsallee 47** ist das Hochparterre von 5 Zimmern und reichl. Zubehör zu vermieten. Einzusehen von 2-4 Uhr Nachm. 11349

**Adolphstraße 4** ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf April zu verm. Näh. Rheinstraße 28. 11416

**Albrechtstraße 23** (Hinterhaus, I) 2 Zimmer, Küche und Keller per 1. April zu vermieten. Einzusehen von 10-12 und von 2-4 Uhr. 12188

**Albrechtstraße 23** ist die neu hergerichtete Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon, Küche, 2 Mansarden, per 1. April oder auch sofort zu vermieten. Anzusehen von 10-12 und von 2-4 Uhr. 11881

**Albrechtstraße 23a** ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf April zu vermieten. 11580

**Albrechtstraße 25** ist eine Frontspitz-Wohnung per 1. April zu vermieten. 11770

**Albrechtstraße 29** ist die 2. Etage von 5 großen Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 12106

**Albrechtstraße 31b** ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. Moriststraße 21. 27011

**Albrechtstraße 39** sind 2 Wohnungen im Hinterbau, freistehend, Parterre und 1. Stock, je 3 Zimmer, Küche, Dachkammer und 2 Keller, per 1. April zu vermieten. Näheres Wellstr. 9. 11523

**Albrechtstraße 43** zwei neuerger. Wohnungen von je 5 gr. Zim. u. Zub. zu ermäß. Preise zu verm. Näh. das. Part. 1202

**Albrechtstraße 45** ist eine Mansardwohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. 6928

**Augustastrasse 1** (freistehendes Landhaus), Ecke der Mainzerstraße, die elegant hergerichtete Bel-Etage (mit geräumigen Balkons) von 5 Zimmern, Badezimmer, 2 großen Mansarden und sonstigem Zubehör zu vermieten. 819

**Bierstädter Höhe 12** 3 Zimmer, Cabinet, Küche, auf 1. April zu vermieten. 10068



- Bleichstraße 1, 1. Stock, eine Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör, sowie eine solche von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 11805
- Bleichstraße 2 ist im Seitenbau eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. April 1889 zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, Part. 11258
- Bleichstraße 4 ist die dritte Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 10955
- Bleichstraße 6 (Gehaus), 1 Stiege, Wohnung von 6 Zimmern, 2 Mansarden und sonst. Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 18 bei W. Meinecke Wwe. 12199
- Bleichstraße 11, Hinterhaus, 3 Zimmer, Küche und Keller, zu vermieten. 11772
- Bleichstraße 12, Vorderhaus, sind 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11780
- Bleichstraße 12 Mansarde mit Bett zu vermieten. 11781
- Bleichstraße 14 ist eine Wohnung im 2. Stock von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11710
- Bleichstraße 15, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zubehör auf 1. April zu verm. 11633
- Bleichstraße 15a eine Mansarde auf gleich zu verm. 4007
- Bleichstraße 21 ist eine Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Bel-Etage daselbst. 12207
- Bleichstraße 22 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11703
- Bleichstraße 37 im 2. Stock sind zwei Wohnungen, eine von drei Zimmern und eine von zwei Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Hinterhaus, Parterre. 11830
- Bleichstraße 39 Wohnungen von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres 1 Stiege hoch. 12173

### Blumenstrasse 4

sind die Parterre-Wohnung von 6 Zimmern nebst Küche und 3 Zimmer im Souterrain, sowie die erste Etage von 6 Zimmern nebst Zubehör und 2 Zimmer im Aufbau zu vermieten. Näheres Nicolastraße 5, Parterre. 11911

Große Burgstraße 3, Bel-Etage, zwei unmöblierte Zimmer an ruhige Miether per 1. April d. J. zu vermieten. 11985

O. Nicolai.

Große Burgstraße 4 ist die 2. Etage von 6 Zimmern und Zubehör und die 3. Etage von 4 Zimmern und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42a, 3. Stock. 11778

Große Burgstraße 7 ist eine Wohnung im 2. Stock von 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden auf 1. April zu vermieten. Näh. Theaterplatz 1. 11712

Gr. Burgstraße 16 ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern und Zubehör, per sofort oder 1. April zu vermieten. 10817

Große Burgstraße 17 Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör per 1. April zu vermieten. 12110

Castellstraße 1 eine Wohnung, 3. St., 2 Zimmer 1 Küche, Zub. sowie 1 Zimmer, 1 Küche, Zub., auf 1. April zu verm. 12211

Castellstraße 2, 2 St., 2 Zimmer u. Küche auf 1. April z. verm. 11763

Dambachthal 2 ist die Bel-Etage, bestehend in 6 Zimmern mit Balkon und Zubehör, auf 1. April 1889 zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock links. 10653

Dambachthal 6a, 1. Etage, 5 Zimmer mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 3. 12100

Dambachthal 6b, Neubau, ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Speisekammer und Zubehör, zu vermieten. Näh. bei W. Philippi. 10899

De laspöstraße sind 3 Zimmer und Küche auf April an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 5, 1. Stock. 11391

Dogheimerstraße 2 sind 2 schöne, ineinandergehende Parterre-Zimmer auf gleich zu vermieten. 12253

Dogheimerstraße 6 ist eine Wohnung von 2 Zimmern mit Zubehör, sowie ein heizbarer Raum als Lagerraum oder Werkstätte zu vermieten. 12117

Dogheimerstraße 8 eleg. Bel-Etage, 7 Zimmer und Zubehör, oder eine schöne Hochparterre-Wohnung, 4 Zimmer, 1 Vorrathsräum und Zubehör, Mitbenutzung des Vorgartens auf 1. April zu vermieten. 8528

Dogheimerstraße 9 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 großen Zimmern mit großer Veranda, 2 Mansarden, 2 Kellern und Gartenantheil, auf 1. April preiswürdig zu vermieten. Einzu- sehen von 10—12 Uhr. Näh. Hinterhaus, 1 Stiege. 14711

Dogheimerstraße 12 ist die Bel-Etage, 5 große Zimmer mit Balkon und allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 11161

Dogheimerstraße 12 ist eine kleine Wohnung, 1 Zimmer, Küche, Keller, eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller, auf 1. April zu vermieten. 11759

Dogheimerstraße 14, Seitenbau Parterre, eine schöne Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, Part. 11560

Dogheimerstraße 16 ist die 1. Etage, bestehend aus drei Zimmern, Küche, event. mit Mansarde und Zubehör, per sofort, 1. April oder auch früher zu vermieten. 11963

Dogheimerstraße 17, Seitenbau, Wohnung von 2—3 Zimmern zu vermieten. 12125

Dogheimerstraße 17 eine Wohnung von 5—6 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 11426

Dogheimerstraße 18 ist eine schöne Wohnung, 5 Zimmer, 1 Cabinet, Küche, 2 Kammern u., auf 1. April zu vermieten. Näh. bei W. Kraft im Hinterh. Einzuf. v. 10—1 Uhr. 11695

Dogheimerstraße 20 eine kl. Wohnung auf 1. April zu verm. 11808

Dogheimerstraße 24 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern nebst Zubehör, sowie Mitbenutzung des Vorgartens, auf 1. April zu vermieten. Näheres im Seitenbau links 1 Treppe. 11722

Dogheimerstraße 25 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, 1 Cabinet, 1 Küche u. mit Gartenbenutzung auf den 1. April zu vermieten. Näh. daselbst 1 St. 11756

Dogheimerstraße 28, 2. Haus, Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Keller a. gleich od. später zu verm. 11725

Dotzheimerstrasse 30a 1 Wohnung von 5 Zimmern, Balkon und Zubehör, sowie 1 Wohnung von 3 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. 11443

Dogheimerstraße 36 ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 4 Zimmern, geschlossenem Balkon, Badecabinet u., auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 11773

Dogheimerstraße 46 ist die 3. Etage, bestehend aus 6 Zimmern und allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Ringstraße 2, Parterre. 11727

Dogheimerstraße 48a sind zwei kleine Wohnungen, sowie ein geräumiges Zimmer mit Keller auf 1. April zu verm. 12173

Dogheimerstraße 51 Frontspiz-Wohnung mit 2 Zimmern und Küche zu vermieten. Gebrüder Müller. 12142

Al. Dogheimerstraße 2 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 12169

Elisabethenstrasse 8, Gartenhaus, eine Wohnung von 4 Zimmern und Küche zu vermieten. 11917

Elisabethenstrasse 15, 2. Etage, sowie Parterre-Wohnung, je 5 Zim. u. Zubeh., auf 1. April zu verm. N. Spiegelgasse 6, I. 11131

Elisabethenstrasse 17 ist eine Parterre-Wohnung von 3 bis 4 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 11893

Emserstraße 6 ist die Parterre-Wohnung aus 7 Zimmern, Badecabinet, Zubehör und Gartenantheil, die Bel-Etage aus 5 Zimmern, Badecabinet, Zubehör und Gartenantheil bestehend, sowie eine schöne Frontspiz-Wohnung auf 1. April zu vermieten. Die Wohnungen werden vollständig neu hergerichtet. Näheres Louisenplatz 6, Parterre rechts. 11488

Emserstraße 32 ist das ganze Haus, 15 Zimmer und Zubehör, Garten, Bleichplatz, oder einzelne Etagen von 5 Zimmern per 1. April zu vermieten. 10242

Emserstraße 33 ist die Bel-Etage, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. 11583

Emserstraße 49 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, geschlossenem Balkon, Küche u., auf 1. April anderweitig zu vermieten. Einzu- sehen von 11—1 Uhr. 11398

Emserstraße 61, Villa, Frontspiz-Wohnung von 2 Zimmern, Kammer, Küche zu vermieten. 11628



**Emserstraße 69 oder 71** sind 5 Zimmer mit großem Balkon und Gartenbenutzung zu vermieten. 11775

**Emserstraße 75** eine Wohnung, 4 Zimmer, Veranda, Küche etc., sowie 2 Zimmer, Küche etc. gleich oder später zu verm. 11959

**Feldstraße 19** eine kleine Frontspitz-Wohnung, sowie 1 Zimmer mit Küche an kleine Familie auf 1. April zu vermieten. 12216

**Frankenstraße 2** ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. 1 St. 11816

**Frankenstraße 9** sind zwei Wohnungen im 1. Stock von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu verm. 12195

**Frankenstraße 11** sind 2 heizbare Mansarden auf gleich oder später zu vermieten. 12181

**Frankenstraße 13**, Neubau, sind Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Frankenstraße 20 bei

**Wilh. Schmidt, Schlosser.** 12180

**Frankenstraße 16** ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres in der Restauration „Lurn-Berein“, Hellmündstraße 33. 11815

**Frankenstraße 19** ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör und eine Dachwohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. Römerberg 7. 11556

**Frankenstraße 20** sind Wohnungen (Vorderhaus) von 2 und 3 Zimmern mit Küche und Mansarde, sowie eine Werkstätte zu vermieten. Näh. Beltsstraße 15 bei Küfer Lehr. 12161

**Möblierte Wohnung.** 11707

**Frankfurterstraße 10**

ist das möblierte Parterre, 6 Zimmer, Küche und Zubehör, im Ganzen oder getheilt zu vermieten. Einzusehen 4 Uhr Nachm.

**Frankfurterstraße 28** eine freundliche Wohnung, 5 Zimmer mit großem Balkon, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. 11939

**Friedrichstraße 5**, nächst der Wilhelmstraße, herrschaftl. Bel-Etage, 7 Zim., Badez. u. sonst. Zubeh. April (od. früher) zu verm. Anzsh. 10—12 Uhr. N. Adelshaidstr. 42, I. 10931

**Friedrichstraße 7** ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit allem Zubehör und Balkon zum 1. April zu vermieten. Näh. Delaspéestraße 2, 2 Treppen hoch. 12121

**Friedrichstraße 10**

ist ein Dachlogis, bestehend aus 1 Zimmer, 1 Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. im 1. Stock daselbst. 12354

**Friedrichstraße 19** ist eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April an ruhige Mieter zu vermieten. Näh. Parterre. 11542

**Friedrichstraße 34** ist ein Dachlogis von 2 Zimmern und Küche auf 1. April und im Hinterhaus ein Dachlogis von 1 Zimmer und Küche auf gleich oder später an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Kirchgasse 29, Comptoir. 11694

**Friedrichstraße 36** ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde mit großer Feuergerichtigkeit-Werkstätte auf 1. April zu verm. Näh. im Vorderh., 1 Stiege links. 11519

**Friedrichstraße 36** ist im Hinterhaus eine Wohnung, mit auch ohne Pferdebestall und Remise, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, 1 Stiege links. 11520

**Friedrichstraße 37** ist eine Wohnung im Vorderhaus und eine Wohnung im Hinterhaus zu vermieten. Näh. Hth. I. 11958

**Friedrichstraße 46**, 6—7 Zimmern, Küche nebst reichlichem Zubehör und Mitbenutzung des Gartens auf 1. April zu vermieten. 8093

**Friedrichstraße 48** ist ein möbl. Part.-Zimmer zu verm. 11387

**Geisbergstraße 6** sind mehrere schön möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. bei J. Chr. Glücklich. 6312

**Geisberg (Obsteinerweg 3)** Parterre-Stock in gr. Garten gel. Villa zum 1. April oder früher zu vermieten. 10683

**Geisbergstraße 11**, Vorderhaus, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör und im Mittelbau eine solche von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 11769

**Goldgasse 6** 1 Mansard-Wohnung an stille Leute sofort oder zum 1. April zu vermieten. Näh. Goldgasse 2a bei Herrn Heinrich Tremus. 11594

**Göthestraße 5** im Hinterhaus 1. Stock ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April an ruh. Leute zu vermieten. Näh. das. Part. Hth. oder Marktstr. 26, Hth. 12107

**Göthestraße 5** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon, nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Marktstraße 26 bei Frau Müller oder im Hause selbst bei Herrn Bleidner. 2021

**Grubweg 6** ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, ev. mit einem schönen Giebelzimmer, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Parterre daselbst und bei J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6. 10024

**Gustav-Adolphstraße 1** ist auf 1. April im Mansardenstock zu vermieten eine Wohnung von fünf Zimmern (eines mit Eingang vor dem Glasabschluß), Küche, zwei Kammern, zwei Kellern, Mitbenutzung der Waschküche und des Bleichplatzes. Hohe, gesunde Lage, herrliche Fernsicht. Preis 500 Mk. Näh. daselbst 1. Stock rechts. 12128

**Gustav-Adolphstraße 1** ist auf 1. April eine Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst erste Etage rechts. 12129

**Gustav-Adolphstraße 5**, neu erbautem Landhaus, sind 2 elegante Wohnungen von 5 Zimmern, sowie eine schöne Mansardwohnung auf 1. April f. Z. zu vermieten. Auch ist Stallung für zwei Pferde nebst Zubeh. vorhanden. Näh. Philippsbergstr. 13. 10543

**Gustav-Adolphstraße 6** ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör und eine Mansard-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Platterstraße 12. 11924

**Gustav-Adolphstraße 7**, Bel-Etage, 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör auf gleich zu vermieten. 6573

**Helenenstraße 1**, 2. St., Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf April zu vermieten. Näh. 1. Etage links. 12163

**Helenenstraße 7** ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 11708

**Helenenstraße 18**, Vorderhaus, 2 Stiegen hoch, zwei elegante Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, Mansarden und Keller, sowie im Mittelhaus, 1 und 2 Stiegen hoch, zwei Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche und Keller sogleich zu verm. 26375

**Helenenstraße 19** ein kleines Logis und eine große, helle Werkstätte zu vermieten. 12175

**Helenenstraße 21** ist die Frontspitz-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 12152

**Hellmündstraße 21** geräumige Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Waschküche etc., auf 1. April zu vermieten. 11643

**Hellmündstraße 21** kleine Wohnung mit großem Hofraum, Lagerplatz etc. auf 1. April zu vermieten. 11644

**Hellmündstraße 23** Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, auf 1. April zu vermieten. Näh. Dogheimerstraße 23. 11887

**Hellmündstraße 23**, Hinterhaus, eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Dachkammer auf 1. April zu vermieten. Näh. Dogheimerstraße 23. 11578

**Hellmündstraße 34** eine Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11729

**Hellmündstraße 35** ist eine Wohnung von 2 auch 3 Zimmern im Hinterhaus auf 1. April zu vermieten. 11663

**Hellmündstraße 40**, 2 St., eine gr. Mansarde zu verm. 10238

**Hellmündstraße 41** ist eine Wohnung im 2. Stock, Vorderh., auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 23 bei R. Faust. 11294

**Hellmündstraße 43** ist eine Wohnung, Bel-Etage von zwei Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11—3 Uhr. 11583



**Hellmundstraße 43**, Mittelbau, 2. Stock, ist eine Wohnung, 3 Zimmer und Küche, mit Abschluß, an eine ruhige Familie ohne Kinder auf 1. April 1889 zu vermieten. 10906

**Hellmundstraße 57** eine freundliche Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Vorderhaus, 1 Stiege rechts. 12222

**Hellmundstraße 57** ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, 1 Stiege hoch rechts. 12223

**Hellmundstraße 60** ist der 2. Stock, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 56, Bel-Etage. 3933

**Hermannstraße 1** ist der 3. Stock, 3 Zimmer mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. bei Herrn G. Münch, Langgasse 29. 11857

**Hermannstrasse 2** ist der zweite Stock und eine Mansard-Wohnung, bestehend aus je 3 Zimmern und Küche, neu hergerichtet, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst 1. Etage. 11514

**Hermannstraße 6** zwei Dachlogis auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 12239

**Hermannstraße 9** ist im Vorderhaus eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, 1 Treppe hoch. 12198

**Herrngartenstraße 3** ist die Parterre-Wohnung v. 3 Zimmern u. auf April zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 11 bis 12 Uhr oder Näheres bei D. Bedel. 11581

**Herrngartenstraße 5** Sou terrain-Wohnung, 2 Zimmer und Küche zum 1. April zu verm. Näh. daselbst, 1 St. r. 11750

**Herrngartenstraße 13**, obere Etage, 4 Zimmer, 2 Mansarden und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 33, Bel-Etage. 12167

**Herrngartenstraße 14** ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu verm. N. daselbst im 3. Stock. 11358

**Herrngartenstraße 15** ist eine schöne Wohnung von 6 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Part. 10883

**Herrngartenstrasse 17**, Bel-Etage, 6 große Zimmer mit allem Zubehör, ganz neu hergestellt, auf gleich oder später zu verm. 7845

**Hirschgraben 5** (am Schulberg) eine abgeschl. Part.-Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf gleich oder später und eine dergl. im 2. Stock auf 1. April zu verm. Näh. 1. St. l. 11719

**Hirschgraben 26** ist ein möbl. Zimmer mit Pension zu verm. 8915

**Hochstraße 8** sind 2 Wohnungen mit Keller zu vermieten. 12141

**Jahnstraße 2**, Ecke der Karlstraße, ist eine schöne Bel-Etage-Wohnung, 3 Zimmer, Küche u., per 1. April zu vermieten. Näh. bei Louis Behrens, Langgasse 5. 9852

**Jahnstraße 9** ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör per 1. April 1889 zu vermieten. Näh. im 2. Stock. 11212

**Jahnstraße 10** ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine große Remise auf 1. April zu vermieten. 12098

**Jahnstraße 17**, 2. St. hoch, 3—4 Zimmer mit Zubehör und im Seitenbau die Frontspitze, sehr geräumige Wohnung, zu vermieten. Näh. Parterre daselbst. 11714

**Jahnstraße 20**, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör auf gleich zu vermieten; daselbst ist auch eine Mansarde an eine einzelne Person abzugeben. Näheres Parterre. 8570

**Jahnstraße 24** ist eine Parterre-Wohnung von 3 oder 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch. 11698

**Kapellenstraße 2**, Hochparterre rechts, sind eleg. möbl. Salon und Schlafzimmer für 70 Mark monatlich, auch getrennt für 40 und 25 Mark monatlich zu vermieten. 11144

**Kapellenstraße 2a** ist die Bel-Etage von 7 großen Zimmern, Küche u. (Alles wird völlig neu hergerichtet) auf 1. April zu vermieten. Näheres Louisenstraße 43, 1 Stiege, oder bei Glückliche, Nerostraße 6. 11702

**Kapellenstraße 16** ist die Bel-Etage von 5—6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11812

**Kapellenstraße 33** ist das unterkellerte Erdgesch., 4 Zimmer und Zubehör, auch für ruhige Geschäfte passend, zu verm. N. Kapellenstraße 31. 5257

**Kapellenstraße 31** ist die Bel-Etage, 5 Zimmer u. Zubehör, an eine kl. Familie ohne Kinder zu verm. 11352

**Kapellenstrasse 67**, schönes, herrschaftl. Hochpart., zu verm. Salon, 5 Zimmer, Bad, Veranda, Gartenlaube, Küche, Keller u. Näh. 2 Tr. h. 5991

**Kapellenstraße** ist eine freigelegene Villa mit größerem Garten per sofort unmöblirt zu vermieten oder zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glückliche. 9824

**Kapellenstraße** ist eine möblierte Villa von 7 Zimmern, Badezimmer, Küche, Mansarden und Gartenbenutzung preiswerth zu vermieten durch J. Chr. Glückliche. 6613

**Karlstraße 10** ist eine ruhige Wohnung, Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, Gartenbenutzung (Sonnenseite), neuhergerichtet, sogleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 9083

**Karlstraße 14** ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu verm. N. Part. links. 11776

**Karlstraße 15** ist die Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller u., auf 1. April 1889 zu vermieten. Näh. im Comptoir daselbst. 11228

**Karlstraße 16** sind im Hinterhaus 2 Zimmer, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. Näh. Marktstraße 32. 11938

**Karlstraße 26**, Hinterhaus, sind 2 Wohnungen auf 1. April an ruhige Leute zu verm. Näh. im Vorderh. Part. 12218

**Karlstraße 28** ist die Bel-Etage mit Balkon, neuhergerichtet, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 3830

**Karlstraße 29** eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11811

**Karlstraße 30**, Hinterhaus, sind schöne, für sich abgeschlossene Wohnungen von 2 u. 3 Zimmern, Küche u. Zubehör, sowie Stallung für 2 Pferde nebst Remise, und eine Mansarden-Wohnung, für Schuhmacher passend, zu vermieten. Näheres Vorderhaus, Parterre. 12220

**Karlstraße 30** möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. Vorderhaus Parterre. 12221

**Karlstrasse 31** ist auf 1. April zu vermieten: abgeschlossene Wohnung, Parterre, zwei große Zimmer und Zubehör, dergl. zwei Treppen hoch 4 Zimmer und Zubehör. Näh. bei Martin. 11927

**Karlstraße 32** ist die 3. Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, ganz freie Lage, zum billigen Preis sogleich zu vermieten. 519

**Karlstraße 36** ist eine Mansard-Wohnung an eine kl. Familie — am liebsten an eine einzelführende Persönlichkeit — auf 1. April abzugeben. 11864

**Kirchgasse 2a**, Hinterhaus, 1. Etage, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Küche an eine stille Familie auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im Comptoir. 12226

**Kirchgasse 2b** (neues Haus) eine Wohnung in der 3. Etage, bestehend aus 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. bei Joh. Dillmann, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße im Laden. 4811

**Kirchgasse 2c** ist eine Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 11633

**Kirchgasse 11** ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör und in der 3. Etage eine solche von 5 Zimmern, Cabinet und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. bei W. Sternicki, Grabenstr. 2. 10632

**Kirchgasse 13** ist eine neu hergerichtete Wohnung von 6 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. 8271

**Kirchgasse 19**, 1. Stock, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde u. per 1. April zu vermieten. 11795

**Kirchgasse 21** ist per 1. April ein hübsches Logis von 3 Zimmern und Küche zu vermieten. Näh. im Laden. 11826

**Kirchgasse 22**, Seitenbau, sind 2 Zimmer und Küche auf 1. April zu vermieten. 12133

**Kirchgasse 27**, 2. Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11559

**Kirchgasse 37** zwei Zimmer, eine Küche u. zu vermieten. 6819



Kirchgasse 43 ist eine Frontspitz-Wohnung per 1. April an ruhige Leute zu vermieten. 12145

**Kirchgasse 45** ist eine schöne Wohnung, 3 große Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 11992

**Kirchgasse** ist eine Frontspitzwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, an eine ruhige Familie per 1. April zu vermieten. Näh. bei **Joh. Dillmann**, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße im Laden. 12166

Ecke d. Kirchgasse u. Louisenstr. 36 möbl. 3 u. Küche z. v. 6475

**Kirchhofsgasse 11** ist ein schönes, großes Zimmer, Küche und Keller an eine einzelne Person oder auch an zwei Damen auf 1. April zu vermieten. 12257

**Kirchhofsgasse 11** ist ein leeres Zimmer zu vermieten. 12258

**Langgasse 26** ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Dachkammer, 2 Stiegen hoch, vom 1. April 1889 ab zu vermieten. Näheres im Geladen. 11735

**Langgasse 48** sind im Seitenbau 2 Logis auf gleich oder 1. April zu vermieten. 11692

**Lehrstraße 1a** ist eine kleine Wohnung, Zimmer und Küche, zu vermieten. 11858

**Lehrstraße 3, 2. Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 258**

**Lehrstraße 12** sind mehrere Logis im Vorder- und Hinterhaus zu vermieten. 11941

**Lehrstraße 14** ist die Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und 1 Mansarde auf gleich oder 1. April zu verm. 12210

**Lehrstraße 25** ist im ersten Stock eine Wohnung von 4 Zimmern auf 1. April zu vermieten. Näh. Nerostraße 38. 11718

**Lehrstraße 31** ist eine neu hergerichtete Mansardwohnung, 2 Zimmer und Küche, auf gleich oder 1. April zu verm. 12185

Ecke der Lehr- und Röderstraße 29 neu hergerichtete Mansardwohnung an ruhige Leute auf gleich oder später zu vermieten. 11260

**Louisenstraße 12** sind zwei elegante Wohnungen im 1. und 2. Stock, bestehend aus 7 Zimmern, Badezimmer, Küche und Zubeh., sowie in dem 3. Stock zwei Wohnungen, bestehend je aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. Louisenstraße 14, 1 Treppe. 10913

**Louisenstraße 14** ist ein Dachlogis im Vorderhaus, 2 Zimmer und Küche, auf sofort und ein Dachlogis im Hinterhaus, 3 Zimmer nebst Küche u. Zubeh., auf 1. April an ruhige Leute zu verm. 11901

**Louisenstraße 16** ist eine kleine Mansardwohnung und möbl. Zimmer zu verm. 11255

**Louisenstraße 37**, Sonnenseite (im vorigen Jahre errichteter Neubau), ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmer nebst Badezimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst sowie Moritzstraße 15, Parterre. 1296

**Louisenstraße 43, 2 Treppen rechts**, 2 schön möblierte, geräumige Zimmer, Wohn- und Schlafzimmer, mit oder ohne Küche zu vermieten.

**Mainzerstraße 12**, Bel-Etage, 6 Zimmer, Küche und reichliches Zubehör, Mitgebrauch des Vorgartens, auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 11 Uhr an. 10945

**Mainzerstraße 34** ist das Landhaus, aus 7 Zimmern und Zubehör bestehend, ganz oder geteilt zu vermieten. 9317

**Mainzerstraße 44** ist eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör mit Gartenbenutzung zu vermieten. Näh. Mainzerstraße 42. 11535

**Mainzerstraße 48** sind 2 Wohnungen von je 4 Zimmern, Küche, Badezimmer und sonstigem Zubehör zu vermieten. 8514

**Mainzerstraße 58** (früher 44) Parterre-Wohnung von drei Zimmern mit Zubehör und Gartenbenutzung zu vermieten. Näh. No. 56. 11607

**Mainzerstraße 66** ist die Bel-Etage mit 5 oder 7 Zimmern, mit Balkon und Gartenbenutzung per sofort zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. Einzusehen Vormittags. 25362

**Marktstraße 13** sind die jetzt noch von dem Volks-Kaffeehaus innehabenden Lokalitäten auf 1. April anderweitig zu verm. 12104

**Marktstraße 19a** ist der 1. und 3. Stock, bestehend aus je 8 Zimmern, 2 Küchen und Zubehör, ganz oder geteilt per April zu vermieten. 10420

**Mauergasse 8**, Hinterhaus, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. 11721

**Michelsberg 2** eine Wohnung 1. Etage, 2 Zimmer, Küche und Mansarde, auf 1. April zu vermieten. 12046

**Michelsberg 10** ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 3853

**Michelsberg 21** ist der 2. Stock mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 10912

**Moritzstraße 6** ist eine Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche und Zubehör im Seitenbau zu vermieten. 11904

**Moritzstraße 6** ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 11905

**Moritzstraße 6** im Hinterhaus eine 11. Wohnung zu verm. 11906

**Moritzstraße 8** ist eine abgeschl. Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, Hinterhaus, zu verm. Näh. im Laden. 11706

**Moritzstraße 19**, Hochparterre, 3 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, sofort oder später zu vermieten. 9661

**Moritzstraße 20**, 1. St., 1 Zimmer und Küche zu verm. 12124

**Moritzstraße 21** ist Verlegung halber eine Wohnung von 3 Zimmern sofort oder später an ruhige Leute billig zu verm. 11298

**Moritzstraße 23** ist im Vorderhause die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller und Mansarde, auf 1. April zu vermieten. 11879

**Moritzstraße 23** ist im Hinterhause eine Wohnung von 2 Zimmern, sowie eine von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Vorderhaus, Part. 11878

**Moritzstraße 25**, Hinterhaus, 1 Treppe hoch, Wohnung von 3 Zimmern wegen Verlegung zu vermieten. Näh. daselbst. 12165

**Moritzstraße 26** ist im ersten Stock eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör per 1. April zu vermieten. 12073

**Moritzstraße 28** ist im Hinterhaus 1 Zimmer zu verm. 12176

**Moritzstraße 42, 2. Etage**, ist eine schöne, geräumige Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 11—2 Uhr. 12101

**Moritzstraße 48** sind 2 Zimmer, Küche u. per sofort oder später zu vermieten. Näh. in der Schreinerwerkstätte. 2761

**Mühlgasse 13** ist der 3. Stock, 5 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. 11366

**Müllerstraße 1**, Parterre, sind 3 Zimmer, Küche und Zubehör zum 1. April zu vermieten. Näheres bei

**W. Müller**, Elisenstraße 2. 11916

**Müllerstraße 1** sind 1 Treppe hoch 6 Zimmer, Küche und Zubehör, sowie 2 Treppen hoch 6 Zimmer, Küche und Zubehör per sofort zu vermieten. 5416

**Müllerstraße 3** sind 2 möblierte Zimmer mit oder ohne Pension an Damen zu vermieten. 11442

**Nerostraße 10**, Hinterhaus, schöne Wohnung verlegungshalber auf 1. April zu vermieten. 12179

**Nerostraße 11**, 2 Stiegen hoch, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu verm. 11846

**Nerostraße 13** ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. 8097

**Nerostraße 17**, Neubau, ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche u. Zubeh., auf gleich oder später zu vermieten. 8745

**Nerostraße 23** ein Logis von 3 Zim. u. Küche im Hinterhaus und ein solches von 3 Zim. im Vorderhaus zu verm. 12249

**Nerostraße 24** Wohnungen zu vermieten. 12189

**Nerostraße 27** ein Dachlogis auf gleich oder später zu verm. 10935

**Nerostraße 30** sind 6 Zimmer mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. Einzusehen von 10—2 Uhr. 11863

**Nerostraße 32** ist im Seitenbau eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, auf 1. April zu vermieten. 11957

**Nerostraße 34**, 1. Etage, eine Wohnung von 3 Zimmern, Cabinet und Zubehör per 1. April zu vermieten. 11490

**Nerostraße 35** ist ein Logis, 2 Zimmer und Küche, sowie eine Dachwohnung von 3 Zimmern und zwei helle Werkstätten zu vermieten. 9314

**Nerostraße 35** ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör gleich oder später zu vermieten. 10433

**Nerostraße 42** Dachst., Stube und Küche zu vermieten. 8553



- Nerostraße 36** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 12191
- Nerostraße 42**, Hinterhaus, Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 12200
- Nerothal**, verlängerte Stifstraße 40, elegante Bel-Etage, Salon (Ballon) und 4 event. 6 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Nerothal 6. 10676
- Vorderes Nerothal** sind 3—4 möblierte Zimmer zusammen oder getheilt per sofort zu vermieten durch J. Chr. Glücklich. 12184
- Neubauerstraße 6** ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, sofort zu verm. Näh. Saalgasse 5, Parterre. 11884
- Neugasse 22** ist im Hinterhaus eine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 11768
- Nicolassstraße 10** eine Frontspiz-Wohnung, 2 Zim., Küche u. 526
- Nicolassstraße 18** ist der 4. Stock zu vermieten. 11075
- Nicolassstraße 21**, Bel-Etage, 7 Zimmer u. zu vermieten. Näh. Herrngartenstraße 6, Parterre. 10259
- Nicolassstraße 32** sind 5—6 Zimmer und Zubehör (Badekammer) zu vermieten. Näh. im Erdgeschoß rechts. 11067
- Oranienstrasse 15** 2. Stock, 1 Salon, 5 große Zimmer, 2 Cabinette nebst Zubehör, per 1. April zu vermieten. 11749
- Oranienstraße 18** eine schöne Mansard-Wohnung (mit Wasserleitung) an ruhige Leute auf 1. April preiswerth zu vermieten. Näh. Goldgasse 3. 12164
- Oranienstraße 27** ist die Bel-Etage von 4 und 3 Zimmern mit reichlichem Zubehör zum 1. April zu vermieten. 11354
- Pagenstecherstraße 1**, 2 Treppen, ist eine Wohnung von 7 Zimmern und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. Elisabethenstraße 16, Gärtnerei. 11297
- Philippbergstraße 7** ist eine sehr schöne Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon, Küche, Keller, 1 oder 2 Mansarden und Zubehör auf 1. April 1889 zu vermieten. Näheres daselbst Hochparterre. 11476
- Philippbergstraße 17 bis 19** sind 2 Wohnungen von je 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 20. 11899
- Philippbergstraße 23** eine Wohnung von 4—5 Zimmern zu vermieten. 11789
- Philippbergstraße 25** schöne Frontspiz-Wohnung, 2—3 Zimmer mit allem Zubehör, zu vermieten. 11890
- Platterstraße 10** eine schöne Wohnung im Hinterhaus von 4 Zimmern, Cabinet auf gleich oder auf 1. April zu verm. 11896
- Platterstraße 36** sind mehrere neuhergerichtete Wohnungen von 2—3 Zimmern und Küche sogleich zu verm. Näh. Parterre. 6660
- Platterstraße 50** zwei Wohnungen von zwei und drei Zimmern nebst Küche, je zwei Keller, Mitgebrauch der Waschküche, des Bleichplatzes und Trockenspeichers, auf Verlangen auch Mansarde, sowie eine Dachwohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 12011
- Querstraße 1** eine abgeschlossene, möblierte Wohnung nebst eingerichteter Küche sogleich zu vermieten; dieselbe enthält 1 Salon und 3 Zimmer. Näh. 1 Stiege hoch. 4965
- Rheinstraße 20** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör mit oder ohne Stallung und Burschenzimmer, per 1. April zu vermieten. 11689
- Rheinstraße 20** Parterre-Wohnung, 4 Zimmer nebst Zubehör, auf sogleich oder 1. April zu vermieten. 11730
- Rheinstraße 34** ist eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzufragen von 10—12 Uhr Vorm. Näh. daselbst, 3 Tr. rechts. 12095
- Rheinstraße 40** eine Wohnung im Hinterhaus mit oder ohne Stall zu vermieten. Näh. im Vorderhaus. 11549
- Rheinstraße 44**, Bel-Etage, ist eine freundl. Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder 1. April zu vermieten. 10972
- Rheinstrasse 45** (Sonnenseite) ist der untere Stock (3 Zimmer nebst Zubehör) und Hausgarten auf 1. April zu vermieten; auf Wunsch auch das Nebenhans im Hofe (2 Zimmer dazu. Näheres in letzterem. 7829
- Rheinstraße 47**, 2. Etage, 5 Zimmer u. von April ab zu vermieten. 6552

- Rheinstraße 56** ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 8, 1 Stiege hoch. 11841
- Rheinstraße 69** ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Bel-Et. Anzusehen von 11 bis 1 Uhr. 5695
- Rheinstraße 70** ist die elegante 3. Etage, bestehend aus 7 großen Zimmern mit Balkon, Badezimmer und Kohlenzug, Wegzugs halber für 1400 M. zu vermieten. 11743
- Rheinstraße 79** Wohnung von 4, 5 oder 8 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres Parterre. 6266
- Rheinstraße 80** ist die 2. Etage, bestehend aus 8 Zimmern u. Zubeh., per 1. April zu verm. Näh. Brühlstr. 9, Bel-Et. 11244
- Rheinstraße 81** Parterre und 3. St. mit Balkon mit je 4 Zimmern zu vermieten. Näh. daselbst, Parterre. 6817

## Rheinstrasse 91a

- sind Wohnungen von 5 Zimmern zu vermieten. Näh. im Bureau, Rheinstraße 88. 11512
- Rheinstrasse 95** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 großen Zimmern, Bad, Speisekammer nebst allem Zubehör, auf's Eleganteite eingerichtet, preiswürdig auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 8932
- Rheinstraße** (Sonnenseite) 8 fein möblierte Zimmer mit Küche und Zubehör für den Winter zu vermieten. Eingang Bahnhofstraße 1. 6139
- Ringstraße 2** ist eine schöne, freundliche Wohnung, elegant eingerichtet, bestehend aus 4 Zimmern, Badeeinrichtung für kalt und warm w., an ruhige Familie auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 11726
- Westl. Ringstraße 8** fol. Mansardw. an fol. Leute zu v. 10624
- Röderallee 2** eine schöne Wohnung im 1. Stock von 2 Zimmern und Küche, sowie eine solche im 2. Stock auf 1. April zu verm. 11684
- Röderallee 4** ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 11356
- Röderallee 16**, 1. Etage, eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11783
- Röderallee 16** ist ein schönes Parterrezimmer auf 1. April zu vermieten. 11784
- Röderallee 20** ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller u. Holzstall für 525 M. an ruh. Leute zu verm. 12155
- Röderstraße 13** ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche und eine Mansard-Wohnung per 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 12149
- Röderstraße 14** ist 1 Parterre-Wohnung, 3 Zimmer und Küche, sowie eine Frontspizwohnung mit allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 11686
- Röderstraße 21** ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie die Frontspiz-Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. Steingasse 32. 11799
- Röderstraße 21** ist eine schöne Dachwohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu verm. Näh. Steingasse 32. 11800
- Röderstraße 31** ist im 1. und 2. Stock je eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Kammer u. Zubehör auf 1. April zu verm. 11832
- Röderberg 3** (Part.), ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und sonstiges Zubehör, 2 Dachlogis auf 1. April zu vermieten. 12119
- Röderberg 18** ist auf 1. April eine geräumige Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 12272
- Röderberg 24** ist eine Dach-Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall, auf 1. April oder früher zu verm. 8309
- Röderberg 32** ist eine kleine, abgeschlossene Wohnung auf 1. Februar oder 1. April zu vermieten. 12143
- Röderberg 34** eine kleine Wohnung auf 1. April zu verm. 11759
- Röderberg 37** Str., eine Dachwohnung sogleich zu verm. 9854
- Saalgasse 3** eine kleine Wohnung zu vermieten. 11820
- Saalgasse 32** ist eine Wohnung im Vorderhaus von 2 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 6638
- Schachtstraße 3** ist eine Wohnung zu vermieten. 10670
- Schachtstraße 4** eine Mansarde auf 1. Februar zu verm. 12276
- Schachtstraße 17** 1 sch. Dachlogis auf gleich od. später zu verm. 12226



**Schachtstraße 24** ist eine kleine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 11804  
**Schiersteinerweg 8, Bel-Etage, Wohnung v. 2 Zimmern, Küche u. Zub.** im Preise von 240 Mk. per 1. April zu verm. 12245  
**Schlachthausstraße 1b** eine Wohnung nebst Stall, für Rutscher zc. geeignet, zu vermieten. Näh. bei **A. Brunn, Morisstraße 13.** 6256  
**Schlischerstraße 15** die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Speisekammer, ferner 2 Mansarden, 2 Keller auf 1. April cr. zu vermieten. Näh. im Hause Thorfahrt rechts. 11648  
**Schlischerstraße 19** sind die 2. und 3. Etage, jede mit Balkon, 6 Zimmern, Bade-Zimmer und allem Zubehör der Neuzeit zu vermieten. Näh. Parterre. 11762

**Schützenhoffstraße 15 Villa mit Garten, 11 Zimmer,** auf gleich zu vermieten oder zu verkaufen.

**Schützenhoffstraße 14** ist die **Bel-Etage, in No. 16** die 2. Etage, bestehend aus je 6 Zimmern nebst Zubehör und 2 Balkons, auf gleich resp. 1. April 1889 zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. Näh. bei dem Besitzer Schützenhoffstraße 16, I. 9827

**Schwalbacherstraße 12** ist eine Mansardwohnung im Hinterhaus sofort zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 12277

**Schwalbacherstraße 23** ist die Parterre-Wohnung auf gleich oder 1. April zu verm. Näh. im Seitenbau bei **R. Faust.** 11293

**Schwalbacherstraße 30, Allee-Seite, Parterre-Wohnung, 5—6 Zimmer mit Balkon, Gartengenuss vor u. hinter dem Hause nebst Zubehör, per 1. April ev. sofort preiswürdig zu verm.** 8718

**Schwalbacherstraße 35** eine abgeschlossene Wohnung von drei Zimmern, einer Mansarde und sonstigem Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. 11782

**Schwalbacherstraße 37** ist der untere Stock des Vorderhauses auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus 1. St. hoch. 11553

**Schwalbacherstraße 59, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör** auf April zu vermieten. Näh. Parterre. 10423

**Schwalbacherstraße 65** eine Wohnung von 4 Zimmern und eine Mansardwohnung zu vermieten. 11881

**Schwalbacherstraße 67** ist eine kleine Wohnung auf gleich oder auf 1. April zu vermieten. 11555

**Schwalbacherstraße 73** eine kleine Wohnung, sowie eine Dachwohnung, jede 2 Zimmer, Küche und Zubehör, zu verm. 4708

**Schwalbacherstraße 75** ist der 3. Stock, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 11746

**Al. Schwalbacherstraße 3, nächst der Kirchgasse, eine abgeschl. Wohnung v. 3 Zim., Küche nebst Zubehör** auf 1. April z. vm. 11728

**Kleine Schwalbacherstraße 4, Neubau, sind 5 Zimmer nebst Zubehör** auf 1. April zu vermieten. 11232

**Al. Schwalbacherstraße 9** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Cabinet, wovon sich Zimmer und Cabinet zur Einrichtung einer Schreiner-Werkstätte oder dergl. eignen, nebst Zubehör, sowie eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst 1. Stiege hoch. 11813

**Al. Schwalbacherstraße 14** ist ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Mansarde, auf 1. April zu vermieten. 12170

**Sedanstraße 1, nächst der Emserstraße, ist im 3. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör** auf 1. April zu vermieten. 11961

**Sedanstraße 3** sind zwei Wohnungen, jede bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 11875

**Sonnenbergerstraße 14 („Villa Fischer“)** ist die Parterre-Wohnung von 3 großen Zimmern, Cabinet, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden, Keller zc. auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von Vormittags 10 bis Nachmittags 4 Uhr. 12151

**Steingasse 8** sind 3 kleine Wohnungen auf sofort oder 1. April zu vermieten. Näh. daselbst 1. Stiege links. 11855

**Steingasse 9** ein Dachlogis, sowie eine **Werkstätte** auf den 1. April zu vermieten. 11777

**Steingasse 14** ist ein schönes Logis mit Glasabfluß im Hinterhaus zu vermieten. 12090

**Steingasse 10** ein fl. Dachlogis auf 1. April zu verm. 12198

**Steingasse 17** sind zwei schöne Wohnungen auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 12279

**Steingasse 17** eine schöne Mansarde zu vm. Näh. im Laden. 10672

**Steingasse 20 zwei Logis à 3 Zimmer, Küche und Zubehör per 1. April zu vermieten.** Näheres im Hause Parterre oder **Steingasse 15** im Laden. 12288

**Steingasse 24** ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 12264

**Steingasse 26** sind 2 schöne Wohnungen auf 1. April zu vermieten. 12146

**Steingasse 28** sind Wohnungen zu vermieten. 12265

**Steingasse 31** im neuen Hinterhaus eine abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf gleich zu vermieten. 11742

**Steingasse 32** ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April oder früher zu vermieten. 11801

**Steingasse 35** ist ein Dachstübchen zu vermieten. 11842

**Stiftstraße 13** in dem neuerbauten Hause ist noch eine schöne Frontispiz-Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 12097

**Stiftstrasse 14, Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon, Garten,** auf gleich zu verm. Näh. Part. 26917

**Stiftstraße 21** ist der 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Keller, Mansarde zc., per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst im Seitenbau, 1 Stiege hoch. 9099

**Stiftstraße 21, Hinterhaus, ist ein leeres Zimmer für 8 Mk. zu vermieten.** 10898

**Stiftstraße 22** ist das Hoch-Parterre von 3 geräumigen Zimmern nebst Zubehör per 1. April zu vermieten. 11840

**Verlängerte Stiftstraße** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu verm. Näh. Herenthal 6. 11938

**Taunusstrasse 25** ist die zur Zeit von Herrn Dr. Hofmann benutzte, elegante Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche zc., per 1. April zu vermieten. Anzusehen zwischen 9 und 12 Uhr Vormittags. Näh. bei **E. Moebius** im Laden. 9830

**Taunusstraße 27 („Zum Sprudel“)** ist die **Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche, 2 Kammern zc.,** auf 1. April anderweitig zu vermieten. Näheres bei Herrn **A. Abler, Pianoforte-Handlung.** 11954

**Taunusstraße 29** ist die Bel-Etage, sowie die darüberliegende Etage, bestehend aus je 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 8596

**Taunusstraße 38** ist eine Parterre-Wohnung mit 2 Weinkellern auf 1. April zu vermieten. 10668

**Taunusstraße 40** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Röberstraße 41, 1. Etage. 12147

**Taunusstraße 43** ist d. Bel-Et. v. 7 Zimmern, Küche u. Zubehör auf 1. April anderweitig zu vm. Einzuf. von 2—4 Uhr Nachm. 11825

**Taunusstraße 51, 2 Stiegen hoch, ist eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, Balkon und Zubehör** auf 1. April zu vermieten. Anzusehen zwischen 10 und 12 Uhr. Näheres No. 53, Parterre. 11822

**Taunusstraße 55, 2 Stiegen hoch, eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten.** 11808

**Taunusstraße 57** ist eine Wohnung von 5, event. 3 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 4564

**Taunusstraße 57** ist eine Wohnung von 5, event. 3 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 4564

**Taunusstraße 57** ist eine Wohnung von 5, event. 3 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 4564

**Taunusstraße 57** ist eine Wohnung von 5, event. 3 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 4564

**Taunusstraße 57** ist eine Wohnung von 5, event. 3 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 4564

**Taunusstraße 57** ist eine Wohnung von 5, event. 3 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 4564

**Taunusstraße 57** ist eine Wohnung von 5, event. 3 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 4564

**Taunusstraße 57** ist eine Wohnung von 5, event. 3 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 4564

**Taunusstraße 57** ist eine Wohnung von 5, event. 3 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 4564

**Taunusstraße 57** ist eine Wohnung von 5, event. 3 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 4564

**Taunusstraße 57** ist eine Wohnung von 5, event. 3 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 4564

**Taunusstraße 57** ist eine Wohnung von 5, event. 3 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 4564

**Taunusstraße 57** ist eine Wohnung von 5, event. 3 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 4564

**Taunusstraße 57** ist eine Wohnung von 5, event. 3 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 4564

**Taunusstraße 57** ist eine Wohnung von 5, event. 3 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 4564

**Taunusstraße 57** ist eine Wohnung von 5, event. 3 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 4564

**Taunusstraße 57** ist eine Wohnung von 5, event. 3 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 4564

## Victoriastrasse 11

prachtige **Villa** zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres bei **Kreuzner & Hatzmann, Adolphsallee 51.** 98

**Wallmühlstraße 6 (Landhaus)** ist eine Bel-Etage von 6 Zimmern auf 1. April zu verm. Näh. Adlerstr. 65, III. 10499

**Wallmühlstraße 35** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. 3441

**Walramstraße 2, 1 Stg., 2 Zimmer, Küche zc. z. vm.** 11739

**Walramstraße 3 und Frankenstraße 10** sind abgeschlossene Wohnungen von 2, 3, 4 und 6 Zimmern, Küche zc. auf 1. April zu vermieten. 11844



## Mal'occhio.

Novelle von Ossip Schubin.

(8. Forts.)

Eines Tages überraschte mich Konrad mit den Worten: „Eine Tante von Fritz ist seit Kurzem in Traunbad angekommen. Du weißt, es liegt zwei Stunden von hier. Das Schloß ist in Reparatur, was ihr Unbequemlichkeiten bereitet. Sie bittet, wir möchten sie besuchen, da sie lahmere Pferde wegen nicht zu uns kommen kann. Willst Du heute fahren?“

Ich hatte Kopfschmerzen und wenig Lust, mich zu rühren — doch las ich in Konrad's Augen den Wunsch, ich solle fahren, und sagte ja.

Fritz, der sich, als er von der Partie hörte, sehr abellauig geberdete und schwor, daß heute ein Gewitter in der Luft hänge, und daß er Migräne habe, daß ihn keine Dampfmaschine zu seiner nervösen Tante, seinen backfischigen Cousinen schleppen würde — schloß sich uns trotz all dieser Protestationen in der letzten Minute an.

Er sah grimmig aus, während er uns barhaupt gegenüber saß und seine Mühe mühsig zwischen den Händen verarbeitete. —

Das Schloß in Traunbad hatte hohe Spitzbogenfenster, erinnerte in seiner äußeren Erscheinung an eine protestantische Kirche, war theilweise noch mit Gerüsten verkleidet, und schien wirklich ein höchst unbehaglicher Aufenthaltsort. Wir fanden die Gräfin Lorzin auf einem Ruhebett, asthmatisch mit dem Kalkstaub kämpfend, der in diesen Tagen auf allen Möbeln und dem Parquet lag. Sie hatte ein feines altes Gesicht, einen tragen fetten Körper, eine singende Aussprache und sehr herzliche Art.

Der launische Fritz war sehr verdrießlich, besonders gegen die älteste seiner Cousinen, die coquett, blond und mit all dem Siegesbewußtsein, das die Triumphe ihrer ersten Jagdsaison sie gelehrt, ihm entgegentrat. Beim Thee, den wir im Park unten nahmen, erschien auch die zweite Schwester — die kleine Nina mit ihrer Gouvernante. Sie war noch nicht aufgeführt, trug eine lange, einfache Leinwandblouse und die dunklen Haare aufgelöst über den Schultern.

Ich fuhr unwillkürlich zusammen; sie erinnerte mich an das, was ich vor acht Jahren gewesen, nur war ich nie so hübsch wie Nina Lorzin. Aus ihrem brünett blaffen Gesicht leuchteten unter ziemlich stark gezeichneten Augenbrauen die blauen, größten und zärtlichsten Augen der Welt, über ihre dunklen Haare huschten rötliche Lichter, ihr fein gebogenes Näschen deutete auf Energie des Charakters, ihre vollen Lippen theilten sich über weißen, nicht sehr kleinen Zähnen. Sie war noch schüchtern, sprach fast nichts, außer mit ihrer Engländerin, und da sehr leise, hörte im Uebrigen aufmerksam und sehr ernst zu. Die Bewegungen ihrer langen, leicht gerötheten Hände, die Haltung ihrer ungekünstelt schlanken Gestalt, ihr Lächeln, ihr Blick, Alles war von der anmuthigsten Unbeholfenheit.

Fritz reichte ihr beide Hände und rief: „Grüß Gott, kleine Maus, Du bist ja tüchtig gewachsen!“

Dann küßte er sie auf die Haare, wobei sie sehr roth wurde. Einmal schlug sie die wunderbaren Augen zu ihm auf, dann sah sie wie absichtlich von ihm weg. Ihr ruhiges Wesen bildete einen allerliebsten Contrast zu dem coquetten ihrer Schwester, die beständig die Augen verdrehte und die Handflächen zeigte.

Nach dem Thee küßte Nina ihre Mutter und reichte uns Allen gewissenhaft die Hand, um sich zu verabschieden; Fritz, der plötzlich viel liebenswürdiger geworden war, hielt sie zurück.

„Kleine Nina“ — sie war um einen halben Kopf größer als ich — „Kleine Nina, ich habe gehört, daß Du Singstunden nimmst, Du mußt mir etwas vorsingen.“ Ich dachte an die Amazone von Spindler.

„Ja, ja,“ rief die Gräfin Lorzin, „es ist gut, daß Du Dir Dein Trema abgewöhnst. — Wir werden hier unten bleiben, die Fenster stehen offen, da hören wir Dich schon.“

Nina sah traurig aus, — ich ging mit ihr, um sie zu begleiten.

Sie sang gewissenhaft im Takt mit einer etwas dumpfen,

tief aus der Brust geholten, aber angenehmen Altstimme ein Lied von Mendelssohn — ich war eben im Begriff, ihren Ansat zu loben, als Fritz in's Zimmer trat, und: „Du hörst doch nicht schon auf, Nina?“ rief.

„Daß mich, Fritz,“ bat sie, „ich fürchte mich so . . .“

„Vor wem? vor Konrad? . . . für den singt ein Kapuziner eben so schön wie eine Nachtigall. Uebrigens hat er sich mit Deiner Mama in ein Actiengespräch vertieft — oder vor mir? — Ach ja — ich schreibe ja seit der letzten Zeit die Musikkritiken für die Presse!“ Er lachte lustig und gutmüthig und legte ihr das „Mailüster!“ auf das Notenpult. Während sie sang, stand er, die Hände in den Taschen, ihr gegenüber, wiegte seinen braunen Kopf sentimental hin und her und verdrehte die Augen genau so, wie wenn ich „Io l'amo tanto“ vortrug.

Und doch war sein Wesen um eine Schattirung anders, als im Umgang mit mir, eine Schattirung von Wärme und unselfischer süchtiger Herzlichkeit.

Die Tasten fühlten sich wie Eis an unter meinen Händen.

\* \* \*

Unser Besuch endete damit, daß wir die Gräfin aufforderten, sammt ihren Töchtern ihr kaltverstaubtes Schloß zu verlassen und nach Meiringen zu ziehen, worauf sie sehr bereitwillig einging.

Auf dem Heimweg rief Fritz mit Uebertreibung: „Was für eine unausstehliche Person ist doch meine Cousine Blanche! Ich finde sie häßlich, absolut häßlich — und Du, Konrad?“

„Ich finde sie kokett — die Kleine ist hübsch.“

Darauf sagte Fritz nichts, lachte nur vor sich hin, weich und gutmüthig — dann nach einer Pause: „Daß Mädchen in dem Alter immer so komisch sind!“

Ich schwieg.

\* \* \*

Lorzin's waren schon seit einiger Zeit bei uns. Fritz hatte seinen Haß gegen Blanche, und seine Aufmerksamkeiten gegen mich verdoppelt.

Mein warmes, unbewußtes Glück war längst von mir geflohen, eine schmerzliche Unruhe plagte mich.

Sie waren Alle auf der Jagd, auch Blanche und Nina. Nina schoß wirklich gut, Blanche trug kurze Kleider und kokettete mit ihren hübschen Füßen.

Ich stand auf der Terrasse allein zwischen den verschrobenen Kobolden und Zwergen, an denen sich der wilde Wein hinauf-ranfte.

Es war Anfangs September und kühl genug für die Jahreszeit; hier und da hatte der Herbst schon seine blutrothen Zeichen in das müde Laub gemacht, des schönen Sommers Lobesurtheil unterschrieben.

Paidasch, der neben mir kauerte, knurrte ein paar Mal und bellte dann plötzlich zornig auf. Da sah ich Fritz, einen Strauß Cyklamen in der Hand.

„Schon zurück?“ fragte ich, und hörte meine eigene Stimme, wie man sie im Traum hört — leise, halb erstickt.

„Ich konnt's nicht mehr aushalten,“ erwiderte er, „Blanche schießt immer auf zweihundert Schritt hin, daß sie einem alles Wild verschaut, dann hab ich ihr fünf Mal die Schuhbänder zupfupfen müssen. Mein Gott, ich weiß ja längst, daß sie Nummer 35 chausst!“ — ihr affectirtes Französisch-Deutsch nachahmend.

„Und Nina?“

„Ach, die Kleine? Die sieht man gar nicht, sie hält sich immer an den Jäger. Ich hab' ein paar Cyklamen gefunden, Ihre Lieblingsblumen, und da litt es mich nicht länger, ich mußte sie Ihnen bringen!“

Er reichte mir die Blumen, seine Hand streifte die meine, und ein heißer Schauer überrieselte mich; — ich war von einem großen Entsetzen wie gelähmt.

(Fortf. f.)



# 3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

N. 9.

Freitag den 11. Januar

1889.

## Holzversteigerung.

Dienstag den 15. d. Mts., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden in den städtischen Walddistrikten „Langenberg“ und „Himmelöhr“: 7 Hm. erlenes Scheitholz, Trockenholz, 13 Hm. erlenes Brühlholz, Trockenholz, 125 Hm. buchenes Brühlholz, Trockenholz, 517 Hm. buchene Wellen, Trockenholz an Ort und Stelle meistbietend versteigert.

Sammelplatz um 9 1/2 Uhr bei der Leichtweishöhle. Wiesbaden, den 9. Januar 1889. Die Bürgermeisterei.

## Achricht-Versteigerung.

Dienstag den 15. Januar d. Js. Vormittags 11 Uhr sollen 16 Haufen Hausachricht von je 30 Karren auf dem Achrichtlagerplatz an der Dohheimerstraße dahier gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 9. Januar 1889. Die Bürgermeisterei.

Die

## Rheingauer Obstkellerei

und

## Obstniederlage

von

## Dr. O. Krafft

in Schierstein im Rheingau

erlaubt sich ihre reingehaltenen Beerenweine, circa 16 Sorten, Dessert- wie Tischweine, zum Preise von 85 Pf. bis 1 M. 50 Pf., sowie feines Tafelobst zum Preise von 20—25 Pf. pro Pfd., Kochobst = 15 Pf., in Erinnerung zu bringen. Niederlage in Wiesbaden bei Herrn Droguist Otto Siebert, Marktplatz, vis-à-vis dem neuen Rathhause. 12402

Neuheit. Außer der Concurrenz. Mit Kochrezept.

Weiner's Hausmacher Eier-Schnitt Nudeln (keine sog. Fabrik-Nudeln) täglich frisch Mauergasse 12, Part.

## Frische Egmonder

## Schellfische

enttreffend.

12345 Franz Blank, Bahnhofstrasse.

## Frische

9468

## Egmonder Schellfische

eingetroffen. Chr. Keiper, Webergasse 34.

Wärmsteine vorräthig im Marmorgeschäft von H. Oesterling, Karlstraße 28. 10888

Schöner Reisevelz sehr billig zu verkaufen Emserstraße 19.

Eine Muschelsammlung zu verkaufen Kirchgasse 34. 10485

## Harzer Nanarien

in größter Auswahl, auch gute Zuchtweibchen in größter Auswahl empfiehlt

Victor V. Henning, Rheinstraße 42, 1 St.

Ein guter, gebrauchter, transportabler Kochherd billig zu verl. oder gegen einen kleineren zu vertauschen Walfmühlstraße 14. 12410

## Hohen Verdienst

finden Agenten und Hausirer auf Schweizer Fabrikate. Gewerbe-Legitimation wird kostenfrei geliefert. (H. 76 Q.) 251

Meissner's Export-Geschäft, Basel.

## Heirath.

Ein statil. Mann, Mitte 30er (ev.), gutmüthigen Charakters, mit Vermögen, zur Zeit in Wiesbaden, wünscht die Bekanntschaft eines soliden Mädchens oder jungen Wittve. Offerten mit näheren Verhältnissen unter M. N. 420 an die Exped. erbeten.

## Reelles Heiraths-Gesuch.

Ein Wittwer, nahe den 50er Jahren, allein stehend, vermögend, sucht, da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, auf diesem Wege ein Frä. oder eine Wittve nicht unter 36 Jahren Zwecks Verheirathung kennen zu lernen. Gef. ernstgemeinte, schriftliche, versiegelte Offerten wolle man unter N. St. an die Exped. der „Reinischen Bäder-Zeitung“, Wiesbaden, richten.



Unserem Freunde Ad. Thöle zu seinem hentigen Geburtstage:

So viel Kleider Du gewaschen,  
So viel Pfennig in den Taschen,  
So viel Jahre leb' gesund,  
Werde dich und fett und kugelrund.

Verspätet! Herzliche Gratulation dem Schneider Koller zu seinem 70. Geburtstage. Golt, Großpapa, do guckste.

## Für Wagner.

Eine Parthie trockenes Kizienholz ist billig zu verkaufen Walfmühlstraße 14. 12411

2 schöne Ladenschränke, 2 schöne Ladenspiegel, 1 eleganter, 2armiger Gaslüfter, 1 Reflector billig zu verkaufen Faulbrunnenstraße 10, Blumenladen. 12409

## Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Gesucht für ein junges Mädchen aus guter Familie eine Stelle als Gesellschafterin bei einer Dame, die viel auf Reisen, oder in einer Familie bei größeren Kindern zur Beaufsichtigung der Schularbeiten; dasselbe ist auch bereit, im Haushalt zu helfen. Adressen unter H. G. 11 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Tüchtige Kleidermacherin nimmt noch Kunden an in und außer dem Hause. Näh. Frankensstraße 11, III.

Tüchtige Weißzeugwäherin sucht Beschäftigung für ein Geschäft. Näh. Exped. d. Bl. 12421

Ein junges Mädchen sucht Beschäftigung im Bunt- und Weißsticken. Näh. Bleichstraße 7, 1 Stiege hoch links. 6253

Ein Mädchen sucht noch Kunden im Ausbessern der Wäsche. Näh. Adelhaidstraße 19, Hinterhaus.

Ein Mädchen sucht Nachmittags von 1 bis 6 Uhr Monatsstelle. Näh. Schwalbacherstraße 33, Part.

Ein besseres, gefestetes, williges Mädchen, welches in allen Fächern der Hausarbeit bewandert ist, sehr gute Zeugnisse besitzt, sucht zur Stütze der Hausfrau (auch als Beschließerin) oder ähnliche Stelle. Näh. Emserstraße 21, Hinterhaus.



Ein in allen Hausarbeiten erfahrenes Hausmädchen sucht zum 13. Januar passende Stelle. Näh. Adolphsallee 27, 1. Stod.

Ein geb. Mädchen mit g. Zeugn. sucht Stelle auf gleich. Näh. Kirchgasse 27 im Kleidergeschäft.

Ein reind. Mädchen sucht Stelle. N. Schwalbacherstraße 45, 3. St.

Ein junger Koffer, in Holz- und Kellereiarbeit gut bewandert, sucht sofort Stelle in einem Hotel oder einer Weinhandlung. Näh. Exped. 12310

Ein junger, verh. Mann sucht Stelle als Hausbursche, am liebsten in einem Geschäft. Näh. Exped. 12330

**Personen, die gesucht werden:**

Eine durchaus zuverlässige, tüchtige, gewandte

## Verkäuferin

von einem ersten hiesigen, feineren Waaren-Geschäft gegen guten Gehalt gesucht. Offerten unter **A. Z. 10** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Eine Verkäuferin gesucht, welche ihre Lehre in einem Kurz- und Modewaaren-Geschäft bestanden und bisher in diesem Fache thätig war. Kost und Logis auf Wunsch im Hause. Gute Zeugnisse unbedingt erforderlich. Offerten bittet man unter **R. 100** in der Exped. niederzulegen. 12406

Ein tüchtiges Ladenmädchen für eine Conditorei gesucht. Näh. Exped. 12350

## Eine perfecte, erste Taillen-Mäherin

wird für dauernd gesucht. Näh. Exped. 12418

Eine Frau zum Bröckchentragen gesucht Albrechtstraße 29.

In einen kleinen, stillen Haushalt wird zum 15. Januar eine feindürgerliche, reinliche Köchin mit guten Zeugnissen gesucht. Näh. Sonnenbergerstraße 49. 12112

## Eine feindürgerliche Köchin,

welche selbstständig eine Küche führen kann, wird gesucht. Näheres Exped. d. Bl. 12417

Eine ganz selbstständige, durchaus perfecte Köchin zum 15. Januar oder 1. Februar gesucht Martinstraße 7.

Ein Dienstmädchen sogl. oder später ges. Helenestr. 26, I. 11562

Ein Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann, auf sofort gesucht Kapellenstraße 2a, I. 12184

Eine zuverlässige Person wird zu 2 kleinen Kindern gesucht. Näh. Exped. 12325

Ein gut empfohlenes Mädchen, das bürgerlich kochen kann und in Hausarbeit erfahren ist, gesucht Ecke der Webergasse und Spiegelgasse 2, 1. Treppe. 12336

Ein junges, starkes Mädchen wird auf gleich zu Kindern gesucht Nerostraße 46 im Laden. 12329

Ein erf., zuverlässiges Kindermädchen gesucht Mainzerstraße 42. Gesucht für sofort ein Mädchen, das Hausarbeit versteht. Näh. Emserstraße 20, 3. Stod.

Allein-Mädchen mit guten Zeugnissen, welches kochen kann, wird für eine Dame gesucht Adolphsallee 3, Parterre. Näh. von 9 bis 12 und von 2 bis 4 Uhr.

Ein braves Hausmädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht. Näh. Leberberg 4.

Ein tüchtiges Hausmädchen ges. Sonnenbergerstr. 57. 12400

Ein tüchtiges Hausmädchen, das mit Kindern umzugehen weiß, gesucht. Näh. Rheinstraße 88, 3. Stod. 12403

Gesucht ein fleißiges, zuverlässiges Mädchen für Hausarbeit Nerostraße 11a, 1. Stiege.

Eine einzelne Dame, wohnhaft in einer kleinen Stadt, sucht ein Mädchen in gewissen Jahren für Küche und Hausarbeit. Näh. Moritzstraße 29, 1. St., Vormittags von 9—10, Nachmittags von 1½—2½ Uhr.

Ein ordentliches Mädchen gesucht Hochstraße 12.

Tüchtige Möbelschreiner sofort gesucht.

**F. Kratz, Webergasse 4. 11868**

Ein junger Wochenschneider gesucht Göttestraße 5. 12415

## Für Schneider.

Tüchtige Arbeiter für bessere Herren-Confection auf große und kleine Stücke finden auf dauernde Zeit Beschäftigung.

**S. Marx, Kleiderfabrik,**

(No. 20209.) Mainz, Webergarten 12.

Ein Kutscher gesucht Schwalbacherstraße 69.

Hausbursche gesucht Albrechtstraße 41 im Laden.

## Wohnungs-Anzeigen

**Gesuche:**

Eine feine, stille Familie sucht eine Wohnung von 4—5 Zimmern und Zubehör in gutem Hause und freier Lage. Balkon oder Gartenbenutzung Bedingung. Preis ca. 900 Mk. Offerten unter **G. K. 14** an die Exped. erbeten.

## Gesucht

zum 1. April eine Wohnung von 6 Wohnräumen und Nebengelass (Sonnenseite), in ruhiger, besserer Gegend. Preis bis **1300 Mk.** Offerten unter **O. N. 36** bef. d. Exped. d. Bl.

## Gesucht

sobald gesunde, gut gelegene Wohnung von 3 oder 4 Zimmern, Küche und Zubehör. Offerten mit Preisangabe unter **S. H. 24** an die Exped. erbeten.

Eine Wohnung von 4—5 Zimmern, Küche, Balkon etc., erste Etage, Sonnenseite, in der Nicolaß-, Rhein-, unteren Albrechtstraße oder in der Nähe der Curanlagen zum Preise von circa 1200 Mk. zum 1. April für ein älteres Ehepaar gesucht. Offerten unter **D. E. 72** an die Exped.

## Für 1. April 1889

wird eine gut beschaffene, gesunde Wohnung von 7 geräumigen Zimmern mit reichlichem Zubehör in angenehmer Lage gesucht. Ein Zimmer für Bureau bestimmt, kann von der Wohnung getrennt sein. Anerbietungen mit Preisangabe unter **W. B. 40** an die Exp. d. Bl. erb. 6246

## Wohnung von 8—10 Zimmern mit

oder ein entsprechendes Haus für 1. April dauernd zu mieten gesucht. Offerten unter „Rhein“ mit Preisangabe an die Exped. d. Bl. erbeten.

In ruhigem Hause werden von einem einzelnen Herrn 2—3 unmöblierte Zimmer auf Dauer zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe etc. unter **A. G. 15** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Eine einzelne Dame sucht eine abgeschlossene, unmöblierte Wohnung von 3—4 Zimmern und Küche in der Nähe der Taunusstraße, des Kochbrunnens oder der Elisabethenstraße. Offerten mit Preisangabe unter **L. J. 500** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Eine Dame sucht zum 1. April ein unmöbliertes Zimmer nebst Kofen mit oder ohne Küche. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre **D. F.** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

## Für permanent gesucht

bei einer anständigen Familie, die größere Wohnung haben, als sie brauchen, für zwei ruhige Personen 2 Schlaf- und ein Wohnzimmer (möbliert), 1. oder 2. Etage, für den Preis von 400 bis 520 Mk. das Jahr. Nur beste Referenzen. Offerten unter **A. Z. 970** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Eine kinderlose Familie sucht per 1. April Wohnung in guter Lage, Bel-Etage, circa 5 Zimmer mit Zubehör, zum Preise von 800 bis 900 Mk. Offerten unter **A. M. 84** an die Exped. erbeten.

Eine Wagen-Remise wird in der Nähe der Marktstraße auf sofort zu mieten gesucht. Näh. Marktstraße 28. 12341



Gesucht von einer kleinen, stillen Familie eine Wohnung von 4 Zimmern, 2 Mansarden etc., im Preise von 5-600 Mk. zum 1. April d. Js. Gest. Offerten unter **S. W. 99** an die Exped. d. Bl. erbeten.

### Angebote:

**Adelhaidsstraße 9** Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern mit Veranda und schönem Vorgarten, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden, 2 Kellern, Mitgebrauch der Waschküche, Bleiche und Trockenboden, auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen daselbst 2 Stiegen hoch. 11724

**Adelhaidsstraße 39**, II, einige gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten.

**Adelhaidsstraße 77** ist die Parterre-Wohnung, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Adelhaidsstraße 71, Parterre. 12396

**Ablerstraße 3** sind 2 Wohnungen auf den 1. April zu vermieten.

**Ablerstraße 5** eine Dachwohnung auf 1. April zu verm. 11920

**Ablerstraße 6**, Frontst., 2 Zimmer, Küche, Keller z. vm. 12413

**Ablerstraße 6** ein Zimmer zu vermieten. 12413

**Ablerstraße 11** ein schönes Logis auf 1. April zu vermieten.

**Ablerstraße 40** 2 Zimmer und Küche auf gleich zu vermieten.

**Ablerstraße 40** ein schönes Dachlogis auf Februar bill. z. v.

**Ablerstraße 54** gr. Dachzimmer mit K. auf 1. April zu verm.

**Adlerstraße 63** sind zwei Wohnungen im Vorderhaus, 3. Stod, von 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu verm. Näh. Hinterh. P. 12342

**Adolphsallee 16** ist vom 1. April ab der Parterre-Stod zu vermieten. Näheres Albrechtsstraße 19. 12395

**Billa Bierstädterstraße 4** elegante Wohnung von 7 Zimmern, Küche und Zubehör zu verm. 12394

**Bleichstraße 17** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 12382

**Castellstraße 6** eine schöne Wohnung mit Glasabschluss, 2 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 12414

**Emserstraße 61**, Bel-Etage, 6 Zimmer, 2 Balkons, Garten und Zubehör, zu vermieten. 12385

**Feldstraße 21** ist ein Dachzimmer zu vermieten. 12391

**Verlängerte Friedrichstraße**, Neubau, sind Ende März hübsche Wohnungen, der Neuzeit entsprechend, von 3 Zimmern und allem Zubehör, sowie eine Frontspitz-Wohnung von 2 oder 3 Zimmern preiswürdig zu vermieten. 10115

**Geisbergstraße 10**, 2 Treppen, ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Cabinet und Zubehör, auf 1. April zu vermieten.

**Geisbergstrasse 26** sind 2 schön möblierte Zimmer zu vermieten. 12295

**Goldgasse 8** schöne Dachwohnung im Vorderh. z. vm. 12422

## Gustav-Adolfstraße 9

gesunde und praktisch eingerichtete Wohnungen von 4-5 oder 6 Zimmern mit hübschen, altdeutschen Stg-Öfen und einem großen Balkon-Erker mit herrlicher Fernsicht, ferner eine Giebel-Wohnung von 2 Zimmern und Küche sind preiswürdig zu vermieten durch den Eigentümer H. Wollmerseide. 12390

**Hellmundstraße 27**, 2 St., 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, ver 1. April zu vermieten. 11791

**Hellmundstraße 31** ist eine kleine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. das. Part. 12389

**Hellmundstraße 33**, 2. Stod links, sind 2 ineinandergehende, gut möbl. Zimmer, auch einzeln, preiswürdig zu verm. Anzsh. Nachm.

**Hellmundstraße 48** ist ein gut möbliertes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näh. 2 Stiegen links. 10469

**Hellmundstraße 58** Dachwohnung, gr. Zimmer und gr. Küche, an kinderlose Leute auf 1. April zu vermieten. 12378

**Hermannstraße 7**, Vorderhaus, 1 Stiege hoch, ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Mansarde, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Seitenbau, 2 Stiegen hoch. 12392

**Hirschgraben 4** (Neubau) sind Wohnungen von 2 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Schulberg 15, 1 St. rechts.

**Jahnstraße 21** eine Wohnung, 3 oder 4 Zimmer, **per sofort** zu vermieten. 12416

**Kapellenstraße 16** ist ein freundl. möbliertes Zimmerchen an einen ruhigen Herrn zu vermieten. 12379

**Karlstraße 32** Mansardwohnung an ruhige Leute zu vm. 12385

**Kirchgasse 36** ist eine Parterre-Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 11930

**Langgasse 13** ist im **Seitenbau**, 1. Stod, eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche und Zubehör, zum 1. April zu vermieten. Näheres zu erfragen im Laden. 11888

**Langgasse 23** ist ein Logis zu vermieten. Näheres Meckergasse 34.

## Lonisenstraße 20, Bel-Etage,

bestehend aus 9 Zimmern, 2 Küchen nebst Zubehör, per 1. April a. e. ganz oder getheilt zu vermieten. Anzusehen von 11-1 Uhr. Näh. Parterre. 12393

**Meckergasse 18** ein Zimmer nebst K. Küche zu verm. 12202

**Neurostraße 10** schöne abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer und Küche, Sterbefalls wegen auf gleich zu vermieten. 9855

## Neugasse 4

ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, Keller, Waschküche und Trockenpeicher, separater Abschluss, mit freier Aussicht, in ganz gutem Zustande auf den 1. April billig zu verm. 12377

**Nicolas- und Herrngartenstraße 1** ist der erste Stod, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei **D. Beckel**, Adolphstraße 14. 12386

**Niederstraße 25** ist ein K. Logis auf 1. April zu vermieten.

**Nömerberg 17**, **Bel-Etage**, schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. April zu verm. 12062

## Schlichterstrasse 15

ist die **Bel-Etage**, 5 Zimmer, mit Balkon, Küche nebst 2 Mansarden, 2 Keller, per April c. zu vermieten. Anzusehen Dienstags, Mittwochs, Freitags zwischen 12 und 2 Uhr. Näh. Thorfahrt rechts. 12231

**Schulberg 15** Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern und Küche per 1. April zu vermieten. Näh. 1 St. rechts.

**Schulberg 21** ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 8432

**Schwalbacherstraße 27** sind zwei Wohnungen im Seitenbau zu vermieten. 12186

**Sedanstraße 4** eine Mansardwohnung, 1 Zimmer und Küche, zu vermieten. 12380

**Steingasse 3** ist eine K. Dachwohn. auf 1. April zu vm. 12381

**Steingasse 21** ist auf 1. April eine schöne, geräumige Wohnung von 3 Zimmern zu vermieten. 12042

**Stiftstraße 1** ist eine schöne Seitenbau-Wohnung von drei bis vier Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 12408

**Stiftstraße 4** ist eine freundliche **Mansard-Wohnung** an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. 12048

**Tannusstraße 21**, **Bel-Etage**, 6 Zimm., K. und Zubehör, sowie eine Parterre-Wohnung, 3 Zimm., K. u. Zubeh., Seitenb., 2 Zimm., K. u. Werkstätte auf Berl. auf April c. zu vermieten. Näheres bei **P. Schmidt** im Seitenbau I. 12383

**Tannusstraße 41** eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör für 400 Mk. zu vermieten. Näh. im Laden.

**Waldmühlstraße 19** schöne, neue Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. 12407

**Walramstraße 5** ist eine abgeschlossene Wohnung, 3 Stiegen hoch, von 3 Zimmern, Küche etc. auf gleich oder später zu vm. 11843

**Walramstraße 9**, Vorderh. 1 St., ist eine sehr schöne Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 11070

**Walramstraße 10** ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 11460

**Walramstraße 12**, Vorderhaus, sind 2 Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit allem Zubehör auf 1. April zu verm. 11588

**Walramstraße 15** sind 2 Stuben auf 1. April zu vm. 12384



**Walramstraße 19** ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. Auch ist daselbst die Frontspitze zu vermieten. Näh. im Laden. 11865

**Walramstraße 24**, Ecke der Sedanstraße, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller auf 1. April zu vermieten. 12214

**Walramstraße 24**, Ecke der Sedanstraße, ist eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 11576

**Walramstraße 31**, Seitenbau, verschiedene kl. Wohnungen auf 1. April zu vermieten. 12198

**Webergasse 42** ein Logis im Hinterhaus, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, auf 1. April zu vermieten. 11728

**Webergasse 46**, Hinterh., ist eine vollständige Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 14591

**Weilstraße 6** ist 1 schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 8104

**Weilstraße 8** eine Dachwohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. 12275

**Weilstraße 9**, 1 Treppe hoch, sind 4 Zimmer, Küche und Zubehör zum 1. April zu vermieten. Näh. bei W. Müller, Elisabethenstraße 2. 11915

**Wellrigstraße 3** ist eine Wohnung, Frontspitze, auf 1. April zu vermieten. 11869

**Wellrigstraße 3** ist die Parterre-Wohnung von 6 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Eingesehen von 11 Uhr ab. 11802

**Wellrigstraße 23**, Hinterhaus, sind 2 Zimmer und Küche auf 1. April zu vermieten. 12412

**Wellrigstraße 26** eine Wohnung im Hinterhaus, 1. Stod, 2 Zimmer, Küche, Kammer u. Zubehör, auf 1. April zu verm. 11833

**Wellrigstraße 27** sind 2 Parterre-Zimmer auf 1. April zu vermieten. 11923

**Wellrigstraße 27** schöne Frontspitz-Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, sofort zu vermieten. 6245

**Wellrigstraße 41** ist im Dachstock eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu verm. 11962

**Wellrigstraße 46** heizbare Mansarden zu vermieten. 6825

**Ecke der Wellrig- und Hellmundstraße** eine schöne Wohnung im 2. Stod, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 56, 1 St. 12246

**Ecke der Wellrig- und Hellmundstraße 54**, Dachgeschoss, sind 2 Zimmer und Küche an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 12023

**Wilhelmstraße 2a** ist die zweite Etage zu vermieten. Näh. daselbst. 11061

**Wilhelmstraße 3** (Wilhelmsplatz 12) Herrschafts-Wohnung von 8 Zimmern mit Zubehör (große Balkons) zu vermieten. 12138

**Wilhelmstraße 4** ist der 3. Stod auf sofort zu verm. 14229

**Wilhelmstraße 14**, 2. Etage, ist eine elegante Wohnung, bestehend aus 2 Salons, 3 Zimmern mit Balkon, Küche, sowie reichlichem Zubehör auf 1. April oder später an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres daselbst oder Wilhelmstraße 32 bei Hof-Zwelier Heimerdinger. 11839

**Wörthstraße 1** Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör oder eine Wohnung, 2 Treppen hoch, von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Parterre. 83

**Wörthstraße 3** ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern oder getheilt zu 3 und 2 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 12208

**Wörthstraße 3** ist eine Wohnung im Hinterhaus von 2 Zimmern und Zubehör an ruhige Leute auf 1. April zu verm. 12205

**Wörthstrasse 4** ist die 2. Etage, bestehend aus 5 geräumigen Zimmern, Balkon und Zubehör, zum 1. April 1889 zu vermieten. Näh. Zahnstraße 1, Part. 11543

**Wörthstraße 5**, 1. Etage, ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 9086

**Wörthstraße 18**, 2. Etage, 5 Zimmer und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 10628

**Wörthstraße 22**, Parterre, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Kammer und Küche auf 1. April zu verm. Näh. daselbst. 12029

Eine große **Villa**, dicht am Curpark, 16 Zimmer enthaltend und von großem Garten umgeben, sofort ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. Erp. d. Bl. 8269

**Eine geräumige Villa mit großem Garten**, an der Diebricherstraße gelegen, ist ganz oder getheilt zu verm. Näh. Dranienstraße 15, I. 10971

In meinem neuerbauten Hause **Kirchgasse 9** sind Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie in der 1. Etage eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör und im Hinterhaus 3 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. **L. Conradi.** 11960

**Wohnungen:** 5 Zimmer, Küche und Zubeh. für 500 Mark, 3 Zimm., Küche und Zubeh. und 2 Zimm., Küche und Zubeh. für je 250 Mark zu verm. Näh. Idsteinerweg 9. 3670

In meinem mit allen Ansprüchen der Neuzeit eingerichteten neuen Hause **Steingasse 2** sind noch schöne Wohnungen auf gleich oder später zu vermieten. **A. Wink**, Adlerstraße 53. 10065

In unserem Neubau neben dem Schlachthaus sind **Wohnungen von 3 und 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie Stallungen und Remisen** per April zu vermieten.

**Gebrüder Kahn,**

**Kirchgasse 19.** 11086

In der **Villa Geisbergstraße 15** ist eine Wohnung von 7 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 9422

Eine abgeschlossene Wohnung von **3 Zimmern und Küche** im Seitenbau Parterre ist zu vermieten. Näh. Dranienstraße 22, Bel-Etage. 6267

≡ **Eine hübsche Wohnung.** ≡

durchaus **neu und schön** hergerichtet, bestehend aus **4** — auf Wunsch auch **6** — kleineren Zimmern, Küche und Zubehör, entsprechend **billig** zu verm. Näh. Langgasse 3 im Laden. 8926

**Bel-Etage Adolphsallee 27** ist auf **1. April d. Js. zu vermieten.** Eingesehen Vormittags zwischen 11 und 12 Uhr. Näh. Wilhelmstraße 32 im Bank-Comptoir. 9507

Eine schöne, freundl. Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf gleich zu verm. bei Gärtner **Claudi**, Wellrigthal. 11508

Zwei große Zimmer und Küche (Bel-Etage) auf gleich zu vermieten. Näh. Michaelsberg 28, 1 St. 10046

Eine schöne Bel-Etage, schönste Lage der Adolphsallee, 5 Zimmer mit Balkon und Zubehör, per 1. April zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich.** 10020

**Eine schöne Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör** (Nerostraße) ist per **1. April 1889** anderweitig zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich.** 10934



**3** Zimmer u. Küche mit Zubehör für 250 Mk. zu vermieten bei **J. Ph. Sprenger** am Schiersteinerweg. 11195

Eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör für 550 Mk. zu verm. Näh. Rödderallee 12. 11918

Eine Wohnung 1. Etage am Kochbrunnenplatz (Saalgasse 36), bestehend aus 7 Zimmern und Zubehör, auch getheilt, auf den 1. April zu vermieten. Näh. Kochbrunnenplatz 3. 12105

**Zwei Zimmer und Zubehör auf 1. April zu vermieten.** Näh. im „Römerbad“. 12228

Eine Wohnung mit Werkstätte und 1 Werkstätte auf 1. April zu vermieten. Näh. Wellrigstraße 15. 11845

**Eine schöne Wohnung** von 3 Zimmern und Zubehör und eine solche von 2 Zimmern auf 1. April oder gleich zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 18. 11767

Eine Wohnung und Werkstätte, zusammen oder getheilt, zu vermieten Hellmundstraße 49. 11987



Wohnung von 5 sehr schönen Zimmern im 4. Stock für 600 Mt. zu vermieten. Näh. Exped. 12399

In unserem Hause

## Röderstrasse 37

ist die **Bel-Etage-Wohnung**, aus 4 Zimmern, Küche zc. bestehend, **neu hergerichtet**, auf 1. April zu vermieten. Einzu sehen von 11—12 Uhr.

**A. & W. Linnenkohl,**  
15 Ellenbogengasse 15. 11758

**Wohnung**, 3 Zimmer nebst Zubehör, (Bel-Etage) ev. auch **einzelne Zimmer** zu verm. Gustav-Adolphstrasse 16, I r. Kleine Wohnung zu vermieten. Näh. Webergasse 23, I. 12368

## Verhältnisselber

ist zum 1. April oder 1. Juli eine gesunde Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, in der Elisabethenstrasse zu vermieten. Näh. durch **Ritter's Bureau**, Taunusstrasse 45. 12267

**Manfard-Wohnung**, bestehend aus 3 geräumigen Zimmern, Küche nebst Zubehör, ist sogleich zu vermieten. Näheres in dem Drogen-Geschäft Goldgasse 2a. 3666

**Frontspitz-Wohnung Kirchgasse 15 auf gleich oder später zu vermieten.** 11827

**Unmöblierte Zimmer sofort zu vermieten.** Näheres Langgasse 14 im Laden bei **Sternberg**. Ein großes, unmöbliertes Zimmer im 1. Stock nebst Keller ist an einen ruhigen Herrn oder eine Dame zu vermieten. Näheres Wellstrasse 22. Dasselbst ist auch eine Dachkammer an eine ruhige Person zu vermieten. 6605

Ein unmöbl. Zimmer zu vermieten Häfnergasse 9, 1 St. 12206

Ein leeres Zimmer auf gleich und eine schöne Manfard auf 1. Februar zu vermieten Bleichstrasse 8. 12123

Ein freundliches Zimmer an eine Dame sofort zu vermieten Wellstrasse 32, Parterre. 12405

**Leeres Zimmer zu vermieten Langgasse 14, Bel-Etage.**

Ein gr., I. Zimmer zu vermieten. Näh. Kapellenstrasse 5, I. 12281

Zwei Manfarden an kinderl. Leute zu verm. Faulbrunnenstr. 10. 9695

Eine heizbare Manfard zu vermieten Walramstrasse 24. 10466

Heizbare Manfard zu vermieten Walramstrasse 19. 10682

Heizbare Manfard zu vermieten Helenenstrasse 4, Hinterh. 12259

Manfard zu vermieten Nicolastrasse 25, Parterre.

Eine große, heizbare Manfard an eine einzelne Person zu vermieten Louisenstrasse 41. 12398

Eine große Manfard zu vermieten Taunusstrasse 38. 11374

**Villa am Park, Sonnenbergerstr. 34,**

geräumig, komfortabel möbliert, wegen Abreise ganz oder getheilt zu vermieten oder auch zu verkaufen. 4257

Das Gartenhaus **Grünweg 4**, dicht beim Curhaus, 5 Zimmer und Zubehör, ist möbliert zu vermieten; Einzu sehen dafelbst. Näheres Kapellenstrasse 31. 10082

Eine kleine, möbl. Parterre-Wohnung mit eingerichteter Küche ist sofort zu vermieten Quersstrasse 1, 1 St. links. 11705

**Villa Geisbergstrasse 19 möbl. Zimmer 3. vm.** 12089

**Möbl. 5 Zimm., auch einzeln 10—20 Mt., Langgasse 6, II.** 12047

Zwei gut möblierte Zimmer zu verm. Kapellenstrasse 2a, II. 9862

**In der Nähe der Bahnhöfe sind zwei möblierte Zimmer zu vermieten. Näh. Exped.** 12019

Zwei schön möblierte Zimmer zu verm. Schulberg 13, Parterre. Zu vermieten vordere Häfnergasse 2 schön möblierte Zimmer mit oder ohne Pension. N. d. J. Ch. Glücklich. 11870

**To let. Two furnished rooms. 30 Nicolasstrasse, III. Stk. Right side.**

Ein schön möbliertes Wohn- nebst Schlafzimmer ist sofort zu vermieten Langgasse 2. 11947

Ein auch zwei Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten Webergasse 22, 2 St. 9499

## Für 40 Mark

vom 1. Januar möbl. Zimmer mit Pension Taunusstrasse 34. 10954

## Möbl. Zimmer

mit oder ohne Pension zu vermieten. **Villa la Rosière, Elisabethenstrasse 15, Part.** 22982

Möbliertes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten Sedanstrasse 4. 7806

Ein möbliertes Zimmer mit Pension auf gleich zu vermieten Kirchgasse 34. 10484

Ein gut möbl. Zimmer an einen Herrn oder Dame zu vermieten Helenenstrasse 26, Hinterhaus, 1 St. 11319

Möbliertes Zimmer zu vermieten Adelsheidstrasse 45, II. 11608

Ein möbl., freundl. Zimmer zu verm. Röderstrasse 11, 2 St. 12154

Ein schönes, geräumiges Zimmer in feinem Hause möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Näh. Exped. 12215

Ein gut möbl. Zimmer ist mit oder ohne Kost zu vermieten. Näh. Wellstrasse 33, Hinterhaus, 1 Stiege hoch rechts, bei **Kutscher Fuhr.** 12353

Schön möbl. Zimmer zu verm. Rheinstrasse 20, Stb., b. Klein. 10142

**Möbl. Zimmer zu vermieten Kirchgasse 8.** 12273

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Frankenstrasse 2, 1 St. h. 12273

Ein schön möbliertes Zimmer billig zu vermieten Oranienstrasse 22, Hinterhaus Parterre. 11320

Möbl. Zimmer zu vermieten Häfnergasse 10, I. 2784

**Schönes, möbl. Zimmer zu verm. Kirchg. 49, 3. St.** 11332

Ein möbliertes Zimmer billig zu vermieten Röderallee 20, Part. 12273

Zwei junge Leute finden schönes Logis Schachstrasse 9 b, II. 12049

**Ein anständ. Mann erhält Kost und Logis Morisstrasse 1, 3 Stiegen bei Baum.**

Ein ordentlicher Mann erhält noch sehr gutes Logis (35 Mark monatlich) Römerberg 17, 3 St. r. 12201

Zwei reinf. Arbeiter erh. Kost und Logis Mehrgasse 18. 12201

**Nerostrasse 11a 2 neu zu errichtende Läden nebst Wohnung und Zubehör auf 1. April d. J. zu vermieten.** 11862

**Mehrgasse 13** ist ein **Laden** mit Wohnung oder beides getrennt billig zu verm. Näh. Grabenstrasse 12. 1889

**Laden mit Wohnung zu vermieten kleine Schwalbacherstrasse 4.** Näh. Kirchgasse 22. 7098

**Große Burgstrasse 4** ist per 1. April ein eleganter **Laden** mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh. Wilhelmstrasse 42a, 3. Stod. 7584

**Ecladen, großer, geräumiger, für jedes Geschäft passend, mit daranstoßender Wohnung** ist sofort preiswürdig zu verm. Näh. Morisstrasse 16. 8604

**Laden mit anstoßender Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör gleich oder später zu verm. Nerostr. 34.** 9326

**Ein Laden mit Wohnung nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten.** Näh. Kirchgasse 45. 9489

Philippstrasse 29 ist der **Laden** mit Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre rechts. 10055

**Ecladen, ein schöner, geräumiger nebst Ladenzimmer, mit oder ohne Wohnung auf 1. April zu vermieten Ecke der Schwalbacher- und Louisenstrasse.** 11657

**D. groß. m. 2 Läden** beabsichtige nach Fertigstellung einer fl. Bauveränderung zu vermieten. Ein Comptoir, geräumig und hell (Nordlicht), kann durch Entfernung eines Glasabschlusses damit vereinigt werden, auch schließt sich noch Parterre 1 kleine Küche an und kann 1 Zimmer darüber und 1 Manfard zc. dazu gegeben werden. Näheres bei mir selbst. 11699

**Hch. Merte, Goldgasse 5.**

**Marktstrasse 19a** ist der von Herrn J. Schaab bewohnte **Ecladen**, sowie der in der **Grabenstrasse** belegene **größere Laden** per April event. später zu vermieten.

**Hermann Hertz. 11774**

Ein **Laden** mit Wohnung a. 1. April zu verm. Saalgasse 22. 10451



Ecke der Nero- und Querstraße ist der **Laden** mit Wohnung per 1. April zu verm. Näh. Querstraße 1, 1 St. l. 11704

**Laden** mit oder ohne Wohnung ist auf 1. April billig zu verm. Näh. Goldgasse 10. 11687

**Frankenstraße 17** ist der **Laden** und mehrere **Wohnungen** zu vermieten. 11851

Schöner **Laden** zu vermieten Faulbrunnenstraße 10. 11860

Taunusstraße 51 ist der jetzt bestehende **Spezereiladen** wegen Unwohlsein des jetzigen Inhabers mit oder ohne Einrichtung auf 1. April d. J. zu vermieten; es kann auch Wohnung dabei abgegeben werden. Näh. beim Eigentümer No. 53. 11824

**Laden** auf gleich oder 1. April zu vermieten Mehrgasse 14. 11716

**Laden**, ein geräumiger, in der Röderstraße, mit oder ohne Wohnung auf 1. April oder früher zu vermieten. Näh. Steingasse 32. 11798

Wegen Aufgabe meines Geschäftes beabsichtige meinen **Laden** mit verschiedenen Räumlichkeiten auf 1. April oder früher zu verm. **F. A. Gerhardt Wwe.**, Kirchgasse 34. 11720

**Bahnhofstraße 5 Laden** ev. mit groß. Keller auf den 1. April zu vermieten. Näh. daselbst 1 St. 11734

**Mengasse 15** per 1. Februar schöner **Laden** mit daranstoßendem Zimmer und Wohnung nebst Zubehör zu verm. Näh. in der **Restauration** im Hinterh. 11587

**Behrstraße 2** **Laden** und Wohnung zu vermieten. 12247

**Nerostraße 27** **Laden** und verschiedene neu hergerichtete Wohnungen zu vermieten. 12242

**Laden** Ecke der Friedrich- und Delaspéestraße, in welchem seither ein Barbiergegeschäft betrieben wurde, ist zum 1. April anderweit zu verm. Näh. Delaspéestraße 2, 2 Tr. h. 12122

**Marktstraße 12** ist ein **Laden** auf 1. April zu vermieten; auch sind daselbst 2 Wohnungen im Hinterhaus zu verm. 12397

Ein **Laden** in guter Geschäftslage mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh. Exped. 12182

Ein **Laden** event. mit Ladenzimmer in bester Geschäftslage ist zu vermieten. Näh. Exped. 11987

**Mehrgasse 32** ist der **Laden** mit Wohnung, worin seit 8 Jahren ein **Barbier-Geschäft** betrieben worden ist, auf 1. April zu vermieten.

**Laden mit Wohnung zu vermieten** **Adelshaidstraße 18.** 1330

**Taunusstraße ein großer Laden** mit Comptoir, Magazin und schönem Weinkeller auf 1. April 1889 zu vermieten. Näh. Exped. 10634

**Delaspéestraße 3** **Laden** mit Wohnung und geräumigem Keller per 1. April 1889 billig zu vermieten. Näh. daselbst bei **Dienstbach**, 4. Etage. 11494

**Ein Laden** Ecke der Lang- u. Goldgasse 37 zu verm. Näh. bei Fr. Engel. 11421

Ein **Laden** mit Wohnung auf 1. April zu verm. Schachtstr. 15. Die seither von der Boge Hohenzollern benutzten Räumlichkeiten **Marktstraße 14** (vis-à-vis dem königl. Schlosse), bestehend aus 1 Saal und 7 Zimmern, sind alsbald zu verm. Nähere Auskunft erteilt Herr **H. Mitwich**, Emserstraße 29. 12168

Eine **Parterre-Wohnung**, welche sich zum Betrieb einer Victualien-Handlung eignet, ist mit **Laden-Einrichtung** zu vermieten. Näh. Michelsberg 22 im **Spezereiladen**. 11966

**Magazinraum** auf gleich zu vermieten **Bleichstraße 9.** 1517

**Kirchgasse 30** sind Werkstätten mit Wohnung, passend für Küfer, Schreiner und Tapezierer, auf 1. April zu vermieten. Näheres Häfnergasse 11. 11646

**Große Schlosserwerkstätte** mit Wohnung auf gleich zu vermieten. Näh. Wellrigstraße 26. 10943

**Schwalbacherstraße 23** ist die **Schlosser-Werkstatt** zu vermieten. Näh. bei **R. Faust**. 11596

**Friedrichstraße 36** ist die **Schmiede-Werkstatt** mit Beschlagstand, Hofraum und Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. im **Borberhaus** 1 Stiege links. 12080

**Röderallee 16** ist eine geräumige **Schreiner-Werkstätte** mit großer Remise auf 1. April zu vermieten. 11785

Eine große **Werkstätte** auf gleich und eine kleine **Werkstätte** mit Wohnung per 1. April zu verm. Schwalbacherstraße 48. 12160

**Oranienstraße 4** **Werkstätte** mit Wohnung zu vermieten. 12237

**Bleichstraße 35** ist eine kleine **Werkstätte** auf 1. April zu verm. Tapezierer bevorzugt. Näh. daselbst Hinterh. II. 12388

**Das Kohlen-Lager** von **H. Beyslegel**, Kirchgasse 30, ist auf 1. April zu verm. N. Häfnergasse 11. 11647

**3 große, gewölbte Keller** zum 1. April zu vermieten Emserstraße 19.

**Großer Weinkeller** auf gleich zu verm. Schwalbacherstr. 25. 7188

**Friedrichstraße 41** ein geräumiger **Weinkeller** zu verm. 5516

**Nerostraße 18** ein großer **Weinkeller** zu vermieten. 7507

**Stallung** für vier Pferde nebst Wagenraum und Wohnung auf gleich zu vermieten **Waldmühlstraße 29.** 9088

**Stallung** für 1—2 Pferde mit Geschirrkammer und Bodenraum ist **Morigstraße 23** auf gleich oder später zu verm. 11880

In einem **Landhaus** an der Sonnenbergerstraße ist ein schönes Logis von 3 Zimmern mit Zubehör (Südseite) mit freundlichem Gartensitz auf gleich zu vermieten. Preis 550 Mark. Bevorzugt wird ein einzelnes Ehepaar oder einzelner Herr. Näh. Exped. 23303

**Per 1. April Uferstraße 25 in Mainz**

(Neubau), Parterre, erster, zweiter und dritter Stock, 6 Zimmer, Mansarden und Zubehör, der Neuzeit entsprechend, Balkon mit herrlicher Aussicht auf den Rhein und Taunus und Balkon vom Schlafzimmer nach den Gärten, zu vermieten. Näheres bei **P. Sieberling**, Wiesbaden, Wilhelmstraße 34, oder in Mainz, Uferstraße 45. 11956

#### Fremden-Pension

**„Villa Margaretha“**,

**Gartenstraße 10.**

**Möblierte Zimmer und Etagen (Sonnenseite)** mit und ohne Pension für den Winter abzugeben. 7499

#### Hauptstädtische Theaterbriefe.

XXXI. Berlin, 10. Jan. 1889.

**Französische und deutsche Lustspiele. — Neueinstudierungen.**

Noch im alten Jahre ist der zweite große Posseffenerfolg dieser Saison erzielt worden, und wieder war es ein toller französischer Schwanke, dem er zu danken war. Noch ist die Zugkraft der „Madame Bonivard“ nicht erschöpft, aber sie hat in den „Nervösen Frauen“ (Mefid.-Th.) eine nicht ungefährliche Konkurrenz erhalten. Nach manchem Fehlschlag hat das „Residenz-Theater“ nun wieder ein Kassenstück gefunden, das für einige Wochen mindestens ausreichen dürfte. Allerdings hat eine ganz vortreffliche Darstellung und Inszenierung das heitere Spiel sehr wirksam unterstützt; Herr Lautenburg hat für den zweiten Akt ein Confiseriegeschäft auf die Bühne gebracht, das mit seinen tausend Details allein schon gesehen zu werden verdient, und er hat ein Ensemble hergestellt, welches getrost mit den besten Darstellungen rivalisiren kann, die jemals hier gesehen wurden. Herr Panja als philosophischer Gatte einer nervös sein sollenden Dame, und Frau von Poellnitz waren eines ersten Preises würdig; die übrigen Mitwirkenden (Frls. Bertens, Fischer, die Herren Brandt und Pagah) boten ganz vortreffliche Leistungen. Von solch einem Ensemble ist das „Berliner Theater“ noch recht weit entfernt. Die Vorstellung von Ernst Wichert's Schwanke „Die talentvolle Tochter“ hat das wiederum bewiesen. Welche Fülle provinzieller Mittelmäßigkeit! In solcher Umgebung mußte sogar Frl. Obilon noch als ein „Stern“ erscheinen, denn Herr Eckert und Frau Baumeister stehen doch allzu tief unter dem hier

\* Nachdruck verboten.



gewohnten Niveau. Es wird noch mancher Arbeit bedürfen, bis das Ensemble des „Berliner Theater“ namentlich im Conversationsstück mit den anderen hiesigen Bühnen concurriren kann. Sicherlich verkennt das Barnay auch nicht, er wird durch kluge Neuenagements die Lücken auszufüllen sich bestreben, die sich täglich deutlicher herausstellen. Freilich — auch eine vollendete Aufführung hätte das neue Stück von Wichert nicht erretten können; es starb, weil es nicht lebensfähig war. Mit allen Schrednissen einer Berliner Premiere schloß der verhängnisvolle Schwesterabend ab: nachdem sich das Publikum zwei Akte lang ehrlich und mit ergebenem Anstand gelangweilt hatte, begann es im dritten Akte, sich auf Kosten des Stückes und der Darsteller zu unterhalten. Man griff jedes bezügliche Wort mit höhnendem Lachen auf, man sprach laut und ungenirt mit, kurz, es entwickelte sich jene grauame „Mistimmung“, die Jedem unangelegentlich ist, der sie einmal mit erlebt hat. So sehr man aus persönlichen Gründen derartige Ausschreitungen bedauern muß, die den anwesenden Verfasser rücksichtsloser Verhöhnung preisgeben, wird man doch der Sache selbst sich freuen müssen. In der That ist es Zeit, daß diese ärmlichen Duzendschwänke, die zwischen Realität und Burleske kümmerlich einherhinken, mit ihren gleichgiltigen Liebespaaren, die sich am Schluß um den gerührten Souffleurkasten gruppieren, endlich von unseren Bühnen verschwinden. Wir haben nun hinreichend gelitten von diesen Schablonenstücken, wir kennen sie auswendig, diese Pantooffelbrüder, diese Backfischen, diese herrschsüchtigen Mütter, man kann sich nur ehrlich freuen, daß auch das große Publikum anfängt, ihrer überdrüssig zu werden. (Unser geehrter Mitarbeiter spricht natürlich nur von den schlechten, d. h. den nicht komischen Schwänken, wie er weiter unten auch näher auseinandersetzt. Denn für die Schwangattung an sich gilt eben auch das Wort: „tous les genres sont permis, hors le genre ennuyeux!“ Redact.)

Nun hat man wohl gesagt: Ernst Wichert ist doch einer unserer Besten, ihm hätte man eine so lärmende Ablehnung ersparen müssen. Wenn man aber unbefangen prüft, was Wichert denn nun eigentlich für die moderne Bühne geleistet hat, so kommt man zu dem überraschenden Resultat, daß er Einen unterhalten und gefälligen Schwanke, den „Schritt vom Wege“, geschrieben, im Uebrigen aber seit Jahren nur wohlverdiente Mißerfolge erzielt hat. Die ganze Vermächtigkeit unserer modernen Production zeigt sich in dieser Thatfache: Wichert ist ein geachteter Bühnendichter, weil ihm einmal ein lustiges Stückchen gelang, während man in Frankreich die Biffon und Mars (Vers. von „Madame Bonivard“), die Blum und Lohs (Vers. von „Nervöse Frauen“) aus der Menge der erfolgreichen Schwankdichter kaum herauskennt. Gewiß — auch diese Franzosen arbeiten mit den alten Mitteln der Verwickelungs-Comödie, aber in diesem Unsinne wieviel Sinn, in dieser Tollheit welche Methode! Die feingeschliffene Technik und die überaus sorgfältige Motivierung bis in's kleinste unterscheiden die französische Posse so vorthellhaft von unserem plumpen Schwanke, dessen Verwirrungen nur dadurch herbeigeführt zu werden pflegen, daß man alle Personen so sprechen läßt, wie sie ganz ungewisselhaft in der gegebenen Situation nicht sprechen würden. Ein einziges vernünftiges Wort würde dem ganzen Spul ein frühes Ende bereiten. Und welchen Dialog müssen wir hinnehmen, welche Trivialitäten geben sich für Witze aus! Ich kann es mir nicht versagen, hier einige „mots“ aus den „Nervösen Frauen“ anzuführen, die mir zufällig einfallen. Da sagt der ältere Hemann zum jüngeren z. B.: „Trotz aller Leiden durch die Nervosität der Frauen heirathen wir doch, und wir thun Flug daran. Der Junggefelle langweilt sich überall, der Hemann — nur zu Hause.“ Da bekennet eine Schwiegermutter freimüthig: „Eine Schwiegermutter, die ihren Schwiegersohn nicht haßt, ist eine Mutter, die ihre Tochter nicht liebt.“ Da heißt es: „Eine Frau wandelt beständig am Abgrund entlang; ihr Mann stößt sie hinab — unten steht ein anderer Mann — der fängt sie auf.“ Finden sich so feinscielierte Dialogpointen auch in den Stücken der Herren Moser, Rosen, Schönthan, Kaufs und Wichert? Auch der glühendste Patriotismus wird diese Frage nicht bejahen können.

Auch im „Lessing-Theater“ hat ein französisches Lustspiel einen großen Erfolg erzielt, freilich war es kein Neues. Nachdem Herr Blumenthal das „Falsiffement“, „Nota“, „Freund

Frits“, „Seraphine“, „Die große Glode“ u. s. w. neu aufgeführt hatte, kam er auf den guten Gedanken, es auch einmal mit der „Cyprienne“ (Divorçons) von Sardou zu versuchen. Das Experiment ist geglückt. Frl. Petri hat die schwierige Nachfolge der Frau Niemann-Naabe erfolgreich angetreten; fehlt ihr auch die virtuose Beherrschung der Scene, jener eigenthümliche, geniale Zauber der großen Schauspielerinnen, so hat sie dafür den Reiz frischer Jugend für sich und eine liebliche Naivetät, die der capriciösen Frau von Brunelles sehr freundlich zu Gesichte steht. Das klassische Lustspiel der Ehecheidung (Endlich auch demnachst bei uns. Es geschehen Wunder! Redact.) hat von seinen Reizen nichts eingebüßt, es wirkt heute genau so stark wie früher. Immer wieder aber muß man es bedauern, daß Sardou den beiden echt lustspielmäßigen Akten, in denen sich die Charaktere durchaus folgerichtig entwickeln, einen rein possenhaften dritten Akt folgen läßt, der kaum in sosem Zusammenhang mit dem Kern des Stückes steht. Natürlich wirkt gerade dieser geschickt gemachte Possenakt mit den ergöblichen Kellnerscherzen und dem tropfenden Regenschirm Abhémars am stärksten auf ein wenig wählerisches, von ästhetischen Rücksichten unbeeinflusstes Publikum.

Es ist in diesen Tagen viel vom „Lessing-Theater“ die Rede gewesen. Friedrich Spielhagen hat im „Berl. Tagebl.“ ein Feuilleton den Verdiensten des Herrn Blumenthal gewidmet, die vom Publikum seiner Ansicht nach reger unterstützt werden sollten. Außerdem hat das Ausschneiden des Herrn Poffart, der mit dem 1. Februar vom „Lessing-Theater“ Abschied nimmt und nur noch als Gast wiederkehrt, ein großes Aufsehen erregt und endlich hat man die Herabsetzung der Eintrittspreise freudig willkommen geheißen. In Poffart verliert das junge Institut einen ausgezeichneten Regisseur; als Darsteller hat derselbe hier keinen unbestrittenen Erfolg zu erzielen vermocht, woran auch das moderne Repertoire, das die Classifier ausschließt, mit Schuld tragen mag. Nicht ungern aber sieht man einen der Repräsentanten des modernen Gastspiel-Virtuosenthums von dannen ziehen, dessen Gewohnheiten ihn auf ein effectisches Einzelspiel verweisen. Einem jungen Theater, dessen Ensemble in der Bildung begriffen ist, kann ein Schauspieler von solcher Tendenz nur schädlich werden, auch wenn er von Zeit zu Zeit mit einer klug gewählten Rolle erfolgreich ist. Im Ganzen kann man der Bühne des Herrn Blumenthal das Zeugniß nicht versagen, daß die Vorstellungen sich bis jetzt beständig in aufsteigender Linie bewegt haben; aber auch hier wie bei Barnay ist es mit dem weiblichen Theil der Künstlerschaar recht übel bestellt. Frl. Petri ist das einzige wirklich hervorragende Talent, welches die neue Bühne uns bisher beschieden hat, alles Andere ist anständiges Mittelgut — und darunter.

Im „Deutschen Theater“ sind die „glücklichen Bettler“ schnell verschwunden, dafür ist in neuer Besetzung „Der Widerspänstigen Zähmung“ erschienen, die derbe, phantastische Posse des großen William. Wie anders wirkt dies Zeichen auf mich ein! Man könnte eine interessante Parallele ziehen zwischen dem zänkischen Rätchen und der launenhaften Cyprienne, zwischen Shakespeare und Sardou, wenn einem genügender Raum und hinreichende Geduld von Seiten der Leser zur Verfügung stünde. Leider ist das Eine sicher, das Andere wahrscheinlich nicht vorhanden. Ich muß mich daher begnügen, mitzutheilen, daß man im „Deutschen Theater“ die rechte fröhliche Derbheit zu finden wußte, welche die „Widerspänstige“ ganz entschieden verlangt. Agnes Sorma hat zum ersten Male die Katharina gespielt und eine ebenso originelle wie wirkungsvolle Bühnengestalt geschaffen. Es ist ganz erstaunlich, wie sich diese Schauspielerin an großen Aufgaben entwickelt hat. Als eine anmuthige Darstellerin seiner jungen Mädchen kam sie hierher, deren Wirkungssphäre nicht über Pailleron und Blumenthal hinauszureichen schien. Nun hat sie als „Jüdin von Toledo“, als „Widerspänstige“ und „Rätchen von Heilbronn“ bewiesen, daß wir in ihr eine außergewöhnlich begabte Darstellerin besitzen, deren junge Kraft den anspruchsvollsten Aufgaben der Schauspielkunst getrost sich zuwenden mag. Man muß den energischen Fleiß der vielbeschäftigten Künstlerin bewundern, nicht minder aber auch eine Bühnenleitung, die es versteht, ihre Talente zu solchen Erfolgen zu führen. An dem „Untraut“ der modischen Schwankliteratur kann eine schauspielerische Begabung nimmermehr erstarken, das sollte man nirgends vergessen!

Y. Z.



**Vereins-Nachrichten.**

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Nachmittags von 2-4 Uhr: Mädchen-Zeichenschule; Abends von 6-10 Uhr: Gewerbliche Modellschule; von 8-10 Uhr: Gewerbliche Abendschule.  
Deutscher und österreichischer Alpen-Verein, Section Wiesbaden. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung.  
Alphelen-Club „Wilo“. Abends 8 Uhr: Riegenstemmen.  
Fecht-Club. Abends 8 Uhr: Fechten.  
Turn-Verein. Abends 8-10 Uhr: Riegenturnen activer Turner u. Jünglinge.  
Männer-Turnverein. Abends von 8-10 Uhr: Riegenturnen, Riefsechten und Rorturnerübung.  
Turn-Gesellschaft. Abends 8 Uhr: Riegenturnen u. Turnen der Männerriege.  
Männergesang-Verein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.  
Gesangverein „Aene Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.  
Gesangverein „Liederkrantz“. Abends 9 Uhr: Probe.  
Männergesang-Verein „Silda“. Abends 9 Uhr: Probe.  
Gesangverein „Arion“. Abends 9 Uhr: Probe.

Die Bibliothek des Volkshilfsvereins, Schulberg 12, ist geöffnet Samstag von 1-5 Uhr und Sonntags von 10-1 Uhr.

**Termine.**

Vormittags 10 Uhr:  
Stammholz-Versteigerung im Wörsdorfer Gemeindefeld Loh, Distrikt „Haide“ 7c und 8b. (S. Tgl. 4.)  
Nachmittags 2 Uhr:  
Versteigerung von Bau- und Brennholz, am Hause Nerostraße 28. (S. h. Bl.)

**Meteorologische Beobachtungen  
der Stadt Wiesbaden.**

1889. 9. Januar.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Millimeter)	751.0	748.7	746.9	748.9
Thermometer (Celsius)	+0.5	+2.1	+0.7	+1.0
Dampfspannung (Millimeter)	4.5	4.7	4.6	4.6
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	94	87	94	92
Windrichtung u. Windstärke	N.O. stille.	N.O. f. schwach.	N.O. f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—

\* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

**Course.**

Frankfurt, den 9. Januar 1889.

Geld.	Beziel.
Holl. Silbergeld Mk. — 167.50	Amsterdam 168.90—85 bz.
Dufaten „ 9.65—9.70	London 20.39 bz.
20 Frs.-Stücke „ 16.12—16.15	Paris 90.55 bz.
Sovereigns „ 20.29—20.34	Wien 168.40—45 bz.
Imperiales „ 16.69—16.74	Frankfurter Bank-Disconto 4 1/2 %.
Dollars in Gold „ 4.16—4.20	Reichsbank-Disconto 4 1/2 %.

**Fahrten-Pläne.**

**Nassauische Eisenbahn.**

**Lanussbahn.**

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
620** 640 740† 8** 850† 1040*	7** 730† 815** 9† 1016* 1041†
1054† 1141 1211† 1250** 210**	1113 1222** 19† 147** 23†
233† 350 5** 540† 640† 741†	251† 317** 438† 528 558**
910 1030**	730† 848† 1016†

\* Nur bis Dieblich. \*\* Nur bis Gießen. † Verbindung nach Ebern.

**Rheinbahn.**

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
75 835* 1033 1057 145 280 414	734* 915 1115 1153* 1282 240 554
510 75 835*	654* 751 920

\* Nur bis Riedelheim. \*\* Nur von Riedelheim.

**Gilwagen.**

Abgang: Morgens 9<sup>45</sup> nach Schwalbach und Zollhaus (Personen auch nach Hahn und Wehen); Abends 6<sup>30</sup> nach Schwalbach, Hahn und Wehen. — Ankunft: Morgens 8<sup>30</sup> von Wehen, Morgens 8<sup>30</sup> von Schwalbach, Abends 4<sup>30</sup> von Zollhaus und Schwalbach.

**Hessische Ludwigsbahn.**

**Richtung Wiesbaden-Niedernhausen.**

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
535 738 1112 3 635	76 936 1245 434 93

**Richtung Niedernhausen-Limburg.**

Abfahrt von Niedernhausen:	Ankunft in Niedernhausen:
834 1212 350 727	913 126 344 816

**Richtung Frankfurt-Limburg.**

Abfahrt von Frankfurt (Fahrth.):	Ankunft in Frankfurt (Fahrth.):
71 113 (Haupt-Bahnhof) 1213*	630* 737** 1015 (Haupt-Bahnhof)
227 46 66 725 (Haupt-Bahnhof) 1029* (Sonntags bis Niedernhausen).	111 (Haupt-Bahnhof) 145*

\* Nur bis Höchst. \*\* Nur von Höchst. \*\*\* Nur von Niedernhausen.

**Richtung Limburg-Frankfurt.**

Abfahrt von Limburg:	Ankunft in Limburg:
739 1033 231 75	929 117 455 833

**Fremden-Führer.**

Königliche Schauspiele. Geschlossen.  
Curhaus zu Wiesbaden. Abends 7 1/2 Uhr: VIII. Cyclus-Concert unter Mitwirkung der Frau Maria Wilhelmj und des Herrn Jules de Swert, Königl. Preuss. Concertmeister.  
Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends.  
Gemälde-Galerie des Nassauischen Kunst-Vereins (im Museum). Geöffnet: Dienstags und Samstags von 11-1 und von 2-4 Uhr.  
Königliches Schloss (am Markt). Castellans im Schloss.  
Kaiserliche Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.  
Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellans wohnt nebenan.

**Religiöse Anzeigen.**

**Gottesdienst in der Synagoge, Michaelsberg.**

Freitag Abends 4 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 8 1/2 Uhr, Sabbath Morgens Predigt 9 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 5 1/2 Uhr, Wochentage Morgens 7 1/2 Uhr und Nachmittags 4 Uhr.

**Alt-Israelitische Cultusgemeinde, Friedrichstraße 25.**

Gottesdienst: Freitag Nachmittags 4 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 12 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 5 1/2 Uhr, Wochentage Morgens 7 Uhr, Wochentage Nachmittags 4 Uhr.

**Auszug aus den Civilstands-Registern**

**der Stadt Wiesbaden.**

Geboren. Am 2. Jan.: Dem Criminal-Schussmann Jean Meyer c. S., R. Joseph Heinrich Carl Wilhelm. — Am 3. Jan.: Dem Tagelöhner Johannes Reichert c. L., R. Jacobine Anna Catharine. — Am 4. Jan.: Dem Schuhmachersgehilfen Johann Lorenz Simon c. S., R. Carl August Otto. — Eine unehel. L., R. Ehdnen Antonie Anna. — Am 5. Jan.: Dem Schuhmacher Carl Wilhelm Döcker c. L., R. Frieda Catharine Eva. — Dem Königl. Kammermusiker Gustav Schulze c. L., R. Magdalene Erta.

Aufgehoben. Der Wagner Friedrich Wilhelm Feiz aus Breithardt im Unteramtskreise, wohnh. zu Breithardt, und Caroline Wilhelmine Christiane Auguste Fiech aus Breithardt, wohnh. daselbst. — Der Tagelöhner Friedrich Wächter aus Wagnsdorf im Herzogthum Sachsen-Coburg-Gotha, wohnh. dahier, und Louise Catharine Johanne Wilhelmine Birt aus Wörsdorf im Unteramtskreise, wohnh. dahier. — Der Kaufmann Wilhelm Heinrich Franz Lang aus Walsrode in der Provinz Hannover, wohnh. dahier, und Hedwig Mathilde Hexamer aus Cleve, wohnh. dahier, vorher zu Köln a. Rh. wohnh.

Gestorben. Am 7. Jan.: Der unverheh. Schuhmachersgehilfe Friedrich Adolf Hellwig aus Gershausen, Kreises Westerbürg, alt 21 J. 10 M. 12 T. — Am 8. Jan.: Franz Clemens Albert Ernest, S. des Fabrikbesizers Franz Feitz, alt 5 J. 2 M. 5 T. — Der verw. Rentier Carl Heinrich Gustav Brunsdick aus Nidersleben, alt 75 J. 5 M. 29 T. — Der Straf-Gefangene Milchhändler Reinhard Feh aus Nordenskiöld, Landkreises Wiesbaden, alt 40 J. 9 M. 8 T.

**Königliches Standesamt.**

Die heutige Nummer enthält 40 Seiten und eine Extra-Beilage für die Stadt-Abonnenten.



# 4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 9.

Freitag den 11. Januar

1889.

## Lokales und Provinzielles.

**-o- Sitzung des Gemeinderaths vom 10. Januar.** Anwesend unter dem Vorsitz des Herrn Oberbürgermeisters Dr. v. Jbell Herr Bürgermeister Heß, die Mitglieder des Gemeinderaths Herren Bedel, Dr. Berle, Käßberger, Knauer, Mäcker, Maier, Müller, Röder, Schlus, Rehorr und Wagemann, ferner die Herren Hilfsarbeiter Assessor Gruber, Stadtbaumeister Israel und Ingenieur Richter.

Der Vorstand der israelitischen Cultusgemeinde ist, einige Zusätze ausgenommen, mit dem zwischen ihm und der Stadtgemeinde abgeschlossenen Vertrag, betr. die Anlage eines Todtenhofes hinter dem neuen Friedhof an der Blatterstraße einverstanden. Zugelassen wird noch, daß der Begräbnisplatz nach Schließung als Anlage beibehalten bleibt und außer für die ihrer Gemeinde gehörigen Mitglieder auch zur Beerdigung etwa hier verstorbenen Fremden benutzt wird, auch der Anlage eines Einfahrtstors nach dem Communal-Friedhofe und der Zufahrt über letzteren nichts im Wege steht. Gleichzeitig nimmt der Vorstand als selbstverständlich an, daß ihm behufs Versorgung seines Friedhofes mit Wasser gestattet werde, die auf dem communalen Friedhofe befindliche Wasserleitung resp. Brunnen durch Zuleitung mitbenutzen zu dürfen. Nach Ansicht des Herrn Directors Winter unterliegt es keinen technischen Bedenken, die Wasserleitung des christlichen Todtenhofes nach demjenigen der israelitischen Cultusgemeinde zu verlängern und dort eine Zapfstelle zu errichten. Die Höhe der Kosten für diese Anlage, sowie ihre Verbindung mit den Entwässerungs-Anlagen könne jedoch erst angegeben werden, wenn ein spezielles Project über die Beganlage, Anlage des Canals und die Lage der Zapfstelle aufgestellt sei. Der Gemeinderath genehmigt sowohl die Vertragszusätze als auch die Zufahrt und die Anlage der Wasserleitung.

Die Königl. Eisenbahn-Direction zu Frankfurt a. M. theilt auf die seitens des Gemeinderaths an den Herrn Minister der öffentlichen Arbeiten eingereichte und ihr zur Erledigung abgegebene Eingabe vom 20. November v. J. betr. die Verbesserung der Eisenbahn-Verkehrs-Verhältnisse Wiesbadens mit, daß die Erhebungen über die einzelnen Anträge eingeleitet seien und demnächst weitere Mittheilung über ihre Entscheidung folgen lassen werde. Bezüglich des Antrags 5, betr. die Herausgabe von directen Billets von und nach Wiesbaden, möglichst an und nach allen Stationen, ersucht die Direction um Angabe, für welche Stationen diese Herausgabe noch gewünscht werde und bemerkt dabei, daß von und nach Wiesbaden in erheblichem Umfange und mehr wie bezüglich anderer Stationen von gleicher Verkehrsbedeutung Billets erstellt und, da stets von der Auffassung ausgegangen worden sei, daß Wiesbaden wegen seiner Bedeutung als besuchter Badeort eine ausnahmsweise Berücksichtigung verdiene. Die Vorlage wird der Cur-Commission, welche die Angelegenheit früher bearbeitet, zur Prüfung und Berichterstattung hingewiesen.

Durch Frau Hofkunststickerin Elise Vender hier wurden 14 Hefte Zeichnungen der von ihr entworfenen Sticker-Monogramme abgeliefert, welche dem Herrn Schul-Inspector für die städtischen Schulen überwiesen worden sind. Das Collegium beschließt, der Geberin den Dank abzustatten zu lassen.

Zur Kenntniz des Gemeinderaths gelangt ein Schreiben des Herrn Regierungs-Präsidenten, wonach dem holländischen Arzte Dr. Johann Georg Wegger aus Amsterdam unterm 20. December v. J. seitens des Herrn Reichs-Ministers die Approbation als Arzt für das Gebiet des Deutschen Reiches ertheilt und daß demselben die Urkunde hierüber durch Vermittelung des Königl. Kreisphysikus dahier zugestellt werden würde.

Nach §. 11 der Accise-Ordnung ist den Inhabern von Weinfreilagern ein Aversionalquantum vom Gemeinderath jährlich festzusetzen und dem Tariff für Wein zum Privatconsum zu unterwerfen. Für die mit dem 1. October 1888 hier neu hinzugekommenen Weinfreilager-Inhaber 1) Gallot & Eschenrenner und 2) Rudolf Gerber beantragt der Herr Accise-Inspector Jehrung, für die Zeit vom 1. October 1888 bis Ende März 1889 Aversionalquantitäten von je 80 Liter und für den mit dem 10. December 1888 hinzugekommenen Weinbändler Franz Thomaun für die Zeit vom 10. December 1888 bis Ende März 1889 ein Aversionalquantum von 40 Liter festzusetzen. Das Collegium beschließt diesem Antrag gemäß, sowie weiter, die Accise-Commission zu ermächtigen, für die Zukunft diese Aversional-Quantitäten selbstständig festzusetzen.

Durch Verhandlung vom 12. April 1888 hat Frau Walther Wwe. für ihr Haus Schulberg 9 Cautions durch Kaufpfandbestellung in Höhe von 750 Mk. geleistet und der Stadtgemeinde die Befugnis eingeräumt, sich aus derselben auf jede in den Rechten zugelassene Weise schadlos zu halten, wenn die Straßen- und Canalanlagen für den Schulberg nach vorausgegangener definitiver Abrechnung nicht in die hiesige Stadtasse eingebracht werden sollten. Die Sicherstellungsleistung erfolgte für die Kosten zur Herstellung der Fahrbahn und des Canals vor dem Walther'schen Hause an dem Schulberg im Vorschlage von 750 Mk. Frau Walther glaubt, da sie nicht den neuen Canal, sondern einen bei ihrem Hause noch befindlichen alten benutze, einer Beitragspflicht zu letzterem nicht zu unter-

liegen und bittet um Rückgabe der vorerwähnten Cautions. Die Bau-Commission ist jedoch anderer Ansicht und hält Frau Walther zur Leistung dieser Beiträge als Anliegerin der Straße verpflichtet. Es haben hierauf Verhandlungen mit Frau Walther stattgefunden und diese hat sich darauf bereit erklärt, für ihre Befugnis auf eine Frontlänge von 18,20 Meter, à Meter 9,06 Mk. = 164,89 Mk. in die Stadtasse zu zahlen. Die Bau-Commission gab nun dieser Erklärung ihre Zustimmung und ist insbesondere damit einverstanden, daß die Rückgabe der fraglichen Cautions gegen Zahlung des genannten Betrags erfolgt. Der Gemeinderath ist mit der Regelung der Angelegenheit in dieser Weise ebenfalls einverstanden, zumal ein weiterer Ausbau des Schulbergs z. B. nicht in Aussicht genommen ist.

Der Gemeinderath hatte beschlossen, einer Petition von Anwohnern des Rathhals, betr. die Fortsetzung der Schwalbacher Eisenbahn bis Zollhaus zur Herstellung einer Verbindung mit der Linie Diez-Zollhaus, beizutreten. Schon vor Eintreffen dieser Beitrags-Erklärung war mit Rücksicht auf den am 14. d. Mts. festgesetzten Zusammentritt des Landtags die Petition nach Berlin abgeleitet worden. Die Petenten erkennen die Unterstützung der Stadt Wiesbaden dankbar an, ersuchen aber im Hinblick auf den erfolgten Abgang der Petition, dieselbe durch eine eigene Eingabe zu unterstützen. Der Herr Oberbürgermeister hält es für genügend und das Collegium ist damit einverstanden, wenn der Abgeordnete für Wiesbaden gebeten wird, Namens der Stadt für die Petition einzutreten. — Herr Kaufmann Jstel hatte mit der Gemeinamen Orts-krankenkasse Differenzen bekommen, weil diese der Ansicht war, daß derselbe für eine in seinem Geschäft behüllende Tochter beitragspflichtig sei. Der von Herrn Jstel deshalb erhobene Einspruch wurde durch Entscheidung des Herrn Assessors Gruber in Vertretung des Herrn Oberbürgermeisters zurückgewiesen und darin ausgesprochen, der von Herrn Jstel geltend gemachte Grund zur Befreiung von der Beitragspflicht, seine Tochter sei Hausdame und er als Vater schon verpflichtet, im Krankheits-falle für dieselbe einzustehen, sei nicht stichhaltig. In der gegen diesen Bescheid erhobenen Beschwerde machte Herr Jstel geltend, daß einen solchen rechtsgültigen nur der Gemeinderath als gelegliche Aufsichtsbehörde erlassen könne und er den ihm gewordenen Bescheid als geleglich wirksam nicht anerkennen könne. Diese Beschwerde war dem Gemeinderath zur Kenntniz, nicht aber zur Entscheidung vorgelegt worden, weil, wie dem Beschwerdeführer von dem Herrn Oberbürgermeister mitgetheilt wurde, die Königl. Regierung hierzu zuständig ist. Auf dahin ergangene Beschwerde wurde der Herr Oberbürgermeister zum Bericht aufgefordert. Letzterer ging dahin, daß er die Sache so gehandhabt, wie er sie bei seinem Amtsantritt angetroffen habe. Die Königl. Regierung hat nun zwar anerkannt, daß Herr Assessor Gruber, was von Herrn Jstel bestritten wurde, zur Vertretung des Herrn Oberbürgermeisters befugt ist, allein die Entscheidung im vorliegenden Falle habe dem für das Krankenkassen vom Gemeinderath bestellten Commissar obgelegen. Da dies nicht geschehen, so wird dieselbe, um dies zu veranlassen, zurückgegeben und vom Gemeinderath dem bestellten Commissar, Herrn Maier, zur Erledigung hingewiesen. Der Gemeinderath erkannte hierbei auf Vorschlag des Herrn Vorsitzenden ausdrücklich an, daß die Gewerbe- und Krankenkassen-Streitigkeiten der Oberbürgermeister oder dessen Stellvertreter zu erledigen hat. — Der „Verschönerungs-Verein“ bringt wiederholt die Erhöhung und Befestigung der Bürgersteige am Mainzer Weg und an der Bierstadterstraße in Antrag, und zwar so, daß dieselben bei jeder Witterung begangen werden können, wie dies von zahlreichen Spaziergängern und vielen Ärzten gewünscht werde. Der genannte Verein bringt weiter die Verbesserung des an der Dr. Lehrschen Wohnung vorbeiführenden Weges, welcher bei geringer Feuchtigkeits schon unpassierbar sei, in Erinnerung. Diese Anträge werden der Bau-Commission zur Berücksichtigung bei der Budget-Verhandlung hingewiesen.

Namens des Verschönerungs-Vereins legt Herr Adam Schmitt die von diesem Verein bisher geflogenen Verhandlungen in Betreff der Errichtung einer Luft-Curanstalt in Verbindung mit der Schwalbacher Eisenbahn dem Gemeinderath vor. Die Verhandlungen betreffend den Erwerb des Chausseehauses zu dem genannten Zwecke können wir dieserhalb auf den ausführlicheren Bericht über die Generalversammlung genannten Vereins im „Wiesbadener Tagblatt“ No. 7 verweisen. Nach dem von dem Herrn Oberbürgermeister hieran geknüpften Referate hat der Gemeinderath als Platz zur Errichtung einer solchen Anstalt die sogen. Streitmiesen in Aussicht genommen, ohne über die Ausführung dieses Projectes nähere Bestimmungen getroffen zu haben. Zu einem von der Stadtgemeinde Wiesbaden gewünschten Verkaufe oder Tausche von Waldflächen konnte sich die Gemeinde Viebrich nicht verstehen. Wenn aber die Stadt an einer solchen Fläche Eigenthum gewinnen könne, so sei dies einer Verpachtung vorzuziehen, bei welcher man wohl für eine Reihe von Jahren gesichert sei, allein hintennach doch Auseinandersetzungen entstünden. Beim Chausseehaus würde man alles zu der projectirten Anstalt Nöthige erreichen, zudem sei es ein Punkt von ganz vorzüglicher Lage. Es sei die Möglichkeit vorhanden, dort getrennt von dem eigentlichen Pensionat eine Wirthschaft für Spaziergänger und Passanten zu errichten. Der Herr Oberbürgermeister machte die Sache durchaus nicht von der Hand weisen, um einen derartigen Tausch mit dem Fiskus zu ermöglichen. Man könne überzeugt sein, daß zur Pachtung dieser Anstalt Offerten kommen würden und es sei deshalb die ganze Angelegenheit nur zu befürworten. Des



Gemeinderath nimmt dem Projecte gegenüber sympathische Stellung und beauftragt seine Bau- und Fort-Commission, dasselbe gemeinschaftlich zu bearbeiten und demnächst Vorschläge zu machen.

Nach den Mittheilungen des Herrn Bürgermeisters Heß hat der Abschlag der Neujaars-Abföhrungen einen sehr günstigen Resultat gehabt. Im Ganzen sind hierfür eingegangen 1080 Mk. gegen 974 Mk. im Vorjahre. Abgeföhrt wurden 378 Markten gegen 332 im Vorjahre. An Infektionskosten sind 125 Mk. 72 Pf. verausgabt und somit ist eine Reineinnahme von 864 Mk. 28 Pf. zu verzeichnen, was gegen das Vorjahr ein Mehr von 121 Mk. 94 Pf. ergibt. Wie in früheren Jahren, so wird auch die diesjährige Einnahme dem noch nicht abgeschlossenen Fonds für Errichtung eines Armen-Arbeitshauses überwiesen.

Bezüglich der Verwerthung des Rathhaus-Kellers berichtet Herr Stadtbaumeister Israel, daß in dieser Angelegenheit verschiedene Sachverständige gehört worden seien und die Einrichtung einer Restauration für Wein und Bier den Vorzug erhalten habe, welcher Ansicht sich auch die Bau-Commission angeschlossen hätte. Derselbe ersucht daher den Gemeinderath, für den entsprechenden Ausbau 45.000 Mk. und für Beschaffung von Mobiliar 22.000 Mk. zu bewilligen, sowie die Verpachtung öffentlich auszuschreiben. Herr Stadtvorsteher Röcker führt an, daß er schon in der Sitzung der Bau-Commission gegen eine Verwerthung des Kellers in dieser Weise gestimmt und sich auch jetzt nicht für dieselbe erwärmen könne. Er bezweifelt, daß bei der großen Zahl der schon vorhandenen Restaurationen in unmittelbarer Nähe ein Restaurateur seine Rechnung finden würde und ist der Ansicht, daß, wenn das Geld wirklich zur Instandsetzung angewendet werden sollte, vorerst eine Ausschreibung des Lokals erfolgen möge, ob sich dann ein cautionsfähiger Wirth finden lasse, der genügende Garantie bietet. Herr Oberbürgermeister Dr. v. Sbell hebt hervor, daß die Bau-Commission bei Fassung ihres Beschlusses von der Ansicht ausgegangen sei, daß durch einen hübschen Ausbau des Rathskellers eine Sehenswürdigkeit für Wiesbaden geschaffen würde, ähnlich wie in anderen Städten. Herr Stadtvorsteher Dr. Werle ist nicht für und nicht gegen den Antrag, doch glaubt er, daß etwas ganz Werthwüdiges geschaffen werden müsse, wenn es bei dem jetzt schon so reichlich Gebotenen imponiren sollte, und hält hierzu die angelegte Summe nicht ausreichend. Herr Stadtvorsteher Steinkauler sieht dem Antrag passiv gegenüber, da er nicht die Lokalitätskenntnis des Kellers besitzt, glaubt sich jedoch zu der Ansicht des Herrn Röcker gegen Einrichtung einer Restauration hingezogen. Herr Stadtvorsteher Knauer ist derselben Ansicht. Herr Stadtvorsteher Rehori führt hierauf aus, daß sich der Rathskeller als Weinlager nicht eigne und daß es überhaupt schade wäre, wenn der Keller zu anderen als zu Restaurationszwecken Verwendung finden würde. Er ist der Ansicht, daß für die angelegte Summe schon etwas sehr Schönes hergestellt werden könne und daß sich der Keller rentiren würde. Man möge nicht darauf sehen, ob Bedürfnis für eine Restauration vorhanden sei, sondern nur darauf, ob und wie die Stadt ihre Anlagen nutzbar machen könne. Herr Bürgermeister Heß glaubt eine Beschlußfassung für heute am besten zu verschieben, da einigen Herren des Collegiums die Lokalitäten des Kellers nicht genügend bekannt seien. Herr Oberbürgermeister schlägt sodann für nächsten Montag nach der Sitzung des Gemeinderaths einen Besichtigungsgang durch die Räume und spätere Beschlußfassung in dieser Angelegenheit vor, womit sich das Collegium einverstanden erklärt. (Schluß folgt.)

\* Herr Polizei-Präsident v. Rheinbaben reiste vorgestern Abend behufs Theilnahme an den Reichstags-Verhandlungen nach Berlin. Während seiner Abwesenheit vertritt denselben hier in dienstlichen Sachen Herr Polizeirath Böhn.

R. M. Im „Victoria-Hotel“ hielt am Mittwoch Abend Herr Cur-Director Heyl einen durch 43 Lichtbilder illustrierten Vortrag: „Von den italienischen Seen nach Neapel“, den der Wiesbadener Lokal-Gewerbeverein zum Besten des hiesigen Kaiser Wilhelm-Denkmal veranstaltet hatte. Der große Saal war bis auf das letzte Plätzchen gefüllt, ja, im Hintergrunde stand noch eine enggedrängte Corona. Mit Spannung lauschten die Zuhörer den interessanten Schilderungen, durchsetzt von historischen und kunsthistorischen Anekdoten, die ihnen in klarer, stilistischer geradezu formvollendeter Sprache, übrigens bis in die letzte Saalecke verständlich, der Redner vortrug. Es war wirklich eine kleine Reise, die wir im Geiste unternahmen — und so bunt, mannichfaltig und reichhaltig, wie auf einer solchen, war es, was wir da sahen. Der große Ruf, dessen sich unser geschätzter und um unsere Stadt so verdienter Mitbürger durch ganz Deutschland als Redner erfreut, sagt wahrlich nicht zu viel. Selten haben wir uns so angeregt geföhlt. Und daß wir den früheren Künstler erkannten, zeigte der „Rede gefälliger Klang“. Wenn sich diese letztere Eigenschaft doch auf alle die Männer der Wissenschaft übertragen ließe, die unter seiner Regide im Curhaus sprechen. — Dem Vortrag im Einzelnen zu folgen, ist uns hier natürlich nicht möglich; nur so viel sei erwähnt, daß außer Rom und Neapel hauptsächlich Mailand, Venedig, Florenz und Genua vorgeführt wurden. Auch die Bilder waren vorzüglich und ergänzten höchst anschaulich den Redner, den stürmischer Applaus lohnte. Dem hervorragenden Zweck mag ein ansehnliches Stimmchen zugeführt worden sein.

\* XI. Verbands-Schießen. Am Mittwoch Nachmittag wurde der erste Antheil zu dem demnächst hier stattfindenden Schützenfeste gethan. Der 1. Schützenmeister, Herr Carl Grünig fällte den ersten Baum des Waldes, welcher beschießt werden muß, um einer großen Schießbahn Platz zu machen. Herr Grünig ergriff die reich mit Bändern verzierte Art und nachdem er die folgenden Worte: „Fallen müßt ihr, ehrwürdige Eichen,

Edlem Feste sollt ihr weichen,“ gesprochen hatte, sank eine mächtige Eiche unter seinen wuchtigen Stößen zur Erde. Nach diesem ceremoniellen Akt versammelten sich die Anwesenden zu einer kleinen Festlichkeit, welche sich in ihrem Verlauf, Dank der ausgezeichneten Speisen und Getränke des Schützenwirths Herrn Schreiner, zu einer sehr heiteren gestaltete.

\* Im Kaiser-Panorama (Friedrichstraße 16) bleibt die romantische Schweiz nur bis Samstag den 12. d. M. ausgestellt; in der nächsten Woche kommt Amerika (Californien) zur Ausstellung.

-o- Der „Turn-Gesellschaft“ sind auf ihr Ansuchen von Seiner Majestät dem Kaiser die Rechte einer juristischen Person verliehen worden.

\* Die Tapezirer-Innung hielt am Mittwoch Abend ihre diesjährige Generalversammlung ab. Das abgelaufene Jahr der Innung war nach dem Bericht des Obermeisters Herrn Fr. Steinmetz das geschäftlichste und wichtigste seit dem zehnjährigen Bestehen der Innung, hervorgerufen durch die unterm 10. October 1887 von Königl. Regierung genehmigten neuen Statuten. Es geht hieraus hervor, daß die Führung der Geschäfte einer Innung keine kleine Aufgabe ist und die Verwaltung derselben in guten Händen liegen muß, um am Jahreschluß mit Befriedigung zurückblicken zu können. Die Geschäfte der Innung wurden in 32 Vorstandssitzungen (gegen 10 solcher im Vorjahre) und 4 Generalversammlungen erledigt. Der Stand der Mitglieder beträgt gegenwärtig 44 (gegen 45 im Vorjahre). Neu aufgenommen wurden 8, ausgeschlossen 1, ausgetreten 1 Mitglied, gestorben sind 2 Mitglieder. Das Andenken der Verstorbenen wurde durch Erheben von den Eichen geehrt. Die Innung nahm im verflossenen Jahre Theil an der von dem hiesigen „Lokal-Gewerbeverein“ in's Leben gerufenen Ausstellung von Lehrungsarbeiten, wobei unter 14 Anmeldeungen 13 zur Ausführung gelangten. Außer der Innung theilte sich hieran in Bezug auf das Tapezirer-Gewerbe kein Innungsmeister. 14 Lehrlinge wurden durch praktische und theoretische Prüfungen zu Gehülfen befördert und mit Lehrbriefen ausgestattet. Der Unterricht des Fachcurus, der Sonntag-Zeichen- und Abendsschule wurde zahlreich besucht. 32 durchreisende Gehülfen erhielten je ein Geschenk von 1 Mk., 12 solcher Anweisungen zur einmaligen Verpflegung in der „Herberge zur Heimat“. Die Jahres-Einnahmen betrugen 438 Mk. 62 Pf., die Ausgaben 427 Mk. 88 Pf., mithin besteht ein Ueberschuß von 11 Mk. 79 Pf. Auf Grund dieses Ueberschusses konnte der für dieses Jahr zu entrichtende Quartals-Beitrag von 1 Mk. beibehalten bleiben. Zu Rechnungsprüfern wurden ernannt die Herren Bahlert, Bullmann und Lintendach. Der Kosten-Voranschlag pro 1889 wird gleich dem vorjährigen aufgestellt und liegt 8 Tage lang zur Einsichtnahme der Mitglieder bei dem Kassirer, Herrn Fr. Berger, offen. In den Vorstand wurden gewählt, resp. wiedergewählt die Herren Friedr. Steinmetz, Obermeister; Th. Sator, Stellvertreter; Heinr. Sperling, Schriftführer; Friedr. Berger, Kassirer; W. Machenheimer, Ad. Schmidt und Ph. Lauth, Beisitzer. Auf eine Wiederwahl hatten verzichtet die Herren Heinrich Ruppert und C. Gichelsheim. Zu Prüfungsmännern wurden gewählt die Herren A. Reuter, H. Ruppert, W. Machenheimer, sowie Fr. Steinmetz und Th. Sator als Stellvertreter. In den Gehülfen- und Lehrlings-Ausschuß wurden gewählt resp. wiedergewählt die Herren Fr. Steinmetz seitens des Vorstandes als Vorsitzender, Seb. Weyer und A. Reuter seitens der Mitglieder, sowie Friedrich Berger jun. und Joseph Schlicht seitens der Gehülfen. Beschlossen wurde, sich an der von dem hiesigen „Lokal-Gewerbeverein“ geplanten Ausstellung von Lehrungsarbeiten im kommenden Frühjahr zu betheiligen. In Ehrenmitgliedern wurden ernannt die Herren Franz Schmidt, Christian Feig und Heinrich Sternitzki. Dem eifrigen Mitgliede und Schriftführer der Innung, Herrn Hof-Tapezirer Heinrich Sperling, wurde für die mühselige Führung und in Anbetracht der mühevollen Arbeit und der Schwierigkeit seines Amtes der Dank der Versammlung durch Erheben von den Eichen gezollt.

-o- Die „Schneider-Innung“ hielt am Montag Abend in der „Stadt Frankfurt“ ihre Jahres-Hauptversammlung ab. Der Obermeister Herr Straß eröffnete dieselbe und berichtete zunächst über die Thätigkeit der Innung seit ihrer Gründung im Sommer v. J. Die Wirksamkeit war in allen Theilen eine befriedigende. Der Obermeister schloß seinen Bericht mit der Ermahnung zu eifrigem Zusammenwirken; wenn auch nicht jetzt schon die Erfolge der jungen Vereinigung große seien, so blieben dieselben dem eifrigen Streben der Mitglieder doch nicht verlag. Nachdem von dem Innungs-Kassirer Herrn Schwan vorgetragenen Kassenberichte ist die finanzielle Seite der Innung eine recht günstige. Der Kassenabschluß weist einen Ueberschuß von über 100 Mk. nach. Um den gelegentlichen Vorschüssen zu genügen, faßte die Versammlung den Beschluß, demnächst innerhalb der Innung eine Fachschule für Gesellen und Lehrlinge zu errichten, und unterzog diese Einrichtung einer eingehenden Erörterung. Die Vorstandswahl ergab die Wiederwahl der Herren Straß als ersten Vorsitzenden oder Obermeister, Selenka als dessen Stellvertreter, Schwan als Kassirer, Piepers als Schriftführer, Klotz als dessen Stellvertreter, Röbe als Sprechmeister und die Neuwahl des Herrn Jisk als Beisitzer. Mit der Wahl der Commission für Meister- und Gesellen-Prüfung, sowie für das Lehrlings- und Herbergswesen waren die Geschäfte der Versammlung erledigt, welche besser hätte besucht sein können als dies der Fall war.

\* Ein blutiges Chelendodrama hat sich, wie die „Pr.“ meldet, in der Nacht von Sonntag auf Montag dieser Woche in einem Hause der kleinen Schwalbacherstraße hier abgespielt. Der Bierfahrer S., welcher mit seiner Frau in Streit gerathen war, hat dieselbe durch mehrere Arzthiebe lebensgefährlich verwundet. Nach ausgeführter That machte S. sich noch einige vergnügliche Stunden und stellte sich dann selbst der inzwischen auf ihn fahrenden Polizei. Die Frau wurde zwar lebend, aber hoffnungslos darniederliegend in das Krankenhaus gebracht.







\* Die letzten Hefte der illustrierten Familien-Zeitschrift „Universum“, herausgegeben vom Verlag des „Universum“ (Alfred Hauschild in Dresden), bieten in Wort und Bild ihren Lesern einen außerordentlich reichen und sorgfältig ausgewählten Unterhaltungsstoff. Wir erwähnen davon nur kurz: Einen neuen spannenden Roman „Der Doppelgänger“ von J. Hatton, ferner „Schulter an Schulter“ von Herrn Heiberg, „Jugend-Erbschaft“, Novelle von Victor André, „Der Dienstmann“, Novelle von A. Th. Schulz, Max Buchner's afrikanische Reise-Skizzen „Aus dem fernen Osten“, die Fortsetzung von E. Tromholt's „Reise durch den Weltraum“, Blumenau „Ueber unterirdisches Kriegs-Material“ (sehr interessant), „Schattenbilder der Kaiserstadt“, aus der Mappe eines höheren Polizei-Beamten u. s. w. Die Illustrationen sind durchweg fein und ansprechend und mit Geschmack ausgewählt, und Blätter wie „Die letzten Schwalben“ von H. Vogel, „Freipruch-Mahl“ von E. Romak, „Das Vesper-Brod“ von Herrn Kaulbach, „Torpedoboot-Angriff zur Nachtzeit“ von Blumenau, „Ave Maria“ von H. Weichbrint, „Karten-Kunststücke“ von Prof. A. Eberle, „Großvaters Liebling“ von E. Zimmer, 16 diverse Wiener Bilder von W. Gause und Albert Richter, „Politischer Horizont“ von E. Harburger, „Kaiser Franz Josef“ von H. Angeli, „Die Kranz-Jungfer von Rittenwald“ von Fr. Proels, „Sonntagsfriede“ von E. Rau u. werden nicht verfehlen, anziehend und stimmungsvoll auf das Auge des Beschauers zu wirken. Der Preis eines 14tägig erscheinenden Heftes ist nur 50 Pfg. Die Weihnachts-Nummer war besonders reizend ausgestattet.

### Deutsches Reich.

\* **Fürstliche Verlobung.** Der „Post“ zufolge wäre die Verlobung der Prinzessin Alix von Hessen (geboren 1872) mit dem Großfürsten-Thronfolger von Rußland bevorstehend. Die Verlobung werde zu Ostern, wo der Großherzog von Hessen sich mit seiner Tochter nach Petersburg begeben, proclamirt werden. Die Verlobung hat eine besonders wichtige Vorgeschichte. Die „Post“ erklärt nämlich offiziös, daß der Neujaarsbesuch des Großherzogs von Hessen am Berliner Hofe den Zweck hatte, gewisse Schwierigkeiten des verwandtschaftlichen Verkehrs, die sich eingestellt hatten, zu beseitigen, und daß dies auch gelungen sei. Der Ausgleich sei herbeigeführt worden wegen der bevorstehenden Verlobung der Prinzessin Alix von Hessen mit dem Großfürsten-Thronfolger von Rußland. Obwohl man dies Project offiziell noch leugne, sei es doch Thatsache. Der Großherzog wird Ostern mit der Prinzessin nach Petersburg reisen und die Verlobung wird dann proclamirt werden.

\* **von Bennigsen.** Die „Kreuz-Zeitung“ hatte erzählt, daß Herr v. Puttkamer seinerzeit entlassen worden sei, um Herrn v. Bennigsen als Minister des Innern Platz zu machen. Dazu bemerkt die „Post“, daß nach ihren zuverlässigen Nachrichten diese Geschichte unbegründet ist. Wir können, bemerkt die „Nationalliberale Correspondenz“, diese Meldung der „Post“ nur bestätigen; Bennigsen ist nicht deshalb Ober-Präsident geworden, um für das entgangene Minister-Portefeuille schadlos gehalten zu werden.

\* **Zum Fall Gesslen.** Der Vertheidiger Gesslen's, Dr. Wolffson, veröffentlicht einen Artikel, in welchem er sagt: Zum Verständniß des Reichsgerichts-Beschlusses in der Angelegenheit Gesslen's ist hervorzuheben, daß für das Reichsgericht zur Eröffnung des Hauptverfahrens ein genügender Verdacht für den Landesverrath in objectiver Beziehung vorgelegen habe, nachdem das Immediat-Gutachten des Reichstanzlers dies behauptet. Ob die Thatfachen genügt hätten zu einer Verurtheilung, das hätte sich erst nach erledigter Haupt-Verhandlung entscheiden lassen. — Die Frage in subjectiver Richtung, ob Gesslen sich der Strafbarkeit seines Vorgehens bewußt gewesen, habe ohne eine Haupt-Verhandlung entschieden werden können. Der Vertheidiger habe sich zunächst auf den subjectiven Theil der Frage beschränkt und damit die Niederlegung des Verfahrens erreicht. Die Erledigung des objectiven Theils habe Gesslen sich für die Haupt-Verhandlung vorbehalten. Der Gesundheitszustand und die geistige Zurechnungsfähigkeit Gesslen's sei für die Beurtheilung der Sachlage nicht in Frage gekommen.

\* **Der Reichstag** war vorgestern in seiner ersten Sitzung nach den Ferien überaus schwach besetzt und nicht entfernt beschlußfähig. Von den bekannteren Fraktionsführern fehlten die meisten noch. Präsident v. Levetzow begrüßte die Mitglieder zum neuen Jahre. Die zweite Lesung des Militäretats wurde fortgesetzt und sämtliche Militärbauarbeiten nach geringer Debatte den Anträgen der Commission entsprechend bewilligt. Aus dem Centrum wurde der Bau einer katholischen Garnisonkirche für

Berlin angeregt. Der Kriegsminister sagte die Ausführung zu, falls der katholische Probst in Berlin diesen Antrag stelle. Hierauf wurde der Etat des Reichseisenbahn-Amtes nach kurzer Diskussion genehmigt, ebenso die Etats des Rechnungshofes und des Invalidenfonds.

\* **Rundschau im Reich.** Offiziös wird gemeldet: Gutem Vernehmen nach dürfte dem preussischen Landtag ein Gesetzentwurf zugehen, welcher eine Ermäßigung des Pacht-, Mieths- und Gessionsstempels und die Zulassung von Ratenzahlungen bei Pachten auf lange Frist in Aussicht nimmt. — Im Befinden des an Lungenentzündung schwer erkrankten Admiraltätschefs Grafen Monts ist eine geringe Besserung eingetreten. — Der Kaiser hat einem Charlottenburger Blatt zufolge den Wunsch ausgesprochen, es möge künftig der Totalisator bei Offiziersrennen für Niemand zugänglich sein. — Ueber die Ankunft des Fürsten Bismarck in Berlin sind bis jetzt im Reichstanzlerpalais in Berlin noch keine Bestimmungen eingegangen. — Dem Vernehmen nach wird im preussischen Etat für 1889/90 vorgeschlagen, das Gehalt der Unterstaats-Secretäre, welches bisher 15,000 Mk. betrug, auf 20,000 Mk. zu erhöhen. — Der Botschafter Graf Hatzfeld hat sich wieder nach London begeben. — Dem Rochefort'schen „Intransigeant“ ist der Postdebit in Deutschland entzogen worden. — Das „Berl. Tagbl.“ will wissen, daß im Reichstage eine Interpellation, die Person Gesslen's betreffend, eingebracht werden soll. — Der „Reichs-Anzeiger“ publicirt die Verleihung des Schwarzen Adlerordens an Herrn von Puttkamer. — Nachdem die Reichsbeamten neue Uniform erhalten, ist auch die Abänderung der preussischen Staatsuniform in Ermägung gezogen worden.

\* **Stanley und Emin.** Das „Deutsche Wochenblatt“ veröffentlicht einen Brief des Afrikareisenden Junker aus Wien vom 5. ds., in welchem dargelegt wird, daß alle Nachrichten über Stanley und Emin noch nicht zuverlässig seien. Seinerseits stelle er zwei bestimmte Behauptungen auf. Stanley's Karawane sei nicht vernichtet und es sei nicht wohl anzunehmen, daß Emin in die Gefangenschaft des Mahdi gerathen. Sollten die Mahdisten weiße Gefangene gemacht haben, so könnten dies der Grieche Marko oder der Malteser Jude Vita Hassan sein. Emin würde, wenn er Wabelay ausgab, sich mit seinen Dampfmaschinen südwärts nach dem Albert-See gewendet haben. Betreffs Tippo Tippo halte er, Junker, fest an dessen freundschaftlicher Gesinnung, welche ihm seine Klugheit und die Nothwendigkeit vorschreibe.

\* **Bei dem Gefecht auf Samoa** wurden getödtet: Von der „Olga“ die Obermatrosen Lätrow, Pätzsch, Tiek, Peters, Robert Schulz, die Matrosen Bottin, Witt, Rithammel, Medweil, Hildebrandt, Herzfeldt, Franz-Hersfurth, Zimmermann Goos; vom „Eber“ der Matrose Ziske.

\* **Sozialistisches.** Die Rede des Herrn Liebknecht beim Etat, in der er u. A. erklärte, daß, wenn Frankreich Deutschland angriffe, auch der letzte Sozialdemokrat gegen dasselbe marschiren würde, hat den communistischen Arbeiter-Bildungsverein in London veranlaßt, demselben ein Mißtrauensvotum in aller Form zu übermitteln. Das Schreiben dieses Vereins an Liebknecht hat folgenden Wortlaut:

„Die Mitglieder des »Communistischen Arbeiter-Bildungsvereins« 49 Tottenham-Street, erheben hiermit Widerspruch gegen die am 28. November von Bürger Liebknecht im Deutschen Reichstage in Bezug auf die sogenannte Vaterlandsvertheidigung gemachten Aeußerungen; denn 1) sind solche Aeußerungen ganz dazu geeignet, den Chauvinismus zu schüren und das Gefühl der internationalen Solidarität zu schwächen; 2) bringen dieselben Wirrniß und Unklarheit unter die indifferente Arbeiterklasse. Der Proletariat hat kein Vaterland und somit auch keins zu vertheidigen. Wir halten es deßhalb als Sozialisten für unsere Pflicht, Aeußerungen, wie die Liebknecht's, entschieden zurückzuweisen. J. A.: Der Secretär des C. A. D. B.“

Die sozialdemokratische Fraktion des Reichstages beabsichtigt zu dem »Völkerparlaments-Meeting“, welches am 13. Januar in Mailand von einer Anzahl freisinniger Vereine Italiens abgehalten werden soll, eine Zustimmungsadresse abzuschicken, ebenso fordert das „Berliner Volksblatt“ die deutschen Arbeiter und Arbeiterinnen aller Orten auf, durch briefliche oder telegraphische Erklärungen ebenfalls ihre Sympathien für das Vorgehen der Mailänder Freisinnigen kundzugeben.

\* **Zum Einjährig-Freiwilligen-Dienst.** Wie man der „Magdeb. Zeitung“ schreibt, ist es Thatsache, daß Abänderungen der Einrichtungen des Einjährig-Freiwilligen-Dienstes die betreffenden Stellen seit geraumer Zeit beschäftigen; es ist ferner Thatsache, daß man längst entschlossen ist, die Ansprüche an die wissenschaftliche Befähigung der Einjährig-Freiwilligen zu erhöhen, daß man nicht nur das Abgangszeugniß, sondern den erfolgreichen längeren Besuch der Prima der Gymnasien oder Realschulen erster Ordnung fordern wollte; darüber hinaus hatten sich sogar Stimmen erhoben, welche das Zeugniß der Reife für die Universität für erforderlich hielten. Bis vor Kurzem waren diese Vorschläge Gegenstand der Erwägung und es verlautete, daß sich ihrer Verwirklichung nicht unbedeutende Schwierig-



keiten entgegengestellt hätten. Ein Magdeburger Lokalblatt will wissen, daß ein besonderer Ausschuß mit Vorschlägen darüber beauftragt worden und solche jetzt dahin eingebracht hätte, daß einerseits das Zeugniß für Prima erforderlich sein und ferner die Befähigung des Einjährig-Freiwilligen nach sechsmonatlicher Dienstzeit darüber entscheiden sollte, ob der Betreffende Reserve-Offizier werden oder andernfalls eine zweijährige Dienstzeit ableisten sollte. In unterrichteten Kreisen begegnen diese Angaben den entschiedensten Zweifeln. Man nimmt an, daß bei der Mittheilung Einzelheiten aus den bezüglichen Verhandlungen, welche dort angeregt seien, als Taktische mitgetheilt worden; in Wirklichkeit dauerten die bezüglichen Erwägungen noch fort.

## Ausland.

**\* Oesterreich-Ungarn.** In verschiedenen ungarischen Parteiclubs Budapests begannen die Verhandlungen des Wehrgesetzes, wobei auch in dem Schoße der Regierungspartei eine heftige Opposition gegen den Entwurf zu Tage trat. Alle treuen Parteigänger des Ministeriums erklärten sich gegen die Vorlage aus nationalen, staatsrechtlichen und finanziellen Gründen. Tisza stellte Namens des ungarischen Ministeriums in aller Form die Cabinetsfrage. Er sagte: Nachdem die Armeesprache die deutsche geworden, sei es nothwendig, daß die Offiziere in Wort und Schrift derselben mächtig seien. Davon sei im Kriege das Leben Tausender abhängig. Eine beschlossene Resolution bezüglich der Ablegung der Offiziers-Prüfung in ungarischer Sprache werde der Genehmigung des obersten Kriegsherrn vorgelegt werden. Dies sei eine genügende Garantie für die Einhaltung. Ein so wichtiger Gesekentwurf sei nicht Sache eines einzelnen Ministers, sondern der gesamten Regierung. Diejenigen, welche den Entwurf für schlecht halten, mögen ihre Ansicht in solcher Zahl und solcher Kraft manifestiren, daß eine Regierungskrise eintreten könne, nicht aber in solcher Weise, daß keine Regierungskrise eintrete, sondern die Regierung nur geschwächt werde, weil sie hierdurch dem Lande nur Schaden zufügen. Er seinerseits sei nicht gesonnen, mit schwachen Karten zu spielen. Die Erklärung machte einen tiefen Eindruck, hinderte aber die nachfolgenden Redner nicht, in der Opposition fortzufahren. Der Honvedminister Fejervary trat für die Vorlage ein und bezeichnete dieselbe als eine absolute Nothwendigkeit für die Vertheidigung der Monarchie angesichts der europäischen Strömungen. Die Partei hat noch keinen Beschluß gefaßt und wird die Berathung fortsetzen. Im Club der gemäßigten Opposition beantragte Graf Alberti Apponyi einen Beschlugsantrag, wonach die Partei den Entwurf als Grundlage einer Spezialdebatte ablehnt, weil derselbe den nationalen constitutionellen Rechten nicht entspricht. Die Regierung soll angerufen werden, einen neuen Entwurf auszuarbeiten. Gleichzeitig wäre das Ministerium anzuweisen, bezüglich einer Reform des militärischen Unterrichts die Initiative zu ergreifen und hierüber dem Parlament Bericht zu erstatten. Sollte für die Ausarbeitung eines neuen Entwurfes keine Zeit sein, so wäre die Partei bereit, einer Verlängerung des gegenwärtigen Wehrgesetzes auszusprechen. Die äußerste Linke beschloß gleichfalls, das Wehrgesetz abzulehnen, da dasselbe dem staatsrechtlichen Standpunkte der Partei widerspricht. Sie wird im Plenum eine diesbezügliche Resolution beantragen. Trotz alledem ist die Annahme des Wehrgesetzes durch die Majorität gesichert. — Die äußerste Linke der ungarischen Kammer inscenirt eine Agitation gegen den bekannten Erlaß des Unterrichtsministers Csaky wegen des deutschen Sprachunterrichts. Eines ihrer Mitglieder wird die Regierung hierüber im Reichstage interpelliren. — Gegenwärtig tagt in Pest die österreichisch-ungarische Zoll-Konferenz und berathschlägt über den Gesekentwurf betreffend die Aufhebung der Freihäfen Triest und Fiume. — In Wien beginnen unter dem Vorsitz des Erzherzogs Albrecht die Verhandlungen über die Revision des Exercir-Reglements, welche mit Rücksicht auf die eingeführte Neubewaffnung vorgenommen werden soll. Fast sämtliche Corps-Commandanten sind deshalb hier eingetroffen. — In der Enquete wegen Reform der Verzehrungssteuer und Aufhebung der Linienvälle Wiens eröffneden die Regierungsvertreter Aussicht auf eine günstige Lösung der Frage. — Zu Ehren der russischen Militärdeputation fand beim Kaiser Franz Josef ein Diner statt, welchem der Kronprinz Rudolf, das russische Botschaftspersonal, Graf Kalnochy und einige hohe Militärs beizuhöhen.

**\* Frankreich.** Der Congreß der Blanquisten, aus 200 Delegirten der Gruppe bestehend, stellte die Candidatur des revolutionären Steinschneiders Boulé auf, der eine hervorragende Rolle während des Strides der Erbarbeiter spielte. — Als Ausdruck seiner Siegesgewissheit wird Boulanger, wie die „Autorité“ meldet, am Donnerstag seine Demission als Deputirter des Nord geben. — Die Delegirten der 18 jeromistischen Comités der Seine beschloßen am 8. Januar für Boulanger einzutreten. — Die Freimaurer-Voge der „Menschenrechte“ beschloß, im Wahlkampf energisch für Jacques einzutreten. Die Föderation der sozialistischen Arbeiter erließ eine Proclamation in gleichem Sinne.

General Boulanger äußerte einem Berichtstatter des „Gaulois“ gegenüber Folgendes: „Meine Wahl soll eine eclatante Manifestation für die Lebensfähigkeit des Landes und die Verurtheilung Derer sein, welche die Größe, die Würde und das Wohlergehen Frankreichs vergessen und gegen einen Mann wüthen, der nicht will, was sie wollen. Das Land ist nicht mehr mit ihnen. Mit Mühe fanden sie einen Candidaten. Dieser erhielt eine scheinbare Majorität im Congresse. Tausende und Tausende von Wählern kommen täglich zu mir. Man ist mir dankbar dafür, daß ich ein im Innern gehedendes und ein nach Außen geachtes Frankreich will. Ich werde 80,000 Stimmen von der conservativen Vereinigung für mich haben.“ Wählerversammlungen wird der General nicht abhalten, damit keine Schlägereien entstehen, er werde sich nicht rühren, aber alle Leute empfangen, die ihn sehen wollen. So oft jemand mit ihm gesprochen, ging derselbe mit dem Bunsche weg, für ihn neue Anhänger anzuwerben. „Ich rechne“, schloß Boulanger, „darauf, daß ich am 27. Januar eine erdrückende Majorität erhalte, was nicht bloß in Frankreich, sondern auch in Ausland Bewegung hervorrufen wird.“

**\* Italien.** Nach längerer Pause wurden die Verhandlungen wegen des Abschlusses des Handelsvertrags mit der Schweiz wieder aufgenommen. Die Schwierigkeiten, welche das Scheitern der Verhandlungen wahrscheinlich machten, sind theilweise beseitigt. Der Widerspruch der Schweiz z. B. gegen das Carrell zur Verhütung des Schmuggels scheint aufgegeben zu sein. — Der Kriegsminister Bertoldi-Biala erhob gegen die „Gazetta di Venezia“ und gegen andere Zeitungen, welche über die Entrevue berichteten, worin der zur Disposition gestellte General und Deputirte Mattei schwere Anklagen gegen die obersten Militärbehörden erhob, die Verleumdungsklage. Der Unterstaatssecretär im Kriegsministerium, General Corvetto, leitete ebenfalls gegen einige Zeitungen, welche gegen ihn in dieser Angelegenheit Beschuldigungen erhoben haben, einen Prozeß ein. — Nachdem die neuen Minister des Schatzes und der Finanzen übereingekommen sind, die bekannten Finanzmaßregeln Magliani's mit unwesentlichen Abänderungen in der nächsten Session wieder vorzulegen, sind alle Verhandlungen, welche die Beschaffung der erforderlichen Mittel auf anderem Wege bezweckten, abgebrochen worden.

Grav und würdig begann die Hauptstadt Italiens am Mittwoch den Todestag des ersten italienischen Königs. Öffentliche Privatgebäude hatten auf Halbtag geschlossen, die Straßen zeigten vielfach die Physiognomie eines Festtages. Das Pantheon, wo die schmalkose Grust Victor Emanuels sich befindet, war in einen Blumengarten verwandelt und seit dem frühen Morgen von Besuchern gefüllt. In den Morgenstunden hörte die königliche Familie hier die Messe; dann erschienen Abordnungen von Vereinen und Veteranen und in feierlichem Aufzuge die Municipalität, um Kränze an der Grust niederzulegen. Auch die Studentenschaft und Deputationen aus anderen Städten trifteten herrliche Kränze. Der Verlauf des Tages ist ein beedetes Zeugniß für die dankbare Erinnerung, welche das italienische Volk dem Schöpfer seiner Einheit und seiner liberalen Institutionen bewahrt.

**\* England.** Die englische Presse verfolgt die weitere Entwicklung des Morier-Falles, insbesondere die Ausflüchte der verdächtigen Blätter und das Hineinzerren des Privat-Secretärs der Kaiserin Augusta mit Erstaunen und Unwillen. Der „Standard“ meint, daß der Credit der deutschen Regierung darunter leide und er fragt, warum hochgestellte Personen nicht den einzigen weisen und ehrenhaften Weg einschlagen und ihre Hände wegen der ganzen Angelegenheit in Unschuld waschen; das Interesse der ganzen Welt erfordere, daß die deutschen Staatsmänner sich gegen den Vorwurf verwahren, unbewiesene Anschuldigungen geglaubt zu haben. Englands Freundschaft habe eine harte Probe zu bestehen. „Daily News“ sagt, Lord Salisbury's hergebrachte Politik, ein gutes Einverständnis mit Deutschland zu pflegen, habe einen schweren Stoß erlitten; je größer die englische Nachgiebigkeit, um so größer seien die Präsumtionen und der Uebermuth auf der anderen Seite. — Ein offiziöser Berliner Brief der „Politischen Corresp.“ behauptet, die Vertheidigung Morier's lasse den von der „Köln. Zig.“ aufgestellten Thatbestand unberührt. Die „Köln.



Zeitung" habe nie behauptet, daß Morier an dem Kronprinzen Berrath geübt habe, da es sich in der Unterredung zwischen Bagnines und Deines nur um den Prinzen Friedrich Karl und dessen Armee handele. Hätte Morier eine höfliche Bitte ausgesprochen, so würde die Antwort des Grafen Bismarck denselben Inhalt, aber eine andere Form erhalten haben. Uebrigens sei anzunehmen, daß Morier zur Veröffentlichung des Schreibens Bismarcks autorisiert worden sei. — Gutem Vernehmen nach ist die Affaire Morier nicht Gegenstand diplomatischer Verhandlungen zwischen London und Berlin gewesen.

\* **Schweden.** Prinz Heinrich von Preußen wird im Februar in Stockholm erwartet, um mit den Kronprinzen zu jagen.

\* **Spanien.** Der Gouverneur erhielt von dem Urheber der jüngsten Petarden-Explosion ein Schreiben, in welchem derselbe erklärt, daß ihn nichts abhalten werde, sein Werk fortzusetzen, und anzeigt, daß er 25 neue Petarden, von denen die letzten für das Präfectur-Hotel bestimmt sind, werde explodieren lassen.

\* **Rußland.** Das ehemalige Stadthaupt Revals, Greiffenhagen, welches wegen Nichterfüllung der Verordnung bezüglich des Gebrauchs der russischen Sprache auf kaiserlichen Befehl vom Amte entfernt, vom estländischen Oberlandesgericht jedoch freigesprochen wurde, ist nunmehr vom Senat zur Dienstausschließung verurtheilt.

\* **Türkei.** Der Abendzug vom Dienstag ist ohne Passagiere von Konstantinopel abgegangen, da infolge einer Blattern-Epidemie in Adrianopel auf der bulgarischen Grenze eine zwanzigtägige Quarantäne angeordnet worden. — Die türkische Regierung hat von der Haidar-Pascha-Bahn effektiv Besitz ergriffen trotz des formellen Protestes Seefelders, der mündlich durch den englischen und den österreichischen Botschafter unterstützt wurde.

\* **Südsee.** Ueber das Gefecht bei Apia bringt das „Neuer'sche Bureau" folgende Einzelheiten. „Es scheint, daß das deutsche Kanonenboot „Able", mit dem deutschen Consul an Bord, sich am 18. December nach Sanlo, Mataafa's Hauptstellung, begab, augenscheinlich um Unterhandlungen für die Entwaffnung seiner Truppen anzuknüpfen. Die Corvette „Olga" landete am nämlichen Tage hundertzwanzig Mann in Bailie, welche von Mataafa's Anhängern angegriffen wurden. Die Deutschen zogen sich nach der Station in Bailie zurück, welche Stellung sie gegen den numerisch weit überlegenen Feind behaupteten, bis der „Able" eine Anzahl Mannschaften landete. So verstärkt trieben die Deutschen die Samoaner zurück, wobei Lieutenant Sieger und 15 Mann todt auf dem Plage blieben. Von Mataafa's Streitkräften wurden 10 Mann getödtet und 30 verwundet. Die Deutschen bombardirten hierauf die Dörfer Bailie, Letoga, Sanlo, Matafage und Matafaa. Mataafa's Hauptquartier ist jetzt unweit Apia, wo er eine stark verschanzte Stellung inne hat. Große Aufregung herrscht in Apia und die europäischen Frauen und Kinder wurden an Bord der Kriegsschiffe gebracht. Das Geschäft stockt für den Augenblick gänzlich, da ein weiteres Vorgehen der Deutschen erwartet wird. Mataafa hat eine Zufuhr von Munition erhalten. Er hat erklärt, er sei bereit, vor den Befehlshabern der britischen und amerikanischen Kriegsschiffe zu erscheinen."

## Handel, Industrie, Statistik.

\* **Marktberichte.** Fruchtmarkt zu Wiesbaden vom 10. Jan. Die Preise stellten sich pro 100 Kilogramm: Hafer 13 Mt. 80 Pf. bis 14 Mt. 40 Pf., Richtstroh 6 Mt. bis 7 Mt. 40 Pf., Heu 6 Mt. 40 Pf. bis 9 Mt. 60 Pf. — Fruchtmarkt zu Limburg vom 9. Jan. Die Preise stellten sich pro Malter: Rother Weizen 16 Mt. 30 Pf., weißer Weizen 16 Mt. 10 Pf., Korn 12 Mt. 5 Pf., Gerste 8 Mt. 80 Pf., Hafer 6 Mt. 55 Pf.

\* **Verlosungen.** Stadt Laibach 20 fl.-Loose vom Jahre 1879. Bei der am 2. Januar stattgehabten Ziehung fielen auf folgende Nummern nachstehende Hauptpreise: No. 12980 25,000 fl., No. 5884 1600 fl. und No. 2353 14179 18735 29063 je 600 fl. — Stadt Kralau 20 fl.-Loose vom Jahre 1872. Bei der am 2. Januar stattgehabten Ziehung fielen auf folgende Nummern nachstehende Hauptpreise: No. 59732 25,000 fl., No. 24089 2000 fl. und No. 2355 29005 50984 61156 65874 je 600 fl. — Stadt Trieste 50 fl.-Loose vom Jahre 1860. Bei der am 2. Januar stattgehabten Ziehung fielen auf folgende Nummern nachstehende Hauptpreise: No. 16572 10,000 fl., No. 900 12619 je 1000 fl., No. 8941 4487 8561 8594 15167 je 200 fl. und No. 8062 11672 15447 15501 17775 je 150 fl. — Schaerbecker 50 Gros.-Loose vom

Jahre 1873. Bei der am 2. Januar stattgehabten Ziehung fielen auf folgende Nummern nachstehende Hauptpreise: No. 28264 7500 Gros., No. 2624 250 Gros. und No. 6109 22618 je 200 Gros. — Stadt Mailand 45 Gros.-Loose vom Jahre 1861. Bei der am 2. Januar stattgehabten Ziehung fielen auf folgende Serien und Nummern nachstehende Hauptpreise: Serie 5940 No. 7 50,000 Gros., Serie 7588 No. 18, Serie 7621 No. 22, Serie 7663 No. 1 je 1000 Gros., Serie 557 No. 40, Serie 2621 No. 14, Serie 4402 No. 20, Serie 7724 No. 22 je 400 Gros. und Serie 557 No. 8, Serie 3098 No. 22, Serie 5248 No. 12, Serie 5396 No. 42, Serie 5947 No. 26 je 800 Gros. — Stadt Venedig 30 Gros.-Loose vom Jahre 1869. Bei der am 31. December stattgehabten Ziehung fielen auf folgende Serien und Nummern nachstehende Hauptpreise: Serie 8938 No. 6 40,000 Gros. und Serie 9081 No. 6 500 Gros. — Stadt Salzburg 20 fl.-Loose vom Jahre 1872. Bei der am 5. d. M. stattgefundenen Ziehung fielen auf folgende Serien nachstehende Hauptpreise: No. 63896 15,000 fl., No. 68561 1000 fl., No. 10071 und 80425 je 500 fl., No. 28991 58005 59961 65737 und 70823 je 100 fl.

## Land- und hauswirthschaftliche Winke.

**B. Feuchte Zimmer und Keller zu trocknen.** Halte man in denselben eine Kiste mit Kalk, Torfmull oder Chlorcalcium als Pulver gefüllt, welche die Feuchtigkeit um das Doppelte und Dreifache ihres eigenen Gewichts anziehen und festhalten. Wenn das in diesen Körpern angesammelte Wasser abgedampft wird und dieselben wieder getrocknet, können sie von Neuem benutzt werden. Auf diese Weise wird man stets trockene Luft in den Zimmern und Kellern haben, sich vor Krankheit und alles in den feuchten Räumen Aufbehalter vor dem Verderben schützen.

\* **Der Mittagschlaf.** Viele Menschen haben nach der Hauptmahlzeit des Tages das Bedürfnis, sich hinzulegen und sich einer vollkommenen Ruhe zu überlassen. Auch der Geist zeigt sich dabei träg, und der Mensch einschlummert. Schon zehn Minuten dieser Ruhe, oder eine Viertelstunde genügen, um die Lebhaftigkeit oder das Gefühl der Kraft wiederkehren zu lassen. Ist der Mittagschlaf schädlich? Man hört oft, daß er zu Schlagflüssen und anderen Krankheiten Anlaß gebe. Es ist kein Zweifel, daß der Mittagschlaf schädlich sein kann, wenn er nämlich von trägen Menschen geübt wird, welche weder körperlich noch geistig ordentlich arbeiten und zu wenig Bewegung haben, da ist dann aber nicht das Ausruhen nach Tisch verantwortlich zu machen, sondern die falsche Lebensweise im Ganzen. Wer einen Beruf hat, der ihn anstrengt, ob er nun viel umhergeht, oder stehen muß, und dabei vielleicht auch geistig beschäftigt ist, der kann sich mit Ruhe dem Mittagschlaf überlassen; das Liegen wird ihm eine große Wohlthat und der Schlaf eine naturgemäße Erholung sein. Wir sehen bei allen Thieren nach der Sättigung das Ruhebedürfnis eintreten, und es ist nur verständlich, daß sich zur Einleitung der Verdauung die Kräfte sammeln und auf diese Thätigkeit richten müssen. Demnach ist auch Magenleidenden die Ruhe nach Tisch besonders zu empfehlen. Wer dies Bedürfnis nicht kennt, der unterlasse den Mittagschlaf. Wer aber von einem kurzen Mittagschlaf müde und zerstreut aufwacht, der möge bedenken, daß er eher einen langen Schlaf, als gar keinen nöthig hat und möge demnach die Ruhezeit der Nacht gründlich für seine Erholung ausnützen.

\* **Für's Haus.** Das ist nun schon der vierte Lampencylinder, der in dieser Woche versprungen, ruft die geärgerte Hausfrau aus, als mit einem lauten Knack der Cylinder in Stücken herunterfällt. Ein Verspringen der Cylinder kommt nicht vor, wenn man vor dem Gebrauch dieselben in ein mit Salzwasser gefülltes Gefäß legt, das man langsam zum Kochen kommen läßt. Nachdem das Wasser 10 Minuten gekocht hat, setzt man den Behälter zur Seite und läßt die Cylinder in dem Wasser langsam wieder erkalten.

\* **Die Feuergefährlichkeit der Salpetersäcke** ist den Landwirthern nicht so allgemein bekannt, wie es nothwendig erscheinen muß, und worauf die „Landw. Jtg. f. Westf. und L." mit Recht hinweist. Es wird viel Salpeter als Düngemittel verbraucht und die Salpetersäcke haben schon mehrfach Anlaß zu Bränden gegeben. Jeder Faden der Chilisalpetersäcke ist als eine Zündschnur anzusehen, die nur eines einzigen Funken bedarf, um Alles rundherum in Brand zu setzen. Ueber ein durch diese Eigenschaft hervorgerufenen Brandunglück wurde vor wenigen Jahren ausführlich berichtet. Ein mit Chilisalpeter beladener Arbeitswagen hatte soeben den Bahnhof verlassen, befand sich aber noch im Flugbereich der Locomotivfunken, welche im Auffallen auf die Säcke zündeten und binnen wenigen Augenblicken die ganze Ladung sammt dem Wagen vernichteten, so daß nur mit Mühe und Noth noch die Pferde gerettet werden konnten. Die Mahnung, Chilisalpeterladungen mit geeigneten Decken zu versehen, die Lagerräume nur mit guten Laternen betreten zu lassen, leere Säcke nicht in den Bereich von Feuer zu bringen, wird daher wohl nicht überflüssig sein.

\* **Reinigung von Teppichen.** Hat ein Teppich seine Schönheit durch Staub und Schmutz verloren, so wird man seine Farben wieder auffrischen können durch Waschen mit Sauertraut. Man brühe das Sauertraut recht gut aus, streue es auf den Teppich und reibe denselben in Verbindung mit dem Sauertraut mit einer lauberen, weichen Wurzelbürste so lange, bis das Sauertraut schwarz geworden ist. Wird der Teppich nicht von einmaligem Waschen rein, so wiederhole man das Verfahren noch einmal. Der Teppich wird dann ausgebreitet liegen gelassen, damit die etwaige Feuchtigkeit vom Sauertraut entweicht.

## Vermischtes.

\* **Vom Tage.** Im Schwarzen Meere ist eine große Anzahl Segelschiffe verunglückt und Hunderte von Menschenleben sind der „Daily



News" zufolge im Laufe der letzten 14 Tage zu Grunde gegangen. Der Winter hier und in der Umgebung ist ungewöhnlich streng. — Nach Berichten über einen Zusammenstoß zwischen dem britischen Dampfer "Montana" und dem Norddeutschen Lloyd-Dampfer "Main" wird der Unfall dem Umstande zugeschrieben, daß das Steueruder des "Main" nicht gehörig functionirte. Der hintere Theil des "Montana" ist gesunken, der "Main" ist anscheinend unbeschädigt. — Ein heftiger Brand vernichtete ein Drittel des Dorfes Branco (Canton Wallis) im Thale Entremont. Von den 22 gänzlich verbrannten, meistens unverfälschten Gebäuden waren 7 bewohnte Häuser. Menschen kamen nicht um. Den Brand hatte ein Bahnfuhrer angezündet. — Bei einem durch Unvorsichtigkeit mit Petroleum entstandenen Brande in der Rue des Martyrs in Paris ist eine Frau in den Flammen umgekommen, eine andere wahnsinnig geworden.

\* **Eine lustige Gerichtsverhandlung** fand am 3. Januar d. J. in Berlin statt. Der Angeklagte hatte in einem Kaffeehause, wo er mit noch einigen Herren Billard spielte, aus dem Nebenzimmer eine auf dem Tische stehende Weckuhr entwendet. Als er nun mit den Herren weiter spielte, lief der Wecker der Uhr mit großem Geräusche ab, und wurde dadurch der Verräther des Diebes. Er erhielt acht Tage Gefängniß.

\* **Mord.** Man schreibt aus Stuttgart, 8. Januar: Die hiesige Königl. Staatsanwaltschaft veröffentlicht heute bezüglich des in Feuerbach vorgestern Abend verübten Raubmordes eine Bekanntmachung, der wir zur Ergänzung unserer Meldung das Folgende entnehmen: Der Mord ist dadurch verübt worden, daß mittels eines scharfkantigen beilartigen Werkzeugs der Gerlach der Schädel eingeschlagen wurde. Als verdächtig ergaben sich angeblicher Kellner und ein angeblicher Metzger, welche im Laufe des Nachmittags des 6. Januar in Feuerbach gebettelt haben. Die Beschreibung der Verdächtigen, soweit eine solche gegeben werden kann, ist wie folgt: Beschreibung des "Kellners": Alter ungefähr 18 Jahre, Gestalt mittel und schlank, Gesicht länglich, schmal und bartlos; Kleidung: kurze Toppie; Kopfbedeckung: rundes Hütlein oder Kappe; Beschreibung des "Metzgers": Alter ungefähr 20 Jahre, Gestalt kräftig und mittelgroß, Gesicht rund, dunkles Schnurbärtchen; Kleidung: dunkler, abgetragener einreihiger Rock.

\* **Zur Nachahmung.** Aus Görlitz, 2. Januar, schreibt man: Vor dem Theater spielte sich gestern Abend in aller Stille, aber doch vor einer Anzahl von Zuschauern, eine Art von Strafgerichtsscene ab. Ein Knabe hatte in der Loge die dort mit ihren Verwandten sitzende junge Frau eines hochangesehenen Bürgers in einer frechen Weise mit seinen Blicken während der ganzen Vorstellung fixirt und war den Damen in die Garderobe und dann auf die Straße gefolgt, wo sie von dem Ehemann der jungen Frau erwartet wurden. Dieser, von dem Vorgefallenen benachrichtigt, vertrieb den frechen Juchringling, da er keine Worte der Entschuldigung zu sagen wußte, eine Ohrfeige und setzte dann, während der also Beirathung sich schloß, aus dem Saale machte, ruhig seinen Weg fort.

\* **Der in Samoa gefallene deutsche Geographier Hans Siegel** gehört einer magdeburgischen Familie an. "Er war der Bravste einer", schreibt die "Magdeburger Ztg.", "die Freude, der Stolz und die Hoffnung seiner Eltern. Er, wie diejenigen, die mit ihm den Heldentod gefunden haben, sollen dem dankbaren Vaterlande unvergessen bleiben und ihre Namen werden in die Ruhmestafeln der Jahrbücher unserer Marine eingetragen werden!"

\* **Hören die Frauen gern Complimente?** Diese Frage hatte ein ungarisches Blatt gestellt. Eine Leserin schrieb: "Burschen ergötzt das Nachsicheln beim Anhören des ersten Complimentes; ein fäher Monneschauer durchdringt ihren zarten Reiz, denn die banalste Kadasse erklingt ihr wie ein vielversprechender Gruß aus einem geheimnißvollen, nicht mehr fernem Jauerlande. Auch die Jungfrau schenkt den Complimenten höhere Bedeutung, da sie die obligaten Complimentir-Schmängel als den Vorboten zu den großen Liebestampfen betrachtet. — Nachlässig, ohne Dank und Widerrede läßt die vollangefüllte, aber noch unberührte Schönheit den breiten Complimentenstrom an sich vorüberbrausen. Sie prüft dieselben nur noch auf die Recitität der Absichten ihrer Spender. So macht das plumpe Redeproduct eines verlegenen, läppischen Galans ihr Verzeihen höher schlagen, während die fliehenden, blumigen Perioden des galanten Windchens ihre Brust mit Bitterkeit und Verachtung erfüllen. Die Mittelalterliche läßt sich durch geschickt applicirte Complimente gerne in die Illusionen vergangener Zeiten zurückversetzen. Auch die stark Mittelalterliche meint, daß es noch nicht zu spät wäre, ein artiges Compliment zeitweilig zu empfangen. . . . Und nun ein Wort an Euch, meine Damen! Vertraut dem Rathe einer erfahrenen Freundin: Betrachtet die Complimente, sowie diejenigen, die Euch damit überschütten. So wie man den fäherischen Willen die kostbaren Schätze, womit die verschwenderische Natur ihre Bone segnet, mit glänzenden Glasperlen, Spielzeug und werthlosen Glitterstram abläßt, so will der Mann die unerlöschliche Schatzkammer des weiblichen Gemüthes mit der Zaubersformel sinnloser Worte erschöpfen. Der Freund Eurer Seele dagegen wird Euch zum Vertrauen seines Herzens machen. Die zartesten, discreten Regungen eines reichen intellectuellen Lebens, die Geständnisse unserer idealen Kämpfe mit ihren Hoffnungen und Enttäuschungen wird er im gemeinamen Verkehr zu geben und zu empfangen wünschen, während sein Geschlechtsgehilfe sein befferes Selbst vorzüglich nach innen kehrt und die feilsche Kunst zwischen zwei Wesen durch fliehende Worte, Complimente genannt, zu überbrücken sucht." Gisela. Eine schöne und vernünftige Ansicht!

\* **Die einzige Möglichkeit.** Eine Pariser Dame, an der der Zahn der Zeit nicht ohne sichtbare Spuren vorübergegangen, erzählt einer Freundin nicht ohne eine gewisse Genußnahme, daß ihr neulich auf der Straße doch noch ein Herr nachgegangen sei. "Um", sagt die "Freundin" nachdenklich, "das kann nur der alte Chevreul gewesen sein." (Bekanntlich 100 Jahre alt. Red.)

\* **Napoleon auf der Insel Elba.** Unter diesem Titel erscheint oben bei Charpentier in Paris ein interessantes Buch, das dem ehemaligen Abgeordneten und jetzigen französischen Consul in Livorno, Marcelin Bellot, zum Verfasser hat. Die Bellot in der Vorrede selbst bemerkt, ist der Aufenthalt des Kaisers Napoleon auf der Insel Elba schon mehrmals eingehend beschrieben worden, aber Niemand hat noch an Ort und Stelle diesen interessanten Abschnitt der gegenwärtigen Geschichte studirt. Herr Bellot unterzog sich nun dieser Aufgabe, angeregt durch umfangreiche Mittheilungen, die er in den Archiven seiner Gasse vorfand. Einen hervorragenden Platz nahmen darin die Aufzeichnungen eines geheimen Agenten der Regierung Ludwigs XVIII. ein, welcher als Verkäufer auf Porto-Ferrajo wohnte und mit allen Persönlichkeiten verkehrte, welche Napoleon nahten, mit seinen Hausgenossen sowohl als mit den zahlreichen fremden Gästen. Derselbe zeichnete Tag für Tag Alles auf, was er erfahren konnte, und sandte diese Notizen an den französischen Consul in Livorno, einen Corsen Namens Mariotti. Wenn er des Boten sicher war, so erfolgte die Berichte auf gewöhnlichem Papier in deutscher Schrift, wenn nicht, so schrieb er mit sympathischer Tinte und bereitete auf diese Weise Mariotti ziemlich lange vorher auf die Flucht Napoleons vor. Der Consul drang darauf, daß ihm irgend ein Fahrzeug zur Verfügung gestellt würde, um nöthigenfalls eine Entweichung zu verhindern, aber dieses Fahrzeug, der "Zephyr", fuhr erst am 28. Februar in die Rade von Livorno ein und Napoleon hatte den Hafen von Porto Ferrajo an Bord des "Inconstant" bereits am 26. verlassen. Am 27. fuhr die beiden Briggs im toskanischen Archipel an einander vorbei und der Capitän des "Zephyr" fragte denjenigen des "Inconstant", wie es Napoleon auf Elba gehe. Sogleich ergriff Napoleon das Sprachrohr und rief laut: "Danke, Commandant, es geht Napoleon gut, sehr gut!"

\* **Wenn der Eiffelturm dereinst zu nichts Besonderem dient,** wird man ihn stets noch um des perspectivischen Scherzes willen besuchen, der ihn je nach dem Standpunkt des Beschauers, auf dem linken oder auf dem rechten Bein stehen läßt. Wie aber, wenn der Riese wirklich einmal zur Seite neigte? Für diesen Fall ist dem Erbauer schon gesorgt. Auf den Granitblöcken des Fundaments ruht jedes der vier Beine des Thurmes mit einem gußstahlernen Mechanismus, welcher durch eine hydraulische Presse von 800 Tonnen Kraft gehoben werden kann. Wenn irgend eine Senkung stattfinden sollte, könnte sie durch einen Druck auf die Wasserpressen ausgeglichen werden. Herr Eiffel verspricht uns, sein Riesenkind, wenn es sich niemals schief hält, nach Belieben wieder aufzurichten. — Beiläufig gesagt, ist der Zustand der Arbeiter, der vor einigen Wochen stattfand, ohne Schwierigkeit beigelegt worden. Trotz der Kälte von 5-7 Grad C., die seit einigen Tagen herrscht, wächst der Thurm täglich im Durchschnitt um einen Meter. Er hat jetzt die Höhe von 240 Meter, die anderthalbfache Höhe des Kölner Doms erreicht.

\* **Der Einbruch beim Grafen Deym.** Man schreibt der "N. Fr. Pr." aus London: Während der Vornahme von Reparaturen im österreichisch-ungarischen Votischastspalaste in Belgrave Square wohnen der Votischaster Graf Deym und die Gräfin in Bourne-mouth, einem sehr beliebten Seebade an der Südküste. Vor einigen Tagen Abends ungefähr um 9 Uhr begab sich Graf Deym aus dem Parterregeschoß seines Hauses daselbst nach dem oberen Stockwerke. Als er die Thür seines Schlafzimmers öffnen wollte, fand er dieselbe zu seinem Erstaunen von Innen gesperrt. Der Graf rief sofort Diener herbei; dieselben konnten jedoch weder die Thür aufzubrengen, noch die vordere oder rückwärtige Hausthür öffnen, da diese von Außen versperrt waren. Die Diener sprangen aus dem Fenster in den Garten und sahen eine Leiter gegen das Haus gelehnt, welche bis an die Fenster des Schlafzimmers reichte. Auf dieser Leiter kletterten die Diener in den oberen Stock; sie fanden das Fenster geöffnet, sowie im Schlafzimmer und dem Ankleidezimmer nebenan deutliche Spuren, daß Diebe erst vor wenigen Minuten dasselbe verlassen haben konnten. Eine Untersuchung der Zimmer ergab, daß die Diebe den Juwelenschatz der Gräfin, welcher Diamanten und andere kostbare Steine im Werthe von ungefähr 40,000 fl. enthielt, gestohlen hatten. Einen zweiten Juwelenschatz, dessen Inhalt noch werthvoller war, hatten die Einbrecher glücklicherweise nicht gefunden. Zur Verhinderung einer raschen Verfolgung hatten die Diebe im Garten Stricke ausgespannt.

\* **Ein Weltreunen um die Welt.** Ein Londoner Arzt wollte die schnellste Route für Briefe um die Welt ausfindig machen. Er sandte zu dem Zwecke zwei Postkarten an einen Freund in Hong-kong, die eine über Brindisi und Singapore, die andere über New-York, San Francisco und Yokohama, mit der Bitte, der Freund möge die Karten alsbald nach ihrer Ankunft auf den entgegengelegten Routen nach London zurückbefördern. Seltsamer Weise erhielt der Arzt die beiden Karten am gleichen Tage, am 26. December, zurück. Beide hatten 73 Tage zu der Fahrt um die Erde gebraucht und das Porto hatte für die über 20,000 englische Meilen betragende Strecke in einer Richtung 1 1/2 d., in der anderen 2 d. gekostet.

\* **Das Raffiniren von Zucker auf electricchem Wege,** eine amerikanische Erfindung, hat sich als Humbug erwiesen. Der Erfinder war ein gewisser Henry G. Friend, welcher vor 5 Jahren eine Anzahl englischer und amerikanischer Capitalisten verleitet hatte, eine Gesellschaft zu bilden und sein Geheimniß ihm abzulassen. Eine Fabrik wurde in New-York errichtet, aber außer Herrn Friend, dessen Frau und einigen unwissenden Frauen durfte Niemand das Innere derselben betreten. Die Mäune, wo man angeblich den Zucker raffinirte, wurden stets verschlossen gehalten. Mittlerweile waren die Aktien von 100 auf 300 d. getrieben worden und Friend suchte sich seines Besitzes zu entledigen. Da starb er plötzlich und als einige Tage später Frau Friend mit Allen, welche in der "Fabrik" beschäftigt waren, verschwanden und lagen liegen, daß sie sich nach dem Welten begeben hätten, fiel bei den Actionären Verdacht auf. Präsident Cotterill, der Schatzmeister Robertson und eine Anzahl



Actionäre drangen in die geheimen Fabrikräume ein, wo sie jedoch nichts weiter als Maschinen zum Verfeinern des Zuckers fanden. Elektrische Apparate u. dergl. waren nicht vorhanden. Die Untersuchung ergab, daß nicht ein Pfund Rohzucker in der „Fabrik“ raffiniert worden war. Man hatte einfach raffinierten Zucker gekauft und mit einer chemikalischen Flüssigkeit behandelt, wodurch alle Unreinlichkeiten, welche gewöhnlich im Zucker gefunden werden, entfernt und dem Zucker ein besonders schönes Aussehen verliehen wurde. Dieser so behandelte Zucker wurde dann in Säcken, welche Rohzucker enthalten sollten, in die „Fabrik“ gebracht und von dort zu höherem Preise als gewöhnlicher Zucker verkauft. Auf diese Weise sollen Frau Friend und Genossen 250,000 D. „gemacht“ haben. In Liverpool und Birmingham, wo sich die meisten Actien befanden, fielen die 20 Stckl.-Actien von 116 auf 10 Stckl. und an der Liverpooler Börse entstand am Mittwoch beinahe eine Panik.

\* **Ein ebenso sensationelles wie mysteriöses Ereignis** innerhalb der höchsten Aristokratie Schleswig-Holsteins, das plötzliche Auftauchen eines Grafen-Prätendenten, erregt großes Aufsehen. Als im Frühjahr die Nachricht eintraf, daß der Besitzer der gräflich Scheel-Blessen'schen Lehngüter, Graf Otto Scheel-Blessen, am 17. März im Alter von 26 Jahren in Hobarttown (Tasmanien) gestorben sei, wurde allgemein angenommen, daß er unermählt aus dem Leben geschieden. Da er nur Schwestern hinterließ, übernahm sein ältester Onkel, Baron Carl Scheel-Blessen, unangefochten seinen Besitz und den Titel eines dänischen Lehngrafen. Als ob es wie „Berlingske Tidende“ berichtet, eine Dame aufgetaucht, welche behauptet, mit dem verstorbenen Grafen in Afrika vermählt worden zu sein, ohne daß dies damals in der Familie mitgeteilt wurde; die Gattin gehörte keineswegs den vornehmen Kreisen an und hat den Grafen in Schleswig, wo er bei den Hünaren lebte, kennen gelernt. Dieser geheimen Ehe ist ein Sohn entsprossen, der demnach in den Besitz der Lehngüter treten würde, falls die Gültigkeit der Ehe vom Justizminister oder im Falle eines Prozesses gegen Baron Carl Scheel-Blessen gerichtlich anerkannt werden würde.

\* **Der Peterspennist an der Börse.** Wie die „Italie“ berichtet, hat der Verwalter der Peterspennig-Kasse, Commendatore Sterbini, einen Teil der von ihm verwalteten Gelder an der Pariser Börse verspielt. Er verlor drei Millionen Lire. Auf Befehl Leo's XIII. wurde Sterbini seines Amtes enthoben.

\* **Ein Scheidungsgrund.** Ein Londoner Offizier, Mr. Lymond, hat gegen seine Frau, eine neunzehnjährige, hübsche Dame, die Scheidungsfrage eingebracht, weil diese ihn am Neujahrstage mit der Meldung überrascht, daß sie im abgelaufenen Jahre bei Börsenspeculationen 25,000 Dollars gewonnen habe. Die Dame, welche das Verfügungsrecht über ihre Mitgift erhalten, erkannte bald, daß die Sage ihres Gatten, wie die Finken ihres Vermögens nicht zur Führung ihres eleganten Haushaltes ausreichen und begann durch Vermittelung eines Agenten an der Börse zu speculieren. Der Offizier warf seiner Gattin die 25,000 Dollars, die sie ihm triumphierend überreichte, vor die Füße und erklärte, daß er unter keiner Bedingung mit einer Frau leben wolle, die so weit ihre Weiblichkeit vergesse.

\* **Eine aufragende Scene.** In Brisbane (Australien) gelang es vor einigen Tagen einem Tiger, aus der Menagerie zu entkommen und unter den Bewohnern einen gewaltigen Schrecken zu verbreiten. Der Käfig, in welchem zwei sehr große bengalische Tiger sich befanden, wurde von einem Wärter gereinigt und eines der Thiere entwich durch die geöffnete Thür. Im Hofe befand sich ein anderer Wärter, der beim Anblick des Thieres sofort in die Straße hinausrannte, von dem Tiger verfolgt. Eine Menge Fußgänger befanden sich in der Straße, die nach allen Seiten auseinanderliefen. Das Unthier hatte es aber auf den Wärter, Namens Peters, abgesehen, schmetterte ihn mit einem wuchtigen Schlag der Fäuste zu Boden und begann ihn zu zerfleischen. Der Löwenjäger Higgins kam nur mit einer Peitsche bewaffnet dem Unglücklichen zu Hilfe, griff den Tiger furchlos an und es gelang ihm, das Thier von dem Körper weg in den Hof der Menagerie in Georgestreet und dann in den Käfig zu treiben. Peters lag bewußtlos auf dem Boden; er hatte furchtbare Verletzungen davongetragen.

## Aus dem Gerichtssaal.

o. **Strassammer.** Sitzung vom 10. Jan. Vorsitzender: Herr Landgerichts-Director am Ende; Vertreter der Königl. Staatsanwaltschaft: Herr Gerichts-Assessor Harder. — Von der Anklage der Uebertretung sanitätspolizeilicher Vorschriften war der Metzger Franz G. von hier vom Königl. Schöffengericht hier freigesprochen worden. Die gegen dieses Urtheil eingelegte Berufung der Königl. Staatsanwaltschaft wird verworfen. — Wegen Uebertretung gewisser Vorschriften war die ledige 19jährige Auguste K. von hier, wegen gleicher Fälle schon sieben Mal vorbestraft, vom Königl. Schöffengericht hier mit 1 Woche Haft belegt. Ihre Berufung gegen dieses Erkenntnis ist ohne Erfolg. — Wegen Beleidigung des Arztes Dr. G. zu Sossenheim ist auf dessen Privatklage der Bürgermeister Johann M. von da vom Königl. Schöffengericht zu Höchst a. M. mit 30 M. Geldstrafe und  $\frac{1}{2}$  der Kosten bestraft worden, während  $\frac{1}{2}$  dem Privatkläger zur Last fiel. Da wegen einer weiteren, den Privatkläger als Arzt besonders schwer treffenden Beleidigung Freisprechung erfolgt war, hat derselbe dieserhalb Berufung gegen das schöffengerichtliche Urtheil eingelegt. Durch die Vermittelung des Herrn Vorsitzenden verglichen sich die Parteien dahin, daß Dr. G., nachdem M. die beleidigenden Äußerungen zurückgenommen hat und sämtliche Kosten trägt, die Klage aufgibt. — Der Richter Conrad B. von Gießen hat gegen das Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Königstein, welches ihn wegen Bettelns und Landstreichens mit 3 Wochen Haft belegte und der Ueberweisung

an die Landespolizeibehörde schuldig befand, Revision beantragt. Dieser Antrag wird als unbegründet verworfen. — In der Klagesache zwischen der Ehefrau Schw. und dem Landmann Peter M., Beide von Breckenheim, kam nach langem Zögern ein Vergleich zu Stande, wonach die Erstere ihre Berufung gegen das schöffengerichtliche Urtheil, welches den M. von der Anklage, sie beleidigt zu haben, freisprach, zurücknimmt und jeder Theil die Hälfte der Kosten trägt. — Endlich wird die Berufung des Arztes Dr. J. zu Idstein gegen das Urtheil des Königl. Schöffengerichts daselbst, das ihm wegen öffentlicher Beleidigung des Amtsgerichts-Secretärs H. von da 150 M. Geldstrafe dictirte, als unbegründet zurückgewiesen.

## Neueste Nachrichten.

\* **Wien, 10. Jan.** Nach der „Wiener Zeitung“ verließ der Kaiser dem Baron Hübner den Grafenstand. — Dem Vernehmen nach beginnen heute unter dem Vorsitze des Erzherzogs Albrecht die Conferenzen wegen der durch das neue Repetirgewehr nothwendig gewordenen Einführung eines neuen Exercier-Reglements für die Infanterie.

\* **London, 10. Jan.** Eine Meldung des „Reuter'schen Bureaus“ aus Bombah besagt: Ein Scapoy von der Herater Infanterie schoß auf den Emir Abdurrahman während der Truppenparade in Mazari Sharif. Der Emir blieb unverletzt, der Scapoy wurde sofort niedergehauen.

\* **New-York, 10. Jan.** In Pensylvanien wüthete gestern ein furchtbarer Cyclon, der beträchtlichen Schaden anrichtete. Aus Keating wurden 50 Todesfälle gemeldet. In Pittsburg wurde ein im Bau begriffenes Gebäude niedergerissen, die Trümmer fielen auf die nahestehenden Häuser, welche dadurch theilweise zerstört wurden. Bisher sollen 28 Personen, wovon 4 todt und mehrere schwer verletzt waren, aus den Trümmern herausgeschafft worden sein.

\* **Schiffs-Nachrichten.** (Nach der „Frankf. Ztg.“) Angekommen in Bombah der R. und D. „Siam“; in New-York D. „Normandie“ von Havre.

## R E C L A M E N.

30 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

Für Braut-Ausstattungen zu Fabrikpreisen: 4300 Bielefelder Leinen, fertige Wäsche etc. C. A. Otto — 9 Taunusstrasse.

## Curhaus zu Wiesbaden.

Cyclus von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler. Freitag den 11. Januar:

## VIII. Concert.

Mitwirkende:

Frau Maria Wilhelmj,  
Herr Jules de Swert,  
Königl. Preuss. Concertmeister,  
und das

auf ca. 60 Musiker verstärkte städtische Cur-Orchester unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Pianoforte-Begleitung: Herr Benno Voigt.

## Programm.

1. **Symphonie No. 3 in A-moll** Mendelssohn.
2. **„Ah, perfido!“**, große Scene und Arie für Sopran mit Orchester (op. 65) . . . . . Beethoven.  
Frau Maria Wilhelmj.
3. **Concert für Violine mit Orchester** . . . . . Schumann.  
Herr de Swert.
4. **Gesangs-Porträte:**
  - a) **Frühlingsglaube** . . . . . Frz. Schubert.
  - b) **„Fino per mio diletto“**, italienische Weise aus dem 18. Jahrhundert, gesetzt von . . . . . Pauline Viardot-Garcia.
  - c) **„In der Nacht“**, für Sopran mit Orchester (op. 37) . . . . . C. Granmann.  
Frau Maria Wilhelmj.
5. a) **Etude**, op. 25 . . . . . Chopin-de Swert.  
b) **Caprice burlesque** für Violoncell mit Orchester de Swert.  
Herr de Swert.

Anfang Abends 7 1/2 Uhr.